

Inhaltsverzeichnis

Masterstudium	1 / 227
Universität	3 / 227
Master of Arts	4 / 227
<u>Deutschsprachige M.A.-Studiengänge</u>	4 / 227
<u>Englischsprachige M.A.-Studiengänge</u>	4 / 227
<u>Deutschsprachige Studiengänge</u>	5 / 227
<u>M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement</u>	6 / 227
<u>M.A. Arabistik</u>	9 / 227
<u>M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld</u> <u>Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte</u>	12 / 227
<u>M.A. Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als</u> <u>Zweitsprache (Internationaler Master)</u>	15 / 227
<u>M.A. Bildung - Kultur - Anthropologie</u>	18 / 227
<u>M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung</u>	21 / 227
<u>M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext</u>	24 / 227
<u>M.A. Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement</u>	27 / 227
<u>M.A. Germanistische Sprachwissenschaft</u>	30 / 227
<u>M.A. Geschichte der Antike</u>	33 / 227
<u>M.A. Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts</u>	36 / 227
<u>M.A. Gesellschaftstheorie</u>	39 / 227
<u>M.A. Griechische und Lateinische Philologie</u>	42 / 227
<u>M.A. Indogermanistik</u>	45 / 227
<u>M.A. Interdisziplinäre Polen-Studien</u>	48 / 227
<u>M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und</u> <u>Kommunikationsmanagement</u>	51 / 227
<u>M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien</u>	54 / 227
<u>M.A. Klassische Archäologie</u>	57 / 227
<u>M.A. Kulturmanagement</u>	60 / 227
<u>M.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft</u>	62 / 227
<u>M.A. Literatur - Kunst - Kultur</u>	65 / 227
<u>M.A. Mittelalterstudien</u>	68 / 227
<u>M.A. Musikwissenschaft</u>	71 / 227
<u>M.A. Neuere Geschichte</u>	73 / 227
<u>M.A. Nordamerikastudien</u>	76 / 227
<u>M.A. Öffentliche Kommunikation</u>	79 / 227
<u>M.A. Philosophie</u>	82 / 227
<u>M.A. Politikwissenschaft</u>	85 / 227
<u>M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt</u>	88 / 227
<u>M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen</u>	92 / 227
<u>M.A. Soziologie</u>	95 / 227
<u>M.A. Sportwissenschaft</u>	98 / 227
<u>M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients</u>	101 / 227
<u>M.A. Südosteuropastudien</u>	104 / 227
<u>M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte</u>	107 / 227
<u>Master of Politics</u>	110 / 227
<u>Englischsprachige Studiengänge</u>	113 / 227
<u>M.A. Anglistik/Amerikanistik</u>	114 / 227
<u>Master of Politics</u>	117 / 227

Inhaltsverzeichnis

Master of Science	120 / 227
<u>Deutschsprachige M.Sc.-Studiengänge</u>	120 / 227
<u>Englischsprachige M.Sc.-Studiengänge</u>	120 / 227
<u>Deutschsprachige Studiengänge</u>	121 / 227
<u>M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Business Administration)</u>	122 / 227
<u>M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler</u>	125 / 227
<u>M.Sc. Biogeowissenschaften</u>	128 / 227
<u>M.Sc. Bioinformatik</u>	131 / 227
<u>M.Sc. Chemie</u>	133 / 227
<u>M.Sc. Chemie - Energie - Umwelt</u>	136 / 227
<u>M.Sc. Chemische Biologie</u>	139 / 227
<u>M.Sc. Computational and Data Science</u>	142 / 227
<u>M.Sc. Geographie</u>	145 / 227
<u>M.Sc. Geoinformatik</u>	148 / 227
<u>M.Sc. Geowissenschaften</u>	151 / 227
<u>M.Sc. Geschichte der Naturwissenschaften</u>	155 / 227
<u>M.Sc. Informatik</u>	158 / 227
<u>M.Sc. Molecular Nutrition</u>	160 / 227
<u>M.Sc. Physik</u>	163 / 227
<u>M.Sc. Psychologie</u>	166 / 227
<u>M.Sc. Werkstoffwissenschaft</u>	170 / 227
<u>M.Sc. Wirtschaftsinformatik</u>	173 / 227
<u>M.Sc. Wirtschaftsmathematik</u>	176 / 227
<u>M.Sc. Wirtschaftspädagogik</u>	179 / 227
<u>Englischsprachige Studiengänge</u>	182 / 227
<u>M.Sc. Biochemistry</u>	183 / 227
<u>M.Sc. Economics</u>	186 / 227
<u>M.Sc. Mathematik</u>	189 / 227
<u>M.Sc. Medical Photonics</u>	192 / 227
<u>M.Sc. Microbiology</u>	195 / 227
<u>M.Sc. Molecular Life Sciences</u>	198 / 227
<u>M.Sc. Molecular Medicine</u>	201 / 227
<u>M.Sc. Photonics</u>	204 / 227
<u>Englischsprachig studierbare Masterstudiengänge (mit z.T.</u> <u>eingeschränkten Wahlmöglichkeiten)</u>	206 / 227
<u>M.Sc. Evolution, Ecology and Systematics</u>	207 / 227
<u>M.Sc. Physik</u>	210 / 227
<u>M.Sc. Psychologie</u>	213 / 227
<u>M.Sc. Wirtschaftsmathematik</u>	217 / 227
Weitere Masterstudiengänge	220 / 227
<u>M.A. Weiterbildung und Personalentwicklung</u>	221 / 227
<u>MBA Sportmanagement</u>	222 / 227
Sprachvoraussetzungen fuer deutschsprachige Masterstudiengaenge	224 / 227
Stipendien	226 / 227
Wohnen in Jena	227 / 227

Masterstudium

Sie haben einen ersten Hochschulabschluss in der Tasche?

Sie wollen mehr?

Dann kommen Sie zum Masterstudium an die Friedrich-Schiller-Universität Jena. In über 60 Masterprogrammen werden Ihnen auf qualitativ hohem Niveau Wissen und Fähigkeiten vermittelt, die Sie für anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten in Wissenschaft und Praxis vorbereiten. In vier Studiensemestern können Sie sich zum Master of Arts oder zum Master of Science qualifizieren. Einige weitere Studiengänge schließen ebenfalls mit der Erlangung eines Mastertitels ab.

Ein Masterstudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena bietet Ihnen neben der fachlichen Qualifikation auch ein besonderes Universitätsambiente, denn hier studieren Sie:

- an einer 450 Jahre gewachsenen Universität, die zurückblickt auf großartige Traditionen: Goethe, Schiller, Hegel und Fichte prägten das Geistesleben. Abbe, Zeiß und Schott waren Wegbereiter für das Aufblühen der deutschen Industrie und Wirtschaft.
- in einem dynamischen, zukunftsorientierten Forschungs- und Lehrumfeld mit exzellent ausgestatteten Laboratorien, interdisziplinären Kollegien und einer hochmodernen Bibliothek.
- unter paradiesischen Studienbedingungen: Das gute Betreuungsverhältnis zwischen Studenten und Dozenten in vielen Fächern wurde vom letzten CHE-Ranking bestätigt.
- in einer gemütlichen Studentenstadt mit kurzen Wegen und internationalem Flair.

Und wenn Sie nach zwei Jahren im Studentenparadies Ihre Leidenschaft für die Forschung entdeckt haben, dann sollten Sie unbedingt in Jena promovieren. Schauen Sie sich dazu am besten das Angebot unserer Graduierten-Akademie an. Die Friedrich-Schiller-Universität Jena legt großen Wert auf die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern auf allen Etappen ihrer Karriere.

Interessiert? Wir auch. Wir sollten uns kennenlernen.



Universität

Master of Arts

- Deutschsprachige Studiengänge
- Englischsprachige Studiengänge
- Master of Politics

Master of Science

- Deutschsprachige Studiengänge
- Englischsprachige Studiengänge

- Englischsprachig studierbare Masterstudiengänge (mit z.T. eingeschränkten Wahlmöglichkeiten)

Weitere Masterstudiengänge

- M.A. Weiterbildung und Personalentwicklung
- MBA Sportmanagement

Sprachvoraussetzungen fuer deutschsprachige Masterstudiengaenge

Stipendien

Wohnen in Jena

Universität

Universität

In 2008 feierte die Friedrich-Schiller-Universität Jena ihr 450. Jubiläum. Nach ihrer Gründung im Jahre 1558 bot sie zunächst hauptsächlich geisteswissenschaftlich orientierte Studiengänge an; später folgten die naturwissenschaftlichen Fächer. Heute studieren knapp 20.000 Studenten an zehn Fakultäten:

1. Theologische Fakultät
2. Rechtswissenschaftliche Fakultät
3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
4. Philosophische Fakultät
5. Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
6. Fakultät für Mathematik und Informatik
7. Physikalisch-Astronomische Fakultät
8. Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät
9. Biologisch-Pharmazeutische Fakultät
10. Medizinische Fakultät

Alle Universitätsgebäude befinden sich in der Innenstadt und sind maximal 15 Minuten zu Fuß voneinander entfernt. Die einzige Ausnahme bildet der neue "Beutenberg Campus", auf dem sich die Seminarräume und Laboratorien verschiedener High-Tech-Fächer befinden. Hier haben ebenfalls einige Unternehmen und private Forschungseinrichtungen mit ähnlichem Fokus ihren Sitz. Die kurzen Wege ermöglichen einen verstärkten interinstitutionellen Austausch - wovon die Studierenden ebenfalls profitieren. Dadurch entsteht auch mehr Innovation.

- Professoren an der Universität Jena führen **topaktuelle Forschungsprojekte** in ihren jeweiligen Spezialgebieten durch und integrieren ihre Ergebnisse in ihre Lehrveranstaltungen. Studierenden in höheren Fachsemestern steht die Möglichkeit offen, mit ihnen zu kollaborieren oder eigene Forschung zu betreiben.
- Master-Studierende werden dazu ermutigt, **berufsrelevante Praktika** zu absolvieren. Das macht es leichter, nach dem Studium die Wunschstelle zu ergattern und sich auch rasch einzuarbeiten. Die Mitarbeiter der Universität Jena helfen Ihnen gerne dabei, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und sich auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten.
- Natürlich gehört zum Studieren viel mehr als das Bestehen der Prüfungen. Das Internationale Büro, das Studierenden-Service-Zentrum und das Studentenwerk Thüringen stehen Ihnen für alle **Fragen rund ums Studium** zur Verfügung.
- Interdisziplinäre Optionen? Haben wir auch! Lassen Sie am besten etwas Luft im Kursplan für Zusatzangebote wie unsere **interdisziplinäre Vorlesungsreihe** oder für interessante Seminare anderer Fachrichtungen. Wir helfen Ihnen gerne weiter, die passenden Angebote als Ergänzung Ihres Studiums zu finden.
- Haben Sie nach Ihrem Master Lust auf noch mehr Wissenschaft? Die Universität Jena bietet verschiedenartige strukturierte Promotionskollege und unterstützt Sie bei der Suche nach Förderquellen.

Für nähere Informationen zur Universität allgemein, schauen Sie unter www.uni-jena.de.

Master of Arts

Master of Arts

Der Master of Arts wird als Abschluss für ein postgraduales, geistes- oder sozialwissenschaftliches Studium erworben. Die Regelstudienzeit beträgt zwei Jahre. Das Studienangebot ist modular aufgebaut; es sind insgesamt 120 Leistungspunkte zu erwerben. Die Prüfungen erfolgen kumulativ durch studienbegleitende Leistungen, wie beispielsweise Klausuren, in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Die schriftliche Masterarbeit bildet das Abschlussmodul.

An unserer Universität Jena bieten wir verschiedene "Master of Arts"-Studiengänge an. Alle Programme sind orientiert auf die wissenschaftliche Vertiefung einer bestimmten Fachrichtung und bieten einen Abschluss, der zu einem Promotionsstudium oder zu einer entsprechend dotierten Tätigkeit in Wirtschaft und Wissenschaft berechtigt.

Alle M.A.-Studiengänge der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Überblick:

- Deutschsprachige M.A.-Studiengänge
- Englischsprachige M.A.-Studiengänge

Deutschsprachige Studiengänge

Deutschsprachige M.A.-Studiengänge

Alle Bewerber, die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung oder keinen deutschsprachigen Bachelorabschluss an einer Hochschule in Deutschland vorweisen können, müssen unabhängig Ihrer Nationalität den Nachweis der deutschen Sprache erbringen. Siehe auch [Sprachvoraussetzungen für internationale Studierende](#).

M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement

M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Politikwissenschaften, Philosophie, Theologie, Pädagogik (Erziehungswissenschaften), Kommunikationswissenschaften oder gleichwertige Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Dieser Masterstudiengang bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit Methoden, Fragestellungen und Positionen der angewandten Ethik. Zugleich erwerben die Studierenden die Kompetenz, ethische Probleme sorgfältig zu analysieren und eigenständig zu beurteilen. Im zweiten Jahr werden hierzu vertiefend ein Forschungs- und ein Praxismodul angeboten.

Besonderheiten: Ein Schwerpunkt liegt auf der Medizin-, Wirtschafts- und Umweltethik. Es besteht auch die Wahlmöglichkeit weiterer Bereichsethiken (z.B. Sport- und Medienethik).

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen des Studiengangs sind neben Tätigkeiten in Unternehmen z.B. im Bereich der Unternehmenskommunikation auch für Tätigkeiten in Stiftungen und Verbänden in Akademien in staatlicher und kirchlicher Trägerschaft sowie für journalistische Tätigkeiten befähigt. Daneben bietet sich die Möglichkeit für eine wissenschaftliche Laufbahn in diesem interdisziplinären Wissenschaftsfeld.

Zugangsvoraussetzungen: Die Zahl der Zulassungen ist insgesamt auf 25 begrenzt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt eine Auswahl durch persönliche Gespräche nach folgenden Kriterien in der Rangfolge:

1. Abschlussnote
2. Ethische Vorbildung
3. Motivation

Den Bewerbern wird empfohlen, ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache nachzuweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- ausreichende Englischkenntnisse werden empfohlen - ein Nachweis ist nicht erforderlich

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder der VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Antje Klemm
Lehrstuhl für Angewandte Ethik
Ethikzentrum
Zwätzengasse 3
07743 Jena

E-Mail: [antje.klemm\[at\]uni-jena.de](mailto:antje.klemm[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 945803

Fax: +49 3641 945802

M.A. Arabistik

M.A. Arabistik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik oder gleichwertige Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Arabistik" beschäftigt sich mit Sprache, Geschichte und Kultur des arabischen Raumes von der vorislamischen Zeit bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt steht die Vertiefung Ihrer Kenntnisse im Arabischen: Sie erhalten eine intensive Ausbildung in klassischem Arabisch und modernem Hocharabisch. Zudem können Sie zwischen den drei Schwerpunkten Islamwissenschaft, Semitistik und Arabische Philologie wählen.

Besonderheiten: Der Schwerpunkt "Islamwissenschaft" beinhaltet eine weitere Islamsprache sowie die Themenkomplexe Theologie, Recht, Kulturgeschichte und Literatur. Der Schwerpunkt Semitistik vermittelt drei weitere semitische Sprachen. Im Vordergrund steht das Altsüdarabische, einschließlich seines sprach- und kulturgeschichtlichen Kontextes. Im Schwerpunkt Arabische Philologie können Sie Elemente aus den beiden anderen Schwerpunkten kombinieren.

Bei der Wahl des Schwerpunktes Semitistik werden drei weitere semitische Sprachen erlernt, wobei der Schwerpunkt auf dem Altsüdarabischen liegt. Als weitere Sprachen werden wahlweise Syrisch oder Äthiopisch sowie Akkadisch oder Biblisch-Hebräisch erlernt. Die Sprachkenntnisse werden dabei durch Fachwissen über die literarische bzw. epigraphische Überlieferung sowie den kulturgeschichtlichen Hintergrund der jeweiligen Sprache ergänzt.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen des Studiengangs sind für Tätigkeiten in der Wissenschaft, in staatlichen und anderen Institutionen, im Museen und Bibliotheken sowie in den Medien befähigt. Weiterhin besteht die Möglichkeit zu einer Promotion.

Zugangsvoraussetzungen:

Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Studiengang Arabistik beziehungsweise Islamwissenschaft oder einem vergleichbaren Studiengang (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) mit der Gesamtnote "Gut".

Kenntnisse in klassischem Arabisch und modernem Hocharabisch mindestens auf dem Niveau des BA-Ergänzungsfachs (60 LP) "Arabistik".

Bewerber mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) in verwandten Studiengängen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena oder an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule im In- und Ausland können bei Gleichwertigkeit des Studienabschlusses auch zugelassen werden. Die Gleichwertigkeit des Bachelorstudiengangs wird in der Einzelfallprüfung durch die Fachvertreter und den Masterausschuss festgestellt. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2 oder TestDaF 4x4

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten während und nach des ersten berufsqualifizierenden Studiums
- ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in klassischem Arabisch und modernem Hocharabisch (i.d.R. über Bachelor-Zeugnis)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Schwerpunkt Islamwissenschaft:
Prof. Dr. Tilman Seidensticker
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients
Lehrstuhl für Semitische Philologie und Islamwissenschaft
Löbdergraben 24a
07743 Jena

E-Mail: [tilman.seidensticker\[at\]uni-jena.de](mailto:tilman.seidensticker[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944865
Fax: +49 3641 944852

Schwerpunkt Semitistik:
Prof. Dr. Norbert Nebes
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients
Lehrstuhl für Semitische Philologie und Islamwissenschaft
Löbdergraben 24a
07743 Jena

E-mail: [norbert.nebes\[at\]uni-jena.de](mailto:norbert.nebes[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944850
Fax: +49 3641 944852

URL: http://www.oriindufa.uni-jena.de/ISKVO/Studium/M_A_+Arabistik-p-54.html

M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte

M.A. Archäologie der Ur- und Frühgeschichte mit dem Profildfeld Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Bereich für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Archäologie der Ur- und Frühgeschichte im Kern- oder Ergänzungsfach

Kurzbeschreibung der Inhalte: Durch den Masterstudiengang "Archäologie der Ur- und Frühgeschichte" mit den Profildfeldern Urgeschichte und Vor- und Frühgeschichte werden die Kenntnisse zur Ur- und Frühgeschichte überregional und methodisch erweitert, wodurch Studierende kritisch und reflektierend zu ersten eigenständigen wissenschaftlichen Ergebnissen kommen. Lehrgebiete im Studium sind:

- aktuelle Forschungsmethoden und -fragestellungen der Archäologie Mitteleuropas,
- die verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte von der Steinzeit (Paläolithikum, Mesolithikum, Neolithikum) über die Metallzeiten (Bronze- und Eisenzeit) bis zur Römischen Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit und das Frühmittelalter,
- Materialkunde,
- vertiefte Kenntnis einer der größten Studiensammlungen an einer deutschen Universität,
- Auswertung von Fundkomplexen,
- wissenschaftliches Zeichnen von Funden,
- Museums- und Ausgrabungspraktika,
- Exkursionen zu Geländedenkmälern und Museen.

Besonderheiten: Eine Schwerpunktbildung innerhalb des Faches auf Urgeschichte oder Vor- und Frühgeschichte wird durch die individuelle Wahl von Lehrveranstaltungen ermöglicht. Studierende haben die Möglichkeit, Museums- und Ausgrabungspraktika zu absolvieren und an Exkursionen zu Geländedenkmälern und Museen teilzunehmen.

Berufliche Perspektiven: Das erfolgreich abgeschlossene Masterstudium berechtigt zur Aufnahme eines Promotionsstudiums an Universitäten im In- und Ausland.

Wissenschaftler/innen mit diesem Abschluss sind mit der Bergung, Bewahrung, Auswertung und Präsentation archäologischer Quellen beschäftigt, daher können sie sowohl im Bereich der Bodendenkmalpflege an den Landesämtern der Bundesländer als auch im musealen Bereich von Staat und Kommunen oder in zentralen und regionalen Forschungseinrichtungen sowie an Universitäten eingesetzt werden. Weitere Tätigkeitsfelder ergeben sich bei privatwirtschaftlichen Grabungsfirmen, didaktischen Einrichtungen sowie im Tourismus.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein. Nachweis einer modernen Fremdsprache, die mit dem Schulzeugnis oder einer Bescheinigung mindestens Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen nachgewiesen werden kann. Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache sind spätestens bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen. Daneben sollten grundsätzliche Eigenschaften, wie Begabungen im geisteswissenschaftlich-historischen als auch naturwissenschaftlichen Bereich, vorhanden sein. Von den Studierenden wird außerdem das Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unter zum Teil harten körperlichen Bedingungen und das Potential an analytisch-reflektierender Vorgehensweise erwartet sowie handwerkliche und zeichnerische Fähigkeiten. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2 oder Äquivalent.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten/Auslandserfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in einer modernen Fremdsprachen auf Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen
- Nachweis einer zweiten modernen Fremdsprache (Nachweis bis spätestens Anmeldung der Masterarbeit)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Peter Ettl
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Bereich für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie
Löbdergraben 24a
07743 Jena

E-Mail: [p.ettel\[at\]uni-jena.de](mailto:p.ettel[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944890
Fax: +49 3641 944892

Dr. Florian Schneider
Bereich für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie
Löbdergraben 24a
07743 Jena

E-Mail: [f.n.schneider\[at\]uni-jena.de](mailto:f.n.schneider[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944893

URL: <http://www.ufg.uni-jena.de/>

M.A. Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache (Internationaler Master)

International Master Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien (Bereich Auslandsgermanistik)

Ausrichtung: anwendungs- und forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Germanistik, Deutsch, Deutsch als Fremdsprache, European Studies mit Schwerpunkt Deutsch

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des internationalen Masters Auslandsgermanistik - Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Zweitsprache ist es, den Studierenden zum interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeiten zu befähigen und für die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur im In- und Ausland zu qualifizieren.

Besonderheiten: Das Institut für Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist eines der führenden Institute seiner Art in Deutschland mit zahlreichen und vielfältigen internationalen Kooperationen. Dem Studiengang wurde 2006 vom DAAD sowie dem Stifterverband für die deutsche Wissenschaft das Gütesiegel TOP 10 International Master's Degree Courses Made in Germany verliehen. Über das Sokrates- und Erasmus-Programm haben die Studierenden die Möglichkeit, ein oder mehrere Semester an einer Partneruniversität zu verbringen.

Der Masterstudiengang zeichnet sich sowohl durch die Breite seines Angebotes als auch durch die hohen Standards in seinen forschungs- und anwendungsorientierten Schwerpunktbereichen aus.

Hierzu gehören insbesondere die Befassung mit Fragen des Zeitspracherwerbs in der "Arbeitsstelle Deutsch als Zweitsprache" und mit Fragen der Lehrmaterialentwicklung in der "Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung (ALM)". Seinen Studierenden bietet das Institut eine produktive Kombination aus wissenschaftlichen und praxisbezogenen Inhalten, eine anregende Studienatmosphäre mit Kommilitoninnen und Kommilitonen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen, ein umfangreiches Betreuungsangebot und eine Infrastruktur mit kurzen Wegen und einer ausgezeichneten technischen Ausstattung.

Berufliche Perspektiven: Der Studiengang vermittelt die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in einem interdisziplinären Berufs- und Wissenschaftsfeld. Der Internationaler Master Auslandsgermanistik qualifiziert für gehobene und leitende Tätigkeiten im Bereich der deutschen Kultur- und Sprachvermittlung im In- und Ausland, für eine Lektorentätigkeit an einer Hochschule des europäischen oder außereuropäischen Auslands oder eine Referententätigkeit in einschlägigen Institutionen sowie für Tätigkeiten an Goethe-Instituten im In- und Ausland und für die Lehrtätigkeit bei öffentlichen und privaten Bildungsträgern. Die Absolventen/innen sind darüber hinaus zu fachbezogenen wissenschaftlichen Tätigkeiten in Lehre und Forschung, z. B. an Universitäten und in öffentlichen und privaten Forschungsrichtungen sowie Tätigkeiten im Rahmen öffentlicher und privater Wissenschaftsförderung qualifiziert. Der Internationale Master qualifiziert ebenso für Tätigkeiten im Verlagswesen und im Bereich Rundfunk- und Fernsehmedien.

Zugangsvoraussetzungen: Es werden Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen (bevorzugt Englisch und eine Weitere auf Niveau A2/B1) vorausgesetzt. Ein Nachweis muss nicht erfolgen. Ausländische Studienbewerber müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), Test DaF (mindestens TDN 4 in allen vier Teilprüfungen) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (Großes deutsches Sprachdiplom) nachweisen. Die Abschlussnote des Bachelor-Studiums sollte mindestens "gut" sein.

Die Motivation für das Studium muss durch ein Bewerbungsschreiben (ca. 2 bis 3 Seiten) zum Ausdruck gebracht werden, das die Darstellung studiengangsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Aufnahme des angestrebten Studiums beinhaltet.

Die Zahl der Zulassungen ist begrenzt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, dann erfolgt durch den Masterausschuss eine Auswahl der Bewerber nach folgenden Kriterien (Rangfolge):

1. Abschlussnote bzw. Durchschnittsnote im germanistischen Studiensegment
2. Fachlich relevante Berufstätigkeit bzw. Praxiserfahrung
3. Stellungnahme zu den Beweggründen für die Aufnahme des Studiums (Motivationsschreiben)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten während und nach des ersten berufsqualifizierenden Studiums

- ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweis zweier moderner Fremdsprachen
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat:** Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**. Bei einer Bewerbung mit einem **Hochschulabschluss der VR China**, muss das Original-Zertifikat der Akademischen Prüfstelle (APS) der Deutschen Botschaft Peking, das bestätigt, dass die Überprüfung der Studienleistungen mit einem Interview erfolgreich abgeschlossen wurde, hochgeladen werden. Das APS-Zertifikat muss eine Durchschnittsnote aus **mindestens 6 Semester eines 4-jährigen Studienganges bzw. 8 Semester eines 5-jährigen Studienganges** einschließen. Im Falle einer APS-Nachzertifizierung muss die Abschlussnote darauf vermerkt sein.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: VR China (gaokao (??)), Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test), und **Vietnam**

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Dr. Christina Kuhn
 Institut für Auslandsgermanistik
 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
 Ernst-Abbe-Platz 8
 07743 Jena

E-Mail: [christina.kuhn\[at\]uni-jena.de](mailto:christina.kuhn[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944354

Fax: +49 3641 944362

URL: www.uni-jena.de/Studienfachberatung_p_143619.html

M.A. Bildung - Kultur - Anthropologie

M.A. Bildung - Kultur - Anthropologie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät der Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietende Institute: Institut für Bildung und Kultur, Institut für Soziologie, Institut für Germanistische Literaturwissenschaft, Institut für Altertumswissenschaften, Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte, Theologische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

(Bewerbungen die zwischen dem 16. August und dem 15. September eingehen, werden erst Anfang Oktober entschieden.)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengängen auf: Erziehungswissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Sozialkunde, Altertumswissenschaft, Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung, Germanistik, Politikwissenschaft, Volkskunde/ Kulturgeschichte, Theologie oder das erste Staatsexamen für das Lehramt (Sek. I oder Sek. II)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Master-Studiengang "Bildung - Kultur - Anthropologie" wird seit dem WS 2008/09 durch das Institut für Bildung und Kultur angeboten. Der Studiengang ist mit seinem fachlichen Kern zugleich erziehungswissenschaftlich fokussiert und interdisziplinär (Germanistik, Kulturwissenschaft, Theologie, Soziologie, Altertumswissenschaft, Politikwissenschaft) angelegt. Durch seine hermeneutische Zugangsweise ist er einem modernen Verständnis von Kultur- und Geisteswissenschaften verpflichtet.

Sein Ziel besteht in der Erkenntnis der fundamentalen Bedeutung, welche das Bildungsdenken in seiner historischen Entwicklung für das moderne Selbstverständnis von Menschen hat, wie es konzeptionell und normativ Entwicklungs- und Lernprozessen zugrunde gelegt wird, die gesellschaftlich, kulturell aber auch individuell ausgelöst und organisiert werden.

Bildung wird dabei als eine Herausforderung verstanden, die durch den normativen Anspruch der Aufklärung ihre entscheidende Zuspitzung erfahren hat: der auf sich selbst verwiesene "freie" Mensch steht vor der Aufgabe, sich reflexiv zu seinen Begrenzungen und Möglichkeiten zu verhalten und in diesem Rahmen eine entsprechende Urteilsfähigkeit

als handlungsleitend zu begründen.

Berufliche Perspektiven: Das Studium dient der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten, die auf Analyse, Kritik und Konstruktion von Konzeptionen von Bildung, Kultur und Anthropologie angewiesen sind. Der Studiengang bietet zum einen Qualifikationen für verantwortliche Positionen im Bereich der kulturellen und sozialen Bildung. Neben den Lehrveranstaltungen mit überschaubaren Teilnehmerzahlen (max. 30 Personen) ist ein begleitendes und betreutes Praktikum fester Bestandteil des Stundenplans.

Zum anderen dient er als Vorbereitung auf das Promotionsstudium und Tätigkeit in akademischen Forschungsprojekten. Der Studiengang steht in enger Verbindung zu dem Forschungszentrum Laboratorium Aufklärung, dem Kolleg Globale Bildung, dem Netzwerk World Education Fellowship Germany/Jena - Research and Development und anderen.

Zugangsvoraussetzungen: Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses. Voraussetzung ist ebenfalls der Nachweis von zwei modernen Fremdsprachen, von denen eine mindestens auf Abiturniveau (B2) nachzuweisen ist. Neben dem tabellarischen Lebenslauf ist auch ein kurzes Essay (2 Seiten) zu den Erwartungen an den Studiengang den Unterlagen beizufügen.

Der Masterstudiengang ist zulassungsbeschränkt. Übersteigt die Zahl der Bewerber/-innen die zur Verfügung stehenden Studienplätze, so erfolgt die Auswahl nach Maßgabe der fachlichen Befähigung. Maßgebliche Kriterien für die Beurteilung der fachlichen Befähigung sind die Abschlussnote (bzw. des zum Zeitpunkt der Bewerbung dokumentierten Leistungsstandes) in dem für den Masterstudiengang qualifizierenden Studium und eine Beurteilung des Erwartungsschreibens.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben (kurzer Essay, ca. 2 Seiten)
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 LP sowie Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Nachweis einer modernen Fremdsprache auf Abiturniveau (Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
- Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (keine Niveauangabe)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Bildung und Kultur
Lehrstuhl für Historische Pädagogik und Globale Bildung
Am Planetarium 4
07737 Jena

E-Mail: [ralf.koerrenz\[at\]uni-jena.de](mailto:ralf.koerrenz[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 945331
Fax: +49 3641 945312

Dr. Annika Blichmann
Am Planetarium 4
07743 Jena
E-Mail: [annika.blichmann\[at\]uni-jena.de](mailto:annika.blichmann[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 945335

Studiengangskoordination für den Master:

[master-bka\[at\]uni-jena.de](mailto:master-bka[at]uni-jena.de)

URL: www.ibk.uni-jena.de/Master_Bildung_Kultur_Anthropologie.html

M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung

Inhalt

Anbietende Fakultät: Theologische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: "Christentum in Geschichte, Kultur und Bildung" oder gleichwertige Abschlüsse in verwandten Studiengängen an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule im In- und Ausland; ggf. Ausnahmeentscheidungen mit Auflagen auf Einzelfallantrag möglich.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Christentum in Geschichte, Kultur und Bildung" umfasst die Schwerpunkte Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktische Theologie. Das Studium vermittelt theologische Fachkenntnisse, die für forschungsorientierte Tätigkeitsbereiche außerhalb des Pfarr- und Lehramtes qualifizieren. Die Studierenden werden befähigt, interdisziplinär und fachübergreifend zu denken und eigenständig an den vielfältigen Schnittstellen von Religion und Gesellschaft zu arbeiten.

Besonderheiten: Innovatives Kennzeichen des Masterstudienganges "Christentum in Geschichte, Kultur und Bildung" ist die Interdisziplinarität sowohl zwischen als auch mit außertheologischen Wissenschaftsdisziplinen. Das Studium kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester begonnen werden.

Berufliche Perspektiven: Die Arbeitsbereiche reichen von der kirchlichen Akademiarbeit und Erwachsenenbildung, Publikationswesen, zur Zusammenarbeit mit Medizin und Psychologie bis hin zur Beratungstätigkeit für Verbände, Politik und Wirtschaft. Der Master stellt ebenso die Voraussetzung für eine anschließende Promotion dar.

Zugangsvoraussetzungen: Für das Studium sind ausreichende Kenntnisse in der englischen Sprache unverzichtbar. Zudem sind das Latinum, Hebraicum und das Graecum Studienvoraussetzung. Sind die Sprachvoraussetzungen nicht im Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife enthalten, müssen die entsprechenden Leistungsnachweise spätestens bis zur Anmeldung der Master-Arbeit erbracht werden. Die Abschlussnote des

Bachelor-Abschlusses sollte mindestens "gut" sein. Ein Motivationsschreiben sollte den üblichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Sprachnachweise) beigelegt werden.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
 - Lebenslauf
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über Kenntnisse in Latein (Latinum), Griechisch (Graecum) und Hebräisch (Hebraicum) - Nachweis der Kenntnisse kann bis zur Masterarbeit nachgeholt werden
 - ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
 - ausreichende Englischkenntnisse werden empfohlen ein Nachweis ist nicht erforderlich
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Studienfachberatung

Prof. Dr. Miriam Rose
Pro- und Studiendekanin der Theologischen Fakultät

Fürstengraben 6
07743 Jena

E-Mail: [miriam.rose\[at\]uni-jena.de](mailto:miriam.rose[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 941111
Fax: +49 3641 941172

Tommy Drexel
Wiss. Mitarbeiter Studiendekanat

E-Mail: [tommy.drexel\[at\]uni-jena.de](mailto:tommy.drexel[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 941003

URL: www.theologie.uni-jena.de/Studium/Studieren+in+Jena/Beratung-p-771.html

M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext

M.A. Deutsche Klassik im europäischen Kontext

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Germanistische Literaturwissenschaft, Institut für Philosophie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Germanistik, Germanistische Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Literatur, Philosophie

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang Deutsche Klassik im europäischen Kontext der Friedrich-Schiller-Universität Jena wendet sich an Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer, die ein besonderes Interesse für die Kernepoche der deutschen Literatur- und Philosophiegeschichte haben. Interdisziplinär und forschungsorientiert führt er zu vertieften Kenntnissen der Konstitutionsphase der deutschsprachigen Literatur und Philosophie um 1800 und befähigt zu deren wissenschaftlicher Erforschung, Darstellung und Diskussion. Die historische Perspektive auf Aufklärung, Klassik und Romantik in Deutschland verbindet sich mit dem Blick auf deren europäischen Kontext sowie deren Wirkungs-/Problemgeschichte und aktuelle Geltung. Damit erweitern und festigen Sie Ihr literaturwissenschaftliches Methodenwissen, üben Ihre philosophische Fähigkeit zur begrifflichen und argumentativen Beurteilung von Geltungsfragen und werden zu interdisziplinärer und kulturwissenschaftlicher Arbeit angeleitet.

Den Hauptanteil des Studiengangs bilden die Fächer Neuere deutsche Literatur und Philosophie, ergänzt durch ein Pflichtprogramm in Neuerer Geschichte und einem Wahlpflichtbereich aus Literatur-, Kunst-, Musik- und Wissenschaftsgeschichte. Zum Programm gehört auch ein Studien- und Forschungsaufenthalt an der Klassik Stiftung Weimar. So gewinnen Sie mit dem *genius loci* zugleich Einsicht in den professionellen Betrieb der zweitgrößten Kulturstiftung Deutschlands. Das Studienprogramm erweitert den Horizont über Deutschland hinaus auf die europäische Aufklärung und Romantik.

Studienbegleitend findet ein Forschungskolloquium (Klassikkolloquium) für alle Studierenden des Masterstudiengangs statt, in dem literatur- und kulturwissenschaftliche sowie philosophische Forschungsliteratur diskutiert und Abschlussarbeiten vorgestellt werden. Das Klassikkolloquium wird jeweils zu Beginn und Ende der Vorlesungszeit angeboten.

Berufliche Perspektiven: Die Berufsfelder, für die der Studiengang qualifiziert, sind alle Bereiche und Institutionen, die deutsche Kultur und Kulturgeschichte vermitteln. Zugleich wird der Zugang zu einem Promotionsstudium in den Fächern Neuere deutsche Literatur, Philosophie und Vergleichende Literaturwissenschaft eröffnet.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Zulassung ist ein mit gutem Erfolg abgeschlossenes Bachelor-Studium in einem der Fächer Germanistik, Philosophie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften, Kunst-, Musik- und Wissenschaftsgeschichte, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Slawistik oder Gräzistik/Latinistik oder ein mindestens gleichwertiges wissenschaftliches Studium in einem dieser Fächer. Der Studiengang steht aber auch geeigneten Bewerber/innen offen, die einen Abschluss in einem anderen der an ihm beteiligten Fächer vorweisen können. Zugangsvoraussetzungen sind Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen, bei modernen Fremdsprachen auf dem Niveau B1 gemäß Europäischen Referenzrahmen. Ausländische Studienbewerber nicht-deutscher Muttersprache müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung ("Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang") Stufe 2 nachweisen. Ausnahmeregelungen für besonders qualifizierte Bewerber, insbesondere aus dem Ausland, und eine Zulassung mit Auflagen sind möglich. Die Auflagen (Nachholen von Studienleistungen) sind bis zur Anmeldung zur Masterarbeit zu erfüllen. Über die Aufnahme entscheidet der Masterausschuss, der die Bewerbungsunterlagen auf der Grundlage der folgenden Kriterien prüft: Bewertung der vorliegenden Studienleistungen hinsichtlich der Qualität der Kompetenzen und der fachlichen Relevanz zum angestrebten Abschluss, Bewertung der bisherigen relevanten Berufs- und Praxistätigkeiten, ggf. Auslandserfahrungen. Den Unterlagen ist ein Motivationsschreiben und ein tabellarischer Lebenslauf beizulegen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
 - Lebenslauf
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- Sprachnachweise:**
- Nachweis über Kenntnisse in zwei Fremdsprachen: Bei modernen Fremdsprachen auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen
 - ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Stefan Matuschek
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft
Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literatur
Fürstengraben 18
07743 Jena

E-Mail: [stefan.matuschek\[at\]uni-jena.de](mailto:stefan.matuschek[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944240
Fax: +49 3641 944242

Dr. Johanna Bohley
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft
Lehrstuhl für Neuste und Neuere Deutsche Literatur
Fürstengraben 18
07743 Jena

E-Mail: [johanna.bohley\[at\]uni-jena.de](mailto:johanna.bohley[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944224
Fax: +49 3641 944202 / 944222

Weiterführende Informationen zum Studiengang

M.A. Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement

M.A. Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät der Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Erziehungswissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik, Soziologie und einschlägige Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der forschungsorientierte Master-Studiengang "Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement" ist in seinem fachlichen Kern sowie in seinem curricularen Fokus auf erziehungswissenschaftlicher Basis sozial- bzw. staatswissenschaftlich ausgerichtet und im Bereich der Sozialwissenschaften interdisziplinär angelegt. Es werden vertiefte Kenntnisse über sozialpädagogisch relevante erziehungs- und sozialwissenschaftliche Theorien und Modelle erworben und auf die Problemstellungen der Sozialpädagogik bzw. des Sozialmanagements bezogen.

Besonderheiten: Das Studium umfasst neun Pflichtmodule (110 LP) und ein Wahlpflichtmodul (10 LP). Die Pflichtmodule sind:

- Bildung im Lebensalter (10 LP)
- SP/SM I: Theorien und Methoden (10 LP)
- SP/SM II: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (I) (10 LP)
- Sozialrechtliche Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen (10 LP)
- Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der SP/SM (10 LP)
- SP/SM III: Sozialpädagogik der Lebensalter und -orte (II) (10 LP)
- Praktikum (10 LP)
- SP/SM IV: Vertiefung (10 LP)
- Masterarbeit (30 LP)

Im Wahlpflichtbereich erwerben die Studierenden 10 LP in einer der folgenden Fachrichtungen:

- Rechtswissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft
- Psychologie
- Politikwissenschaft
- Soziologie

Berufliche Perspektiven: Aufgrund des inhaltlichen Zuschnitts tritt die Analyse und Gestaltung der (organisatorischen) Bedingungen und Möglichkeiten professionellen Handelns in

den Vordergrund, so dass die fachliche Ausrichtung auf Leitungsaufgaben und -funktionen erfolgt. Darüber hinaus eröffnet der Studiengang zugleich die Möglichkeit einer Qualifizierung, die zur weitergehenden wissenschaftlichen Forschung befähigt. Auf diese Weise ist zugleich das Fundament einer wissenschaftlichen Laufbahn erworben.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) im Studiengang Erziehungswissenschaft oder in einem verwandten Studiengang im In- oder Ausland. Die Zulassung zum Studium setzt die fachliche Befähigung voraus. Diese erfordert sozialwissenschaftliche (Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, Soziologie, etc.) Grundkenntnisse (mindestens 70 ECTS), die durch die im vorangegangenen Studium erbrachten Prüfungsleistungen nachzuweisen sind, sowie praktische Erfahrungen durch den Nachweis von Praktika, Zeiten beruflicher Tätigkeit oder Fort- und Weiterbildungen. Dem Zulassungsantrag sind Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses, Darstellung des persönlichen Werdegangs (tabellarischer Lebenslauf) und Nachweis über bisherige Praktika, Zeiten beruflicher Tätigkeit sowie absolvierte Fort- und Weiterbildungen beizufügen.

Ausländische Studienbewerber müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), Test DaF (mindestens TDN 4 in allen vier Teilprüfungen) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (Großes deutsches Sprachdiplom) nachweisen. Die Abschlussnote des Bachelor-Studiums sollte mindestens "gut" sein.

Es werden Kenntnisse mindestens einer modernen Fremdsprache auf Abiturniveau (mind. 6jähriger Schulunterricht: d.h. Klassen 5-10 oder 7-12; oder 4jähriger Schulunterricht: Klassen 9-12 einschließlich English in der Abiturprüfung) vorausgesetzt.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 Ects sowie der Angabe einer Durchschnittsnote (min. 2,3)
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachnachweise:

- Nachweis über Kenntnisse in einer Fremdsprache auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.

- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Susanne Volkmar
Institut für Erziehungswissenschaft
Am Planetarium 4
07737 Jena

E-Mail: [susanne.volkmar\[at\]uni-jena.de](mailto:susanne.volkmar[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 945304
Fax: +49 3641 945302

Prof. Dr. Bettina Hünersdorf
Professur für Sozialpädagogik
Tel. +49 3641 945380
E-Mail: [bettina.huenersdorf\[at\]uni-jena.de](mailto:bettina.huenersdorf[at]uni-jena.de)

URL: www2.uni-jena.de/erzwiss/institut/master.htm

M.A. Germanistische Sprachwissenschaft

M.A. Germanistische Sprachwissenschaft

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Germanistik, Germanistische Sprachwissenschaft, Linguistik, Indogermanistik

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des M.A. Germanistische Sprachwissenschaft ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse aus den Teilgebieten diachrone und synchrone germanistische Sprachwissenschaft sowie die Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen. Die Studierenden setzen sich sowohl mit bewährten als auch mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Mustern kritisch auseinander. Diese Kompetenz wird durch die Analyse umfangreicher gesprochener und geschriebener Textkorpora empirisch und interdisziplinär erprobt. Im Schwerpunkt Sprache und Kognition werden in Kooperation mit dem Institut für Anglistik und Amerikanistik sowie dem Institut für Auslandsgermanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vertiefte Kenntnisse über theoretische Ansätze, Modelle und Methoden im Bereich der kognitionswissenschaftlichen Sprachanalyse vermittelt.

Besonderheiten: Eine individuelle Profilbildung ist durch eine gezielte Zusammenstellung aus dem interdisziplinären Modulangebot aus der Anglistischen Sprachwissenschaft, der Indogermanistik oder des M.A. Öffentliche Kommunikation möglich.

Berufliche Perspektiven: Mögliche Berufsfelder sind u.a. Sprachberatung, Spracherkennung sowie der massenmediale Kommunikationssektor. Die Möglichkeit zu einer wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion) steht ebenfalls offen. Der Master Germanistische Sprachwissenschaft schafft ebenfalls die Voraussetzung für weiterführende wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich Forschung, Entwicklung und Lehre an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Außerdem qualifiziert der Abschluss für Berufe, in denen kulturelle, kommunikative und sprachliche Kompetenz im Mittelpunkt steht, z.B. Medienberufe, Editing, Kulturmanagement, Public

Relations, Fachjournalismus, Erwachsenenbildung.

Zugangsvoraussetzungen: Die Note des B.A.-Abschlusses im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft (oder im linguistischen Bereich) sollte mindestens "gut" sein. Der Studiengang setzt Vorkenntnisse im Bereich der Linguistik im Umfang von 50 ECTS voraus. Es werden sehr gute Deutschkenntnisse und Kenntnisse in einer oder mehreren modernen Fremdsprachen empfohlen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
 - Motivationsschreiben
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- Sprachnachweise:**
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Manfred Consten
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Fürstengraben 28-30
07743 Jena

E-Mail: [manfred.consten\[at\]uni-jena.de](mailto:manfred.consten[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944317

Fax: +49 3641 944322

URL: www.sprachwissenschaft.uni-jena.de/master.html

M.A. Geschichte der Antike

M.A. Geschichte der Antike

Inhalt

Anbietende Fakultäten: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Altertumswissenschaften, Lehrstuhl für Alte Geschichte

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Bachelor Altertumswissenschaften, Alte Geschichte, Geschichte (Kernfach), Gräzistik, Latinistik, Mittel- und Neulatein, 1. Staatsexamen in Geschichte, Griechisch, Latein

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Geschichte der Antike", der vom Lehrstuhl für Alte Geschichte getragen wird, ist forschungsorientiert konzipiert und vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Geschichte der alten Welt und ihren Nachbarkulturen; inhaltlich deckt er die gesamte Bandbreite der alten Welt von der frühen griechischen Geschichte bis zur Spätantike ab. Der Studiengang verbindet dabei die Perspektiven der Geschichte und der Altertumswissenschaften und vermittelt vertiefte Kenntnisse in der Interpretation der unterschiedlichen Quellengattungen der Alten Geschichte. Neben dem selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten gibt der Studiengang aber auch Raum für die praktische Anwendung des Wissens in einem Praktikum oder einer Exkursion. Durch den Besuch ergänzender Lehrveranstaltungen aus benachbarten Disziplinen wie etwa der Mittleren und Neuen Geschichte, der Altertumswissenschaften (Klassische Philologie und Archäologie), der Vor- und Frühgeschichte oder der Theologie werden die Kenntnisse der Studierenden abgerundet.

Berufliche Perspektiven: Absolventen des Masterstudiengangs "Geschichte der Antike" sind in den Bereichen der universitären und außeruniversitären historischen und altertumswissenschaftlichen Forschung und Lehre, in Medien, Dokumentationen, Erwachsenenbildung, politische Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und in der Verwaltung, in staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen einsetzbar. Sie können ihre wissenschaftliche Qualifikation darüber hinaus durch ein Promotionsstudium vertiefen.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang "Geschichte der Antike" ist ein fachlich einschlägiges und in der Regel mit der Gesamtnote von mindestens "gut" absolviertes Hochschulstudium an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule. Der Fachanteil in Alter Geschichte oder Altertumswissenschaften muss mindestens 60 LP betragen.

Sprachanforderungen: Für die Zulassung muss außerdem das Latinum (oder Äquivalent) nachgewiesen werden. Das Graecum (oder Äquivalent) sollte zu Studienbeginn vorliegen, kann aber auch bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachgeholt werden. Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf dem Niveau B2 gemäß Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen sowie Kenntnisse in einer zweiten für die Alte Geschichte relevanten Wissenschaftssprache (Französisch oder Italienisch) sind dringend empfohlen. Ein Nachweis ist nicht erforderlich.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (Der Antrag wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten, die während des ersten berufsqualifizierenden Studiums oder danach abgeleistet wurden

Sprachnachweise:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Lateinkenntnisse auf dem Niveau *Latinum*
- Griechischkenntnisse auf dem Niveau *Graecum* (können bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachgeholt werden)
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Timo Stickler
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Altertumswissenschaften
Lehrstuhl für Alte Geschichte
Fürstengraben 1
07743 Jena

E-Mail: [timo.stickler\[at\]uni-jena.de](mailto:timo.stickler[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944810

Fax: +49 3641 944802

URL: www.altertum.uni-jena.de/Studium/Master+Geschichte+der+Antike.html

M.A. Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts

M.A. Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts

Inhalt

Anbietende Fakultäten: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Historisches Institut, Institut für Politikwissenschaften

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

•

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Geschichte, Politikwissenschaft oder benachbarte geistes- bzw. sozialwissenschaftliche Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Im Zentrum des Masterstudiengangs steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den historischen Problemlagen und politischen Herausforderungen des vergangenen Jahrhunderts. Sie werden mit den zentralen Entwicklungen, Wandlungsprozessen und Erfahrungen des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht: zum Beispiel mit den die Epoche prägenden Erfahrungen von Diktatur, Krieg und Gewalt, aber auch mit der Geschichte der (Wieder-)Errichtung demokratischer Gesellschaften und der Etablierung europäischer und transatlantischer Kooperationsstrukturen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Besonderheiten: Der Studiengang bietet die Möglichkeit, geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer und Interessen zu kombinieren. Die Auswahl der Studierenden erfolgt in einem schriftlichen und mündlichen Bewerbungsverfahren.

Berufliche Perspektiven: Ein im Studiengang Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts erworbener Master qualifiziert für viele Berufsfelder. Sehr gute Chancen bieten sich insbesondere in den vielfältigen Aufgabenbereichen der historisch fundierten Politikberatung, also in Parteien, Verbänden, internationalen Organisationen, bei NGOs und in großen Unternehmen. Interessant sind unsere Absolventen aber auch für die Medien (Verlage, Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen), den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive, Denkmalpflege) sowie für die geschichtsvermittelnde Praxis (Erwachsenenbildung, politische Bildung).

Ein sehr guter Studienabschluss qualifiziert darüber hinaus zur Promotion - zum Beispiel im Rahmen der Doktorandenschule des Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts oder an einem der am Studiengang beteiligten Institute.

Zugangsvoraussetzungen: Einzureichen sind ein Bewerbungsschreiben, das die Motivation für das Studium und studiengangbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Ausdruck bringt (maximal 6000 Zeichen); einen aussagefähigen tabellarischen Lebenslauf, falls vorhanden mit Nachweisen über Studienaufenthalte im Ausland, eigene wissenschaftliche Publikationen, Lehrerfahrungen u.ä.; die beglaubigte Kopie eines ersten Studienabschlußzeugnisses (Bachelor, Magister, Lehramt oder Diplom) mit mindestens der Note «gut».

Sprachvoraussetzungen: Im Englischen sind Kenntnisse entsprechend der Niveaustufe B2 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen gesondert nachzuweisen, vor allem gute Lesefähigkeit wird vorausgesetzt. Der im BA-Kernfach-Studium Politikwissenschaft an der FSU Jena erbrachte Englischnachweis wird als Beleg anerkannt. Der Nachweis über Abiturzeugnis ist möglich. Die Nachweispflicht entfällt für Bewerber, die Ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren letzten Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben oder einen einjährigen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland absolviert haben.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachnachweise:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Englischkenntnisse: Nachweis über Zertifikat B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Norbert Frei
Historisches Institut
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: [sekretariat.freif\[at\]uni-jena.de](mailto:sekretariat.freif[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944450

PD Dr. Annette Weinke
Historisches Institut
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: [annette.weinke\[at\]uni-jena.de](mailto:annette.weinke[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944453

URL: www.master-geschichteundpolitik.uni-jena.de/

M.A. Gesellschaftstheorie

M.A. Gesellschaftstheorie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Soziologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Angewandte Ethik, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie bzw. verwandte Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang Gesellschaftstheorie ist sozialwissenschaftlich und sozialphilosophisch ausgerichtet und bewegt sich an der Schnittstelle der Teildisziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie und Angewandte Ethik. Die vier genannten Gebiete bilden den Kernbereich des interdisziplinären Studiengangs.

Die Besonderheit dieses Studiengangs beruht auf der Einbeziehung der verschiedenen Perspektiven, Konzepte und Methoden der beteiligten Disziplinen mit einem thematischen Fokus auf gesellschaftstheoretische Fragen. Damit ist eine Balance zwischen sozialtheoretischer und normativ-philosophischer Herangehensweise gegeben, die den Studiengang in besonderem Maße auszeichnet.

Besonderheiten: Die Besonderheit dieses Studienganges liegt in der methodischen Pluralität und dem multiperspektivischen Zugriff der beteiligten Fächer auf die Zerbrechlichkeit gesellschaftlicher Ordnungen. Damit ist eine Balance zwischen sozialtheoretischer und normativ-ethischer Herangehensweise gegeben, die den Studiengang in besonderem Maße auszeichnet.

Berufliche Perspektiven: Sie empfehlen sich für die sozialwissenschaftliche und -philosophische Forschung, etwa in den entsprechenden Promotionsstudiengängen, aber auch für die gesellschaftstheoretisch und sozialphilosophisch angeleitete Konzeptarbeit in Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) in einem Studiengang der beteiligten Fächer Angewandte Ethik, Philosophie, Politikwissenschaft oder Soziologie oder in einem verwandten Studiengang im In- oder Ausland mit einem Gesamtprädikat von 1,8 oder besser. Bewerber mit einem Gesamtprädikat zwischen 1,9 und 2,5 können zugelassen werden, wenn Lebenslauf und Motivation eine besondere Eignung erkennen lassen. In Zweifelsfällen kann ein

Auswahlgespräch durchgeführt werden.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Englischkenntnisse (Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Bewerberinnen und Bewerber mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss aus der Volksrepublik China, der Mongolei oder Vietnam, müssen zusätzlich den Nachweis des Zertifikats der Akademischen Prüfstelle über die erfolgreiche Überprüfung der Studienleistungsnachweise (APS-Zertifikat im Original) beifügen.

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Hartmut Rosa
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Lehrstuhl für allgemeine und theoretische Soziologie
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 2
07743 Jena

E-Mail: [hartmut.rosa\[at\]uni-jena.de](mailto:hartmut.rosa[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 945510

Fax: +49 3641 945512

Dr. Jörg Oberthür
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 2
07743 Jena

E-Mail: [joerg.oberthuer\[at\]uni-jena.de](mailto:joerg.oberthuer[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 (0)3641 9-45516

Dr. Erik Hirsch
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 2
07743 Jena

E-Mail: [erik.hirsch\[at\]uni-jena.de](mailto:erik.hirsch[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 945532

URL: www.soziologie.uni-jena.de/MasterGesellschaftstheorie.html

M.A. Griechische und Lateinische Philologie

M.A. Griechische und Lateinische Philologie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Altertumswissenschaften

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Altertumswissenschaften, Gräzistik, Latinistik, Mittel- und Neulatein; Staatsexamen in Griechisch oder Lateinisch

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der konsekutive Masterstudiengang "Griechische und lateinische Philologie (Antike bis Humanismus)" umfasst neben den klassischen Philologien (Griechisch und Lateinisch) auch die lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit. Er ist daher interdisziplinär ausgerichtet und ermöglicht all denjenigen ein weiterführendes Studium, die eine gründliche Kenntnis der literarischen und philosophisch-patristischen Hinterlassenschaft der Antike und von deren Nachleben bis in die Neuzeit erlangen wollen. Mit dem Studium wird die Fähigkeit erworben, in methodisch kontrollierter Weise griechische und lateinische Texte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit sprachlich und inhaltlich unter Auffindung und kritischer Berücksichtigung der bereits vorliegenden Forschungsliteratur zu erschließen, zu verstehen und in ihren literaturgeschichtlichen, ideengeschichtlichen und ggf. philosophie- und religionsgeschichtlichen Kontext einzuordnen und Probleme der griechischen und lateinischen Sprache und Literatur zu verstehen und zu ihrer Lösung beizutragen. Der Studiengang führt zur Spezialisierung in der Griechischen oder der Lateinischen Philologie oder der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit. Daneben können - in sinnvoller Ergänzung zum Fach der Spezialisierung - zusätzliche Kompetenzen in Nachbardisziplinen wie Alter Geschichte, Byzantinistik, Indogermanistik, Klassischer Archäologie, Philosophie und Theologie erlangt werden.

Besonderheiten: Der Studiengang bietet die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung des Studierenden.

Berufliche Perspektiven: Dieser Studiengang bildet den zweiten berufsqualifizierenden Abschluss und ermöglicht darüber hinaus die Aufnahme einer geisteswissenschaftlichen Promotion, insbesondere in den Fächern Gräzistik, Latinistik und Mittel- und Neulatein. Die Absolventen des Studiengangs verfügen außer über die fachspezifischen wissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auch über die kommunikativen Fertigkeiten der Wissenschaftsdarstellung in der Öffentlichkeit. Damit sind sie für Tätigkeiten in altertumswissenschaftlichen, sprach- und literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Publikationsunternehmen, für eigenverantwortliche Tätigkeiten etwa in staatlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen (insbesondere für Bildung und Kultur), in der öffentlichen Verwaltung, der freien Wirtschaft, in Wissenschaft, Bibliotheken, Museen und Handschriftensammlungen in In- und Ausland, bei Vereinen, in Verlagen und auch für Tätigkeiten in Lehre und Forschung an Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstituten qualifiziert.

Zugangsvoraussetzungen: Für die Aufnahme des Masterstudiums ist ein Bachelorabschluss mit Gesamtnote von mindestens "gut" Voraussetzung. Griechisch- und Lateinkenntnisse sind in der Regel durch das **Graecum** bzw. das **Latinum** nachzuweisen. Außerdem werden Kenntnisse in mindestens **einer modernen Fremdsprache** verlangt. Diese kann durch Bescheinigung mindestens Niveau B2 gemäß Europäischem Referenzrahmen oder das Abiturzeugnis wie folgt nachgewiesen werden:

- Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung)
- Unterricht i.d.Kl. 7-12 (ohne Abiturprüfung)
- Unterricht i.d. Kl. 9-12 (mit Abiturprüfung)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Bewerbungsanschreiben
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachnachweise:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Lateinischkenntnisse auf dem Niveau *Latinum*
- Griechischkenntnisse auf dem Niveau *Graecum*
- Kenntnisse über eine moderne Fremdsprache auf dem Niveau B2 (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.

- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Oliver Ehlen
Fürstengraben 1
07743 Jena
E-Mail: [oliver.ehlen\[at\]uni-jena.de](mailto:oliver.ehlen[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944831

URL: www.altertum.uni-jena.de/

M.A. Indogermanistik

M.A. Indogermanistik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Bereich Indogermanistik)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Kern- oder Ergänzungsfächer mit mindestens 60 ECTS in sprachwissenschaftlichen Modulen, Germanistische Sprachwissenschaft, Indogermanistik, Linguistik

Kurzbeschreibung der Inhalte: Mittelpunkt der Indogermanistik ist die Geschichte der Sprachen. Der Studiengang setzt hier an: Er vermittelt Ihnen vertiefte Kenntnisse im Bereich der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft. Im Laufe des Studiums setzen Sie sich sowohl mit traditionellen als auch mit modernen linguistischen Ansätzen zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Mustern kritisch auseinander. Zudem beschäftigen Sie sich in mehreren Sprachmodulen mit verschiedenen indogermanischen Sprachen. Das dabei erlangte Wissen können Sie durch die Analyse vielfältiger Textkorpora empirisch und interdisziplinär anwenden.

Besonderheiten: In ausgesuchten Wahlpflichtmodulen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Studium individuell zu gestalten. Der Studiengang legt einen besonderen Schwerpunkt auf die linguistische Ausbildung. Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie befähigt, sprachliche Phänomene in geeigneter Art und Weise wissenschaftlich zu erschließen und sie zu beurteilen.

Berufliche Perspektiven: Der Master Indogermanistik schafft die Voraussetzung für weiterführende wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich Forschung, Entwicklung und Lehre an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Außerdem qualifiziert der Abschluss für Berufe, in denen kulturelle, kommunikative und sprachliche Kompetenz im Mittelpunkt steht, z.B. im Bereich der Medien, im Editing, im Kulturmanagement, den Public Relations, im Fachjournalismus und in der Erwachsenenbildung.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums sind Grundkenntnisse in den Kernbereichen der historischen Sprachwissenschaft. Fehlen Kenntnisse aus diesen Gebieten, müssen sie ggf. durch Besuch von Bachelor-Modulen bis zur Anmeldung der MA-Arbeit nachgeholt werden. Ein fachspezifischer Bachelorabschluss

mit der Gesamtnote von mindestens "gut" ist Voraussetzung. Weitere Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis über das Latinum und Graecum, die ggf. während des Masterstudiums nachgeholt werden können. Außerdem werden Kenntnisse in einer oder mehreren modernen Fremdsprachen empfohlen. Ein Nachweis muss nicht erbracht werden. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachnachweise:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Nachweis über Lateinkenntnisse auf dem Niveau *Latinum*
- Nachweis über Griechischkenntnisse auf dem Niveau *Graecum* (kann bis spätestens Anmeldung der Masterarbeit nachgereicht werden)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienpläne

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Seminar für Indogermanistik
Zwätzengasse 12

07743 Jena

E-Mail: [martin-joachim.kuemmel\[at\]uni-jena.de](mailto:martin-joachim.kuemmel[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944080

Francis Gieseke-Golembowski M.A.

Seminar für Indogermanistik

Zwätzengasse 12

07743 Jena

E-Mail: [francis.gieseke\[at\]uni-jena.de](mailto:francis.gieseke[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944389

Dr. Sergio Neri

Seminar für Indogermanistik

E-Mail: [sergio.neri\[at\]uni-jena.de](mailto:sergio.neri[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944386

Homepage: [Seminar für Indogermanistik](#)

M.A. Interdisziplinäre Polen-Studien

M.A. Interdisziplinäre Polen-Studien

Inhalt

Anbietende Universitäten: Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena und Martin-Luther-Universität (MLU) Halle

Anbietende Fakultäten: Philosophische Fakultät (FSU Jena)

Anbietende Institute: Historisches Institut, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Slawistik, Institut für Soziologie (FSU Jena)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:

Geschichte, Politikwissenschaft, Slawistik, Soziologie oder ein Studium mit starkem Schwerpunkt in einem dieser Fächer (oder benachbarte geistes- bzw. sozialwissenschaftliche Fächer).

Kurzbeschreibung der Inhalte: Das Studium vermittelt im Sinne moderner *area studies* regionalspezifische Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zu Polen und verbindet diese mit einem fachwissenschaftlichen Schwerpunktstudium, das wahlweise im Bereich Geschichte, Politikwissenschaft, Slawistik oder Soziologie absolviert werden kann. Ziel des Masterstudiengangs "Interdisziplinäre Polen-Studien" ist es, die Studierenden in der gewählten Schwerpunktdisziplin zur eigenständigen Erfassung und Lösung fachwissenschaftlicher Fragen in interdisziplinärer Perspektive zu befähigen und diese im Rahmen regionalwissenschaftlicher, polenkundlicher Kenntnisse vertieft zu verfolgen.

Besonderheiten: Der Masterstudiengang ist ein gemeinsames Projekt der FSU Jena und der MLU Halle. Die jeweiligen Modulangebote ergänzen sich im Rahmen des Studiengangs. Den Studierenden werden aktive und passive Grundkenntnisse der polnischen Sprache vermittelt, bereits vorhandene Sprachkenntnisse werden weiter vertieft. Bestandteil des Studiums ist ein Auslandssemester in Polen sowie ein Praktikum, welches in Polen oder in einer einschlägigen deutschen oder europäischen Einrichtung absolviert werden kann.

Berufliche Perspektiven: Die Anwendung der im Masterstudiengang "Interdisziplinäre Polen-Studien" erworbenen Methoden, Fähigkeiten und Kenntnisse eröffnet den Absolventen je nach gewählter Schwerpunktdisziplin neben der Möglichkeit einer weiteren

Qualifizierung im Wissenschaftssystem (Promotion) ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern in den Bereichen Medien und Publizistik, Parteien und Verbände, Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive), zivilgesellschaftliche, kirchlich-religiöse, entwicklungspolitische und internationale Organisationen, öffentliche Verwaltungen, Politikberatung, politische Bildung sowie in Unternehmen der freien Wirtschaft.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Hochschulstudiums mit berufsqualifizierendem Abschluss sollte mindestens 2,5 sein. Erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache entsprechend der Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens. Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktbereich Slawistik sind aufgrund der sprachorientierten Spezialisierung Kenntnisse in Russisch, Serbisch/Kroatisch oder Bulgarisch entsprechend der Niveaustufe B1. Außerdem sind ausreichende Englischkenntnisse nachzuweisen auf dem Niveau B1 gem. GERR oder ausweislich des Abiturzeugnisses (Unterricht i.d. Klassen 5-10 oder 7-12 jeweils ohne Abiturprüfung oder Unterricht i.d. Klassen 9-12 mit Abiturprüfung) zu belegen. Die Nachweispflicht entfällt für Bewerber die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren letzten Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben haben oder einen einjährigen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland absolviert haben.

Voraussetzung für das Studium im Schwerpunktbereich Soziologie sind im vorangegangenen Studium erbrachte Prüfungsleistungen in den Methoden der empirischen Sozialforschung im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten

Sprachnachweise:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (s.o. unter "Zulassungsvoraussetzungen")
- Nur im Schwerpunkt Slawistik: Nachweis über Kenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß ERR in Russisch, Serbisch/Kroatisch oder Bulgarisch (Nachweis kann bis spätestens zum 3. Fachsemester nachgereicht werden)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung
Informationen zum Modulangebot

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Vladislava Warditz
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Vertretung der Aleksander-Brückner-Proffessur für Slawische Sprachwissenschaft
JenTower, Leutragraben 1
8. Etage, Zi. 08S05

E-Mail: warditz[at]uni-jena.de
Tel.: +49 3641 944875
Fax: +49 3641 944702

Projektkoordinator:

Christoph Maisch, M.A. (Elternzeitvertretung)
E-Mail: christoph.maisch[at]uni.jena.de

URL: www.aleksander-brueckner-zentrum.org

M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement

M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien (Bereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation)

Ausrichtung: anwendungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:

Erste Hochschulabschlüsse (Bachelor oder Äquivalent) mit interkulturellem Schwerpunkt, Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung fundierter wissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen, um Herausforderungen der interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung in der Praxis meistern zu können.

In der ersten Studienphase belegen die Studierenden Veranstaltungen zu theoretischen und methodischen Grundlagen interkultureller Personal- und Organisationsentwicklung. Ergänzt und verzahnt wird dieser systematische Teil mit Studien zur wirtschaftsbezogenen Kulturgeschichte eines frei wählbaren Kulturraums (z.B. USA, Westeuropa, Osteuropa, Ostasien, Lateinamerika). Diese kulturspezifische Komponente des Studiums wird durch entsprechende Fremdsprachenkurse und ein Praktikum mit internationalem Bezug gefestigt.

Den Kern des letzten Studienabschnitts bilden Aspekte der Konzeptualisierung und der Praxis interkultureller Zusammenarbeit: Je nach persönlichem Interesse erfolgt hier eine Vertiefung der Studieninhalte entweder auf dem Gebiet der interkulturellen Organisationskommunikation oder im Bereich der interkulturellen Personalentwicklung. Die Studierenden erwerben hier im Rahmen von Projektseminaren, Sprachkursen, international orientierten Praktika und unter Einbeziehung ihrer gewählten Kulturraumspezialisierung wesentliche Voraussetzungen für spätere Berufsfeldorientierungen (z.B. Konzeptualisierung und Durchführung interkultureller Trainings, Teambuilding, Coachings und Consultingmaßnahmen; Kommunikationsmanagement in internationalen Organisationen).

Besonderheiten: Der Bereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation wurde 1992 an der Friedrich-Schiller-Universität gegründet und ist die größte Einrichtung ihrer Art in Deutschland. Es wurde 2006 "für das beste Konzept zur nachhaltigen interkulturellen

Kompetenzentwicklung" mit dem "Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung" und 2011 im Programm "Exzellenz in der Lehre" mit dem Innovationspreis des Deutschen Stifterverbands und der Joachim Herz Stiftung ausgezeichnet. In Kooperation mit Hochschulen in China, Frankreich oder Italien ist der Erwerb eines Doppelmasters möglich. Zahlreiche Veranstaltungen werden online unterstützt. Die Expertisen der Studierenden aus ihren vorangegangenen Studien- und Berufserfahrungen werden in das Studium integriert und kollaborativ weiterentwickelt.

Berufliche Perspektiven: Tätigkeitsfelder liegen in den Bereichen Interkulturelles Training, Coaching und Mediation bzw. in den Bereichen der internen und externen interkulturellen Organisationskommunikation wie z.B. Öffentlichkeitsarbeit oder "Corporate Communication" in internationalen Unternehmen. Ein erfolgreicher Abschluss des Studiengangs befähigt ebenfalls zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung im Rahmen einer Promotion.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums sind ein Hochschulabschluss (Bachelor, Magister, Diplom o.ä.) mit einer Spezialisierung im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mindestens im Umfang von 30 LP. Vorausgesetzt werden weiterhin zwei Fremdsprachen mit Nachweis über das Abiturzeugnis:

Unterricht in den Klassen 5-10 oder 7-12 (ohne Abiturprüfung) oder Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung) oder durch Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Bei Studienbewerbern nichtdeutscher Muttersprache ist der Nachweis der DSH (Stufe 2) oder einer äquivalenten Sprachprüfung erforderlich.

Die Anzahl der Studienplätze ist jährlich beschränkt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien in der Rangfolge:

1. Abschlussnote des Erststudiums
2. Motivation
3. Auslandserfahrung

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen (Abiturzeugnis oder Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen)

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Jürgen Bolten
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

E-Mail: juergen.bolten@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 94437-0/-1
Fax: +49 3641 944372

Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Studienfachberater
Interkulturelle Kommunikation
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

Tel.: +49 3641 - 944376
E-Mail Stefan.Strohschneider@uni-jena.de
Mi 14:00-15:00 Uhr

URL: www.iwk-jena.de/

M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien

M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien (Bereich Kaukasusstudien)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Kaukasiologie

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der an der Friedrich-Schiller-Universität angebotene Masterstudiengang ist europaweit einzigartig und vermittelt Kenntnisse zur Kaukasusregion in einem individuell betreuten Studium. Er besteht aus einem kultur- und einem sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt und kann in Richtung Politikwissenschaft, Volkskunde/Kulturgeschichte, Religionswissenschaft, Indogermanistik, Slawistik und Südosteuropastudien profiliert werden.

Zum Studium gehört ein externes Semester in Halle (Schwerpunkt Armenistik) oder ein Auslandssemester an einer unserer Partneruniversitäten im Kaukasus, z.B. in Tbilissi (Georgien).

Besonderheiten: Der Masterstudiengang Kaukasiologie/Kaukasusstudien ist deutschlandweit einzigartig. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktbildung: Ergänzend zur Kernqualifikation steht ein breiter Wahlpflichtbereich aus den Geschichts-, Sprach-, Politik- und Religionswissenschaften zur Verfügung.

Berufliche Perspektiven: Berufsfelder sind internationale Organisationen, interkulturelle sozialen Dienste oder Medien (z.B. in international orientierten Verlagen). Außerdem qualifiziert der Abschluss für Berufe in der öffentlichen Verwaltung, der freien Wirtschaft sowie in staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und für Tätigkeiten in leitenden Positionen. Gleichmaßen befähigen die erworbenen wissenschaftlichen Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kaukasiologie bei entsprechender Qualifikation zu einem konsekutiven Promotionsstudium.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.). Der erfolgreiche Abschluss des Bachelor-Ergänzungsfachs Kaukasiologie (60 LP) qualifiziert grundsätzlich für die Aufnahme in den konsekutiven Masterstudiengang Kaukasiologie/Kaukasusstudien. Es wird eine BA-Gesamtnote von mindestens "gut" erwartet. Nachzuweisen sind Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen auf dem Niveau A2/B1 sowie Sprachkenntnisse entsprechend dem Abschluss des BA-Ergänzungsfachs Kaukasiologie. Die Gleichwertigkeit stellt der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Kaukasiologie fest.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen (Niveau A2/B1 gemäß Europäischen Referenzrahmen)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- ggf. zusätzliche Sprachkenntnisse aus dem Bereich der kaukasischen Sprachfamilien bzw. der Kontaktsprachen im Kaukasus

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Dr. Natia Reineck M.A.
Fachbereich Kaukasiologie
Jenergasse 8
07743 Jena

E-Mail: [Natia.Reineck\[at\]uni-jena.de](mailto:Natia.Reineck[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944886

Fax: +49 3641 944882

URL: <http://www.slawkauk.uni-jena.de/Institut/Bereich+Kaukasusstudien.html>

M.A. Klassische Archäologie

M.A. Klassische Archäologie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Altertumswissenschaften, Lehrstuhl für Klassische Archäologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Altertumswissenschaften oder Klassische Archäologie im Kern oder Ergänzungsfach.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der zum WiSe 2016/2017 grundlegend reformierte Studiengang richtet sich an Absolventen eines altertums- bzw. kulturwissenschaftlichen Bachelors, die ihre Denkmäler- und Methodenkenntnisse auf dem Gebiet der Griechisch-Römischen Archäologie vertiefen möchten. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der praxisnahen Schulung an Objekten und Bildern, die am Lehrstuhl für Klassische Archäologie durch die Vielzahl der ihm angeschlossenen Sammlungen (Sammlung Antiker Kleinkunst, Akademisches Münzkabinett, Abgusssammlung Antiker Skulpturen) gewährleistet ist. Kompetenzen im methodischen wie praktischen Umgang mit Objekten der materiellen Kultur zu erwerben, ist für das unmittelbare Berufsbild des Archäologen elementar, heutzutage aber auch für zahlreiche weitere Tätigkeitsfelder von Vorteil.

Besonderheiten: Der neukonzipierte MA-Studiengang bietet den Studierenden die Möglichkeit, anhand eines flexiblen Spektrums von Leistungsformaten (z.B. Referat, Essay, Abstract, Exkursion, Aufsatz etc.) die wissenschaftliche Bearbeitung kulturhistorischer Fragestellungen zu erproben und sich dafür nötige Kenntnisse und Kompetenzen anzueignen. Die Universität Jena verfügt über ein breit gefächertes Spektrum von Antikensammlungen (Sammlung Antiker Kleinkunst, Akademisches Münzkabinett, Abgusssammlung Antiker Skulpturen). Darüber hinaus haben die Masterstudierenden die Gelegenheit zur Mitarbeit an Ausstellungen im Stadtmuseum, der Universitätsbibliothek oder weiterer publikumswirksamer öffentlicher Aktionen (Museumsnacht, Kindergrabung, Kinderuni, etc.)

Berufliche Perspektiven: Der Masterstudiengang bildet zum selbständig arbeitenden Wissenschaftler heran, dem ein Vielzahl von Tätigkeitsfeldern an Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen, Bibliotheken, Museen, Archiven, Dokumentationsstellen oder in der Erwachsenenbildung, Touristik (Reiseleitung), Verlagswesen, Medien und Verwaltungstätigkeit sowie privatwirtschaftlichen Einrichtungen (z. B. Grabungsfirmen) offen stehen.

Zugangsvoraussetzungen:

- fachspezifischer Bachelorabschluss mit der Gesamtnote mind. "gut"
- eine moderne Fremdsprache (vorzugsweise Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch oder Türkisch) entsprechend Niveau B1 (GER)
- Sprachkenntnisse in einer alten Sprache (Latein im Umfang des Latinums oder Altgriechisch im Umfang des Graecums) spätestens bis zur Anmeldung des Moduls Arch 753
- Sprachkenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache auf dem Niveau B1 (GER) oder einer zweiten alten Sprache auf dem Niveau des Latinums und Graecums sind spätestens zur Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen
- Deutschkenntnisse DSH 2 (internationale Bewerber)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen.

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse einer modernen Fremdsprachen B1 (GER)
- Latein= Latinum (s.o. Zugangsvoraussetzungen) oder
- Griechisch = Niveau Graecum (s.o. Zugangsvoraussetzungen) und/oder einer weiteren modernen Fremdsprache B1 (GER)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Institut für Altertumswissenschaften
Prof. Dr. Eva Winter
Fürstengraben 1 (Raum 3.02)
07743 Jena

E-Mail: [eva.winter\[at\]uni-jena.de](mailto:eva.winter[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641-944821
Fax: +49 3641-944802
Sprechzeit: Mi 14:00-15:00 Uhr

Institut für Altertumswissenschaften
PD Dr. Charalampos Tsochos
Fürstengraben 1
07743 Jena

E-Mail: [charalampos.tsochos\[at\]uni-jena.de](mailto:charalampos.tsochos[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944826
Sprechzeit: Mi 11:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

URL: www.altertum.uni-jena.de/Klassische_Archaeologie.html

M.A. Kulturmanagement

M.A. Kulturmanagement

Inhalt

Anbietende Einrichtungen: Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Philosophische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (die Immatrikulation erfolgt an der HfM Weimar)

Ausrichtung: anwendungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Wintersemester möglich

Bewerbungsfristen:

* Für diesen Studiengang gelten andere als die üblichen Bewerbungsmodalitäten der Friedrich-Schiller-Universität. Es gelten die Bewerbungsfristen der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Die Bewerbung erfolgt ebenfalls über ein Online-Bewerbungs-System der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar! Weitere Informationen finden Sie [hier](#).*

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement; andere geisteswissenschaftliche, kunst- und kulturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche oder künstlerische Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Neben einer Spezialisierung in den Forschungs- und Anwendungsfeldern des Kulturmanagement sind Profilbildungen in den Bereichen Internationales Kulturmanagement und Volkskunde möglich. Ferner kann Kulturmanagement als Schwerpunkt in den M.A.-Programmen Musikwissenschaft und Musikpädagogik belegt werden. Hinzu kommt eine Schwerpunktsetzung in Hinblick auf einen konkreten Kulturbereich (Musik/Darstellende Künste; Museum/Soziokultur) bzw. auf einen konkreten Kulturraum (Ostmitteleuropa, Frankreich).

Im zweiten Studienabschnitt erfolgt eine Spezialisierung entweder auf den Bereich des interkulturellen/internationalen Kulturmanagements oder den Bereich Volkskunde. Die Studierenden werden im Rahmen von Projektseminaren und unter Einbeziehung ihrer gewählten Profilbildung in konkrete Praxisfelder eingeführt und erwerben wesentliche Voraussetzungen für spätere Berufsfeldorientierungen. Zusätzlich absolvieren sie ein entsprechend ausgerichtetes Praktikum.

Besonderheiten: Der Masterstudiengang Kulturmanagement an der HfM Franz Liszt Weimar zählt zu den profilierten Studien- und Forschungseinrichtungen des Faches. Er beteiligt sich mit Projekten, Symposien und gemeinsamen Studienprogrammen intensiv am internationalen Diskurs. Die thematischen Schwerpunkte der Arbeit des Studienganges umfassen kulturpolitische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wie auch kulturökonomische Themenbereiche. An den Studiengang angeschlossen ist als 'Übungsfirma' in unterschiedlichen kulturökonomischen Bereichen der Verein weim|art e.V.

Berufliche Perspektiven: Absolventen sind in der Lage, an kulturmanagerialen und insbesondere kulturpolitischen Prozessen im internationalen Kontext vor allem in Hinblick

auf Fragestellungen ihres Kernfachs und Bezugsfelder ihrer ausgewählten Zielstruktur konstruktiv mitarbeiten und diese begleiten zu können. Eine spezifische Zielsetzung des Studienangebots besteht in der Befähigung zur Präsentation und Verhandlungsführung in interkulturellen und mehrsprachigen beruflichen Handlungsfeldern.

Wie die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt haben, ist der Bedarf des Arbeitsmarktes an Absolventen mit Schnittstellenkompetenzen in den beteiligten Disziplinen zwischen geistes- und wirtschaftswissenschaftlicher Orientierung überdurchschnittlich hoch.

Zugangsvoraussetzungen: Den üblichen Unterlagen (Bachelorzeugnis, Lebenslauf) ist ein Motivationsbrief beizufügen.

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine und fachspezifische Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Frau Kerstin Gerth
Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena

E-Mail: [kerstin.gerth\[at\]hfm-weimar.de](mailto:kerstin.gerth[at]hfm-weimar.de)

Tel.: +49 3643 555128

Fax: +49 3643 555130

URL: www.hfm-weimar.de/932/

M.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft

M.A. Kunstgeschichte und Filmwissenschaft

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften (Bereich Kunstgeschichte)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Kunstgeschichte, Bildwissenschaft, Filmwissenschaft

Kurzbeschreibung der Inhalte: Das Ziel des Masterstudiums Kunstgeschichte & Filmwissenschaft ist die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in der Anwendung und Entwicklung kunsthistorischer, film-, fotografie- und medien- sowie bildwissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse. Die Studierenden sollen zu eigenverantwortlichem Handeln in den Berufsfeldern der Kunstgeschichte, Film, Fotografie und Medienkunst sowie Bildwissenschaft und zu selbständiger Forschung in den genannten Bereichen befähigt werden. Zudem werden während des Studiums die Fähigkeiten zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, zur kritischen Problemanalyse, zur Erarbeitung von Problemlösungsstrategien sowie zur schriftlichen und mündlichen Darstellung schwieriger Sachverhalte vermittelt.

Besonderheiten in Jena: Innerhalb dieses Masterstudiums haben die Studierenden die Möglichkeit, sich in einem der folgenden Teilbereiche der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft zu spezialisieren: Mittelalter; Neuzeit; Moderne; Film, Fotografie und Medienkunst; Bildtheorie und Ästhetik

Berufliche Perspektiven: Der Studiengang bietet die Voraussetzung für die Aufnahme eines Promotionsstudienganges und den Einstieg in höher qualifizierte Tätigkeiten in den klassischen Berufsfeldern wie zum Beispiel in den Museen, der Denkmalpflege und der Universität, aber auch in den Bereichen Kunstkritik, Filmkritik, Kunsthandel, Archiv- und Öffentlichkeitsarbeit, Eventkultur.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein. Bei dem abgeschlossenen Studium muss es sich um einen kunsthistorischen Studiengang im Kern- oder Ergänzungsfach handeln. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2, TestDaF 4x4 oder einen äquivalenten Sprachnachweis.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten während und nach des ersten berufsqualifizierenden Studiums
- ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland.

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienpläne

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Reinhard Wegner
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie
Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen
07743 Jena

E-Mail: [reinhard.wegner\[at\]uni-jena.de](mailto:reinhard.wegner[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944175
Fax: +49 3641 944152

Prof. Dr. Verena Krieger
Kunsthistorisches Seminar
Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen
07743 Jena

E-Mail: [verena.krieger\[at\]uni-jena.de](mailto:verena.krieger[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944160
Fax: +49 3641 944152

URL: www.kunstgeschichte.uni-jena.de/aktuelles.html

M.A. Literatur - Kunst - Kultur

M.A. Literatur - Kunst - Kultur

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Germanistische Literaturwissenschaft, Anglistisch-Amerikanistische Literaturwissenschaft, Romanistische Literaturwissenschaft, Russische Literaturwissenschaft, Südslawistische Literaturwissenschaft, Gräzistisch-Latinistische Literaturwissenschaft

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Literatur - Kunst - Kultur" ist ein interdisziplinärer Studiengang. Er ermöglicht den Studierenden das vertiefte, forschungsorientierte Studium eines der Fächer Germanistische Literaturwissenschaft, Anglistisch-Amerikanistische Literaturwissenschaft, Romanistische Literaturwissenschaft, Russistische Literaturwissenschaft, Südslawistische Literaturwissenschaft oder Gräzistisch-Latinistische Literaturwissenschaft. Zugleich gibt er ihnen Gelegenheit, das Studium dieses Schwerpunktfachs mit ergänzenden Studien in den anderen Literaturwissenschaften, weiteren Wissenschaften von Künsten (Kunstgeschichte und Bildwissenschaft, Musikwissenschaft), Philosophie (Ästhetik, Kultur- und Medienphilosophie), Volkskunde/Kulturgeschichte, Geschichte und Klassischer Archäologie zu verbinden. Dabei kann jede/r Studierende eine individuelle Schwerpunktbildung vornehmen. So erhält sie/er die Fähigkeit, die Gegenstände eines philologischen Fachs im transnationalen Vergleich mit anderen Nationalliteraturen, im Zusammenhang mit anderen Künsten und Medien, in weiteren kulturgeschichtlichen und historischen Horizonten und mit einem geschärften ästhetischen, kultur- und medienphilosophischen Verständnis zu behandeln.

Besonderheiten: Die komparatistische, intermediale und interkulturelle Erweiterung und methodologische Vertiefung des Studiums der Literaturwissenschaft wird nicht allein im Rahmen einer einzelnen philologischen Disziplin betrieben, sondern durch Vertreter/innen der wissenschaftlich zuständigen Fächer verantwortet.

Berufliche Perspektiven: Der interdisziplinäre Master-Studiengang "Literatur - Kunst - Kultur" bereitet auf die Berufsfelder vor, in denen eine hohe literaturwissenschaftliche, ästhetische und allgemeine geistes- und kulturwissenschaftliche Kompetenz gefordert ist

(Medien einschließlich Verlagswesen und Buchhandel, staatliche und nichtstaatliche Einrichtungen des kulturellen Lebens wie Kulturämter, Museen, Literaturhäuser, Volkshochschulen und andere Bildungswerke sowie die Kommunikations-, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft). Zugleich vermittelt er die gründlicheren und breiteren Kenntnisse und die vertieften methodischen Fähigkeiten, die Voraussetzung für die Arbeit in der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung sind.

Zugangsvoraussetzungen: Die Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen sind nachzuweisen: bei modernen Fremdsprachen auf dem Niveau B1 gemäß Europäischem Referenzrahmen, bei Latein und Griechisch in der Regel auf dem Niveau des Latinums bzw. Graecums. Ausländische Studienbewerber nicht-deutscher Muttersprache müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung ("Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang") Stufe 2 nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland

Sprachkenntnisse:

- Nachweise über Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen (bei modernen FS: Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen; bei Latein und Griechisch auf dem Niveau des Latinums bzw. Graecums)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Alexander Löck
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft
Lehrstuhl für Neuere und Neueste deutsche Literatur
Fürstengraben 18
07743 Jena

E-Mail: [alexander.loeck\[at\]uni-jena.de](mailto:alexander.loeck[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944224

Fax: +49 3641 944222

URL: http://www.glw.uni-jena.de/master_literatur_kunst_kultur.html

M.A. Mittelalterstudien

M.A. Mittelalterstudien

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Historisches Institut, Institut für Germanistische Literaturwissenschaft, Kunsthistorisches Seminar, Institut für Altertumswissenschaften

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Mediävistik oder Fächer mit ähnlichem Schwerpunkt, Altertumswissenschaften, Geschichte

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang "Mittelalterstudien" der Friedrich-Schiller-Universität Jena bietet einen interdisziplinären Zugriff auf die historisch gewachsene kulturelle Vielfalt des europäischen und außereuropäischen Mittelalters (ca. 500 bis ca. 1500). Die vier Kernfächer (Ältere Deutsche Literatur, Kunstgeschichte, Mittelalterliche Geschichte / Thüringische Landesgeschichte, Mittellatein) können durch zahlreiche Nebenfächer ergänzt werden, die man in dieser Kombination an anderen Universitäten vergeblich sucht (Ältere Anglistik, Ältere Romanistik, Arabistik, Deutsche Sprachwissenschaft, Indogermanistik, Kirchengeschichte, Musikwissenschaft, Ur- und Frühgeschichte).

Besonderheiten: Der Studiengang bietet die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung des Studierenden.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnen sich vielfältige Tätigkeitsfelder in den Bereichen Museen, Bibliotheken, Archivwesen und Denkmalpflege; auf dem Gebiet von Bildungsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit sowie nicht zuletzt in allen Berufsfeldern, die rasche und sichere Analysefähigkeiten und Kommunikationskompetenzen erfordern. Mit ihrem Fähigkeitsprofil sind die Absolventen des Studiengangs aber auch hervorragend geeignet, um sich für eine weitere wissenschaftliche Ausbildung mit dem Ziel der Promotion zu entscheiden und eine akademische Laufbahn anzustreben.

Zugangsvoraussetzungen: Zu den Sprachanforderungen gehören Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen mit Nachweis über Abiturzeugnis oder durch Bescheinigung Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen sowie das Latinum. Wird das Fach Mittellatein als Schwerpunkt gewählt, sind die Lateinkenntnisse zusätzlich in Form einer entsprechenden Prüfung (Mittel-/Neulatein) nachzuweisen. Es wird ein Bachelorabschluss mit mediävistischem Schwerpunkt (mindestens 60LP oder Äquivalent) mit der

Abschlussnote von mindestens "gut" vorausgesetzt. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2, TestDaF 4x4 oder einen äquivalenten Sprachnachweis.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufstätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen (Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
- Nachweis über Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Latinums
- bei Bewerbung auf Schwerpunkt "Mittellatein": zusätzlich Nachweis von Lateinkenntnissen in Mittel-/Neulatein
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD. Dr. phil. Robert Gramsch-Stehfest
Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Fürstengraben 13

07743 Jena

E-Mail: robert.gramsch@uni-jena.de

Tel.: +49 3641 944406

Fax: +49 3641 944412

URL: http://www.histinst.uni-jena.de/Studium/Master/M_A_+Mittelalterstudien.html

M.A. Musikwissenschaft

M.A. Musikwissenschaft

Inhalt

Anbietende Einrichtungen: Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Philosophische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (die Immatrikulation erfolgt an der HfM Weimar)

Anbietendes Institut: Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Wintersemester und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum: *Für diesen Studiengang gelten die Bewerbungsfristen der Hochschule für Musik in Weimar.*

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Musikwissenschaft

Kurzbeschreibung der Inhalte: Dieser Masterstudiengang vertieft die im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnisse in den zentralen Arbeitsgebieten des Faches.

Studierende können zwischen fünf Profilen wählen:

- Historische Musikwissenschaft
- Kulturmanagement
- Transcultural Music Studies
- Geschichte des Jazz und der populären Musik
- Geschichte der Jüdischen Musik
- Musikpraxis

Jeweils die Hälfte des Studiums dient der Spezialisierung in einem dieser Profile, während in der anderen Hälfte die Kerndisziplinen (Historie und Systematik) vertieft werden. Weiterführende Erläuterungen zu den einzelnen Profilen erhalten Sie unter folgendem Link: www.hfm-weimar.de/630

Besonderheiten: Ausgewählte Module des Masterstudiengangs Musikwissenschaft können ferner im Ergänzungsbereich der interdisziplinären Masterstudiengänge "Deutsche Klassik im europäischen Kontext", "Literatur - Kunst - Kultur" und "Mittelalterstudien" belegt werden.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnen sich vielfältige Berufsfelder, z.B. in Forschungsinstituten, Rundfunk, Verlag- und Archivwesen oder Kulturverwaltung. Außerdem werden sie zur selbstständigen Forschung befähigt. Der M.A. Musikwissenschaft ist Grundvoraussetzung für die Promotion im Fach Musikwissenschaft.

Zugangsvoraussetzungen: Zulassungsvoraussetzungen für alle Profile sind ein

einschlägiges BA-Studium, das mit mindestens 2,5 bestanden wurde, sowie Kenntnisse in zwei Fremdsprachen (vorzugsweise Englisch, Französisch oder Italienisch.)

Studienordnung
Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine und fachspezifische Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Dr. Stefan Menzel
Villa Altenburg
E-Mail: [stefan.menzel\[at\]hfm-weimar.de](mailto:stefan.menzel[at]hfm-weimar.de)
Tel.: +49 3641 555284

Dr. Kai Marius Schabram
Hochschulzentrum am Horn,
Carl-Alexander-Platz 1, Raum 402
99425 Weimar

E-Mail: [kai.schabram\[at\]hfm-weimar.de](mailto:kai.schabram[at]hfm-weimar.de)
Tel.: +49 3643 555 222

URL: www.hfm-weimar.de/studienberatung/

M.A. Neuere Geschichte

M.A. Neuere Geschichte

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Historisches Institut

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: alle geschichtswissenschaftlichen Fächer (Geschichte, Volkskunde/Kulturgeschichte etc.)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang Neuere Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit der Vergangenheit. Der Studiengang verbindet Perspektiven der Bereiche Frühe Neuzeit, der Geschichte des 19. Jahrhunderts und des 20. Jahrhunderts, der Landes- und Regionalgeschichte, der Osteuropäischen und Westeuropäischen Geschichte, der Nordamerikanischen Geschichte sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Besonderheiten: Der Masterstudiengang Neuere Geschichte kann mit einem Schwerpunkt "Aufklärung" studiert werden. Dies ist eine Profilierung, die den Studiengang von anderen Universitäten unterscheidet.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen sind für akademische Berufsfelder qualifiziert, die ein eigenständiges strategisches Denken und die Strukturierung von Wissen erfordern. Die wissenschaftliche Qualifikation kann darüber hinaus durch ein Promotionsstudium vertieft werden.

Mögliche Berufsfelder für Absolventen des Masterstudienganges Neuere Geschichte sind in den Bereichen Medien, Dokumentation, Erwachsenenbildung, politische Bildung, nationale/internationale Forschungseinrichtungen, Stiftungswesen, Öffentlichkeitsarbeit und in der Verwaltung sowie in staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen in leitenden Positionen.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzungen sind die Kenntnisse des Englischen und einer weiteren modernen Fremdsprache durch Abiturzeugnis oder Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen. Der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss sollte mindestens mit der Note "gut" abgeschlossen sein.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben (zwei Seiten, max. 5000 Zeichen)
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufstätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Englischkenntnisse Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen
- Nachweis über eine weitere moderne Fremdsprache Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Thomas Kroll
Historisches Institut

Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: thomas.kroll@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 944475
Fax: +49 3641 944462

Dr. Christoph Hänel
Historisches Institut
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: Christoph.Haenel@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 944403

URL: www.histinst.uni-jena.de/Studium/Master/Neuere+Geschichte.html

M.A. Nordamerikastudien

M.A. Nordamerikastudien

Inhalt

Anbietende Fakultäten: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Historisches Institut, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Anglistik/Amerikanistik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Geschichte, Politikwissenschaft, Amerikanistik oder ein Studium mit starkem Schwerpunkt in einem dieser Fächer.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des Masterstudiengangs "Nordamerikastudien" ist die Vermittlung und der Erwerb von Fähigkeiten, die kulturelle, historische und politisch-gesellschaftliche Komplexität Nordamerikas wissenschaftlich fundiert zu analysieren. Seine Kernbereiche liegen neben der Geschichte, der Politik sowie der Kultur und Literatur Nordamerikas auch in der Berücksichtigung der Stellung Nordamerikas in der Welt wie im Vergleich zu Europa.

Besonderheiten: Der Studiengang bietet ein bundesweit außergewöhnliches und fachlich kreatives Kombinationsfeld. Ein interdisziplinäres Integrationsmodul ermöglicht den Studierenden einen problemorientierten fächerverbindenden Gedankenaustausch, untereinander und mit den Lehrenden. Im Integrationsmodul werden Methoden, Konzepte und Inhalte der Fächer Nordamerikanische Geschichte, Politikwissenschaft und Amerikanistik diskutiert. Im Rahmen der individuellen Ergänzung kann ein Praktikum oder ein Forschungsaufenthalt absolviert werden. Das Praktikum kann in Bereichen der universitären und außeruniversitären Forschung und Lehre, der Erwachsenenbildung, Medien, in Behörden, in interkulturellen und kulturellen Einrichtungen verschiedensten Zuschnitts sowie in wirtschaftlichen Unternehmen mit einem ökonomischen Interesse am nordamerikanischen Markt absolviert werden. Der insgesamt mindestens sechswöchige Forschungsaufenthalt kann in den USA, in Kanada oder in einer einschlägigen deutschen oder europäischen Einrichtung (z.B. Bibliothek, Archiv, Forschungsinstitution) absolviert werden.

Berufliche Perspektiven: Die Anwendung der im Masterstudiengang erworbenen Methoden, Fähigkeiten und Kenntnisse eröffnet den Absolventen, je nach Spezialisierung, ein breites Spektrum beruflicher Tätigkeiten, insbesondere in der universitären und außeruniversitären Forschung und Lehre, der Erwachsenenbildung, Medien, Behörden, interkulturellen und kulturellen Einrichtungen verschiedensten Zuschnitts sowie in wirtschaftlichen Unternehmen mit einem ökonomischen Interesse am nordamerikanischen Markt.

Zugangsvoraussetzungen: Studienvoraussetzungen sind Englischkenntnisse entsprechend dem Niveau B 2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen. Diese Nachweispflicht entfällt für Bewerber, die über einen BA-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik verfügen oder einen einjährigen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland absolviert haben. Der Sprachnachweis kann alternativ in einem Prüfungsgespräch oder schriftlichen Test erbracht werden.

Die Abschlussnote des ersten Hochschulabschlusses (z.B. Bachelor) sollte mindestens "gut" sein. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2 oder einen äquivalenten Sprachnachweis.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben in englischer Sprache, das Interessen und Fähigkeiten des Bewerbers erkennen lässt
 - Lebenslauf
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
 - ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
 - Bewerberinnen und Bewerber mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss aus der Volksrepublik China, der Mongolei oder Vietnam, müssen zusätzlich den Nachweis des Zertifikats der Akademischen Prüfstelle über die erfolgreiche Überprüfung der Studienleistungsnachweise (APS-Zertifikat im Original) beifügen.
 - ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufstätigkeiten
 - ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen (Abiturzeugnis oder Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen)
 - ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Jörg Nagler
Professur für Neuere Geschichte / Schwerpunkt Nordamerika
Fürstengraben 13
07743 Jena

E-Mail: joerg.nagler@uni-jena.de

Tel.: +49 3641 944470

Fax: +49 3641 944402

URL: <http://www.nas.uni-jena.de/>

M.A. Öffentliche Kommunikation

M.A. Öffentliche Kommunikation

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Kommunikationswissenschaft

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Öffentliche Kommunikation, Kommunikationswissenschaften oder gleichwertige Abschlüsse

Unterrichtssprache: Deutsch

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der konsekutive Masterstudiengang "Öffentliche Kommunikation" ist forschungsorientiert und interdisziplinär ausgerichtet. Es werden neben den kommunikationswissenschaftlichen Inhalten weitere sozialwissenschaftliche Inhalte (z.B. sprach- und textwissenschaftlich, philosophische, theologische) integriert. Die zentralen inhaltlichen Bereiche dieses Masterstudiengangs sind "Gesellschaftliche Kommunikation und Öffentlichkeit", "Ökonomie öffentlicher Kommunikation", "Politische Kommunikation und Öffentlichkeit" und "Psychologie der öffentlichen Kommunikation".

Besonderheiten: Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft. Die Studierenden verbreitern und vertiefen ihre Kenntnisse über Theorien, Modelle und Konzepte der öffentlichen Kommunikation sowie Methoden und Verfahren des Fachs. Dies geschieht im Rahmen von 2 zweisemestrigen Forschungsprojekten, aus denen die Masterarbeit entwickelt wird. Damit bietet die Kommunikationswissenschaft an der FSU Jena eine sowohl wissenschaftlich fundierte als auch praxisnahe, arbeitsmarktgerechte Lehre.

Das Studium in Jena zeichnet sich aus durch:

- Offenheit und Förderung interdisziplinärer Zugänge,
- Selbstständige Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten,
- Hoher methodischer Stands,
- Spezialisierung auf zwei Forschungsschwerpunkte,
- Vielfältige Berufsperspektiven,
- Persönlichen Kontakt zu den Professorinnen.

Berufliche Perspektiven: Die Studierenden werden für gehobene Positionen (z.B. Senior Researcher, Teamleitung) in Berufsfeldern der strategischen Planung und Analyse im Mediensektor, der Markt- und Meinungsforschung sowie den Kommunikationsabteilungen von Organisationen, insbesondere im Management und in Public Relations qualifiziert. Darüber hinaus sind die erfolgreichen Absolventen für Tätigkeiten in der Wirtschafts- und

Politikberatung befähigt. Ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiengangs befähigt zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung im Rahmen einer Promotion.

Zugangsvoraussetzungen: Ein erster, mit mindestens "gut" bewerteter, berufsqualifizierender Bachelorabschluss an einer deutschen oder ausländischen Hochschule. Innerhalb dieses B.A.-Abschlusses müssen Kenntnisse in Statistik und sozialwissenschaftlichen und/oder wirtschaftswissenschaftlichen und/oder psychologischen Methoden im Umfang von mindestens 20 ECTS Credits erlangt worden sein. Bis zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen mindestens 140 ECTS erlangt worden sein.

Darüber hinaus müssen die Bewerber gute Kenntnisse der englischen Sprache mittels eines international anerkannten Zertifikats auf dem Niveau B2 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen oder über eine mind. 6jährige Teilnahme am schulischen Unterricht mit der Mindestnote "ausreichend" im letzten Zeugnis nachzuweisen. Ausländische Studienbewerber müssen den Nachweis einer bestandenen DSH-Prüfung erbringen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen) (Das gesamte Dokumentenpaket sollte nicht mehr als 40 Seiten umfassen.)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (max. 3 Seiten)
- ausgefüllte und unterschriebene "Checkliste zur Bewerbung" des Fachbereiches
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Nachweis über das erfolgreiche Absolvieren von Methoden/Statistik-Modulen im Umfang von 20 ECTS Credits
- Modulbeschreibung der Methoden- und Statistikmodule (Bitte keinen vollständigen Modulkatalog)
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweise über Englischkenntnisse Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Felix Sattelberger, M.A.
Studienfachberatung
Institut für Kommunikationswissenschaft
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

E-Mail: [ifkw.masterstudienberatung\[at\]uni-jena.de](mailto:ifkw.masterstudienberatung[at]uni-jena.de)
[felix.sattelberger\[at\]uni-jena.de](mailto:felix.sattelberger[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944953
Fax: +49 3641 944952

Prof. Dr. Georg Ruhrmann
Institut für Kommunikationswissenschaft
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

E-Mail: [georg.ruhrmann\[at\]uni-jena.de](mailto:georg.ruhrmann[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944930
Fax: +49 3641 944932

URL: <http://www.ifkw.uni-jena.de/master>

M.A. Philosophie

M.A. Philosophie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Philosophie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Philosophie und Studiengänge mit starkem philosophischen Schwerpunkt

Kurzbeschreibung der Inhalte: Das Masterstudium Philosophie ist untergliedert in einen allgemeinen Wahlpflichtbereich (Theoretische und Praktische Philosophie, Geschichte der Philosophie, Bildtheorie und Ästhetik) sowie einen Schwerpunktbereich. In diesem können die Studierenden den Schwerpunkt "Deutscher Idealismus" oder das binationale M.A.-Programm "Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie" wählen. Möglich ist auch das Setzen eines individuellen Schwerpunkts, in dem weitgehend frei aus dem breiten Angebot der Lehrveranstaltungen gewählt werden kann.

Vorrangiges Ziel ist die Beherrschung verschiedener methodischer Ansätze in Theoriebildung und Argumentation auf fortgeschrittenem Niveau. Im Mittelpunkt des Qualifikationsprofils stehen die Fähigkeiten zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, zur kritischen Problemanalyse sowie zur schriftlichen und mündlichen Darstellung schwieriger Sachverhalte. Weiterführende Informationen zum Studieninhalt finden Sie auf den Webseiten des Instituts für Philosophie: <http://www.ifp.uni-jena.de>

Besonderheiten: Das Institut für Philosophie in Jena - der Wirkungsstätte u.a. von Fichte, Schelling, Hegel und Frege - ermöglicht durch sein breites Angebot unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen. So werden regelmäßig nicht nur Lehrveranstaltungen zur Theoretischen und Praktischen Philosophie sowie zum Deutschen Idealismus angeboten, sondern z.B. auch speziell zur Ästhetik und Bildtheorie, zur Phänomenologie und französischen Philosophie, zur antiken und mittelalterlichen Philosophie sowie zur Kritischen Theorie.

Neben den Schwerpunkten "Deutscher Idealismus" und "Individueller Schwerpunkt" gibt es im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie die Möglichkeit, das binationale deutsch-italienische M.A.-Programm "Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie" zu wählen. Die Absolventen dieses Schwerpunkts können durch ein Studium in Jena und Padua oder in Jena und Rom einen Doppel-Abschluss ("double degree")

erwerben. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Webseiten der Institutes für Philosophie unter "[Schwerpunkt Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie \(internationales Masterprogramm\)](#)".

Besonderheiten bei der Bewerbung auf den binationalen Studiengang: Der M.A. Philosophie - Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie wird im Online-Bewerbungsportal gesonderter aufgeführt!

Berufliche Perspektiven: Der M.A. Philosophie qualifiziert die Studierenden für die Aufnahme eines Promotionsstudiums, womit ihnen die Möglichkeit offen steht, die akademische Laufbahn einzuschlagen. Darüber hinaus bietet er eine anspruchsvolle Vorbereitung für das breite Spektrum von Tätigkeiten außerhalb der Universität (u.a. Kultur- und Wissenschaftsmanagement, Projektmanagement, Museumsarbeit, Erwachsenenbildung sowie Tätigkeiten im Presse- und Verlagswesen, in Bibliotheken und Archiven, in Wissenschaftsjournalismus und Wissenschaftspolitik, im höheren öffentlichen Dienst und in Forschungseinrichtungen).

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein. Erforderlich sind Latein- oder Griechischkenntnisse, die im Laufe des M.A.-Studiums erworben werden können. Nachzuweisen sind ferner Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache (Abiturzeugnis: fünfjähriger Unterricht ohne Abiturprüfung oder dreijähriger Unterricht mit Abiturprüfung; oder Bescheinigung Niveau B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens) sowie einer weiteren modernen oder dritten alten Fremdsprache. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- ggf. Nachweise über Auslandserfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Latein auf dem Niveau Latinum (Details s.o. unter "Zulassungsvoraussetzungen")
- Griechisch auf dem Niveau Graecums (Details s.o. unter "Zulassungsvoraussetzungen")
- eine moderne Fremdsprache auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zulassungsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Peggy H. Breitenstein
 Institut für Philosophie
 Zwätzengasse 9
 07743 Jena

E-Mail: [p.h.breitenstein\[at\]uni-jena.de](mailto:p.h.breitenstein[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944146

Fax: +49 3641 944112

URL: <http://www.ifp.uni-jena.de/>

Beratung bezüglich des binationalen deutsch-italienischen M.A.-Programmes "Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie"

(in Details des Modulkatalogs, der Anmeldungen und Fristen, Organisation des Studiums in Jena etc.)

Johannes Korngiebel, M. A.

E-Mail:

Sprechzeit: nach Vereinbarung

URL:

http://www.ifp.uni-jena.de/Studium+_+Beratung/International+studieren+im+M_+A_+Philosophie.html

M.A. Politikwissenschaft

M.A. Politikwissenschaft

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Politikwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli (Bewerbungen, die bis zum 30. Juni eingehen, werden vor Ablauf der Bewerbungsfrist entschieden.)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Politikwissenschaft und Studiengänge mit einem starken politikwissenschaftlichen Schwerpunkt

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der zweijährige Masterstudiengang Politikwissenschaft bietet die Möglichkeit zu teildisziplinärer Spezialisierung und individueller Profilbildung. Seine offene Struktur eröffnet große Freiräume bei der Wahl von Studienschwerpunkten und erlaubt sowohl ein inhaltlich breit orientiertes Studium als auch eine starke Konzentration auf einzelne Themenfelder der Politikwissenschaft. Eine fachübergreifende Annäherung an Forschungsproblematiken und -methoden wird durch einen transdisziplinären Ergänzungsbereich mit Modulen benachbarter Fächer (der Philologien, Philosophie, Geschichte, Soziologie, Kommunikationswissenschaft, Erziehungswissenschaft u.a.) ermöglicht.

Besonderheiten: Als Spezialisierungsbereiche innerhalb des M.A. Politikwissenschaft stehen zur Auswahl:

- Außenpolitik und Internationale Beziehungen
- Europäische Studien
- Internationale Organisationen und Globalisierung
- Politische Systeme
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Vergleichende Politikwissenschaft

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnet sich neben der Möglichkeit einer weiteren Qualifizierung im Wissenschaftssystem (Promotion) ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern, insbesondere in den politiknahen Bereichen

- a.) der Medien und Publizistik,
- b.) der Parteien und Verbände,
- c.) der zivilgesellschaftlichen, kirchlich-religiösen, entwicklungspolitischen und internationalen Organisationen,
- d.) der öffentlichen Verwaltungen,

- e.) der freien Wirtschaft,
- f.) der Politikberatung und
- g.) der politischen Bildung.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens 2,5 betragen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung sind mindestens 140 ECTS im Erststudium nachzuweisen. Erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (DSH-2 oder Äquivalent) und der englischen Sprache (Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent). Die Nachweispflicht der Englischkenntnisse entfällt für Bewerber, die Ihre HZB oder ihren letzten Hochschulabschluss in englischer Sprache erworben oder einen einjährigen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland absolviert haben.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten

Sprachkenntnisse:

- Nachweise über gute Englischkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter Zugangsvoraussetzungen)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

apl. Prof. Torsten Oppelland
Institut für Politikwissenschaft
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

E-Mail: [torsten.oppelland\[at\]uni-jena.de](mailto:torsten.oppelland[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 945403
Fax: +49 3641 945493

Institut für Politikwissenschaft
Dr. Sven Leunig
Studienfachberatung
Carl-Zeiß-Str. 3 (447)
07743 Jena

E-Mail [studienberatungpw\[at\]uni-jena.de](mailto:studienberatungpw[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 - 945434
Fax: +49 3641 - 945432
Termine nach Vereinbarung per Mail
URL: <http://powi.uni-jena.de/studiengaenge/>

M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt

M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Romanistik

Ausrichtung: berufs- und forschungsorientiert

Unterrichtssprache: In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen i.d.R. Deutsch, im Profil Latino-Amerikastudien daneben Englisch und ggf. Spanisch; in den sprachpraktischen und landes-/kulturkundlichen Veranstaltungen die jeweilige romanische Sprache.

Immatrikulation: i.d.R. zum Wintersemester (Sommersemester ggf. möglich)

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. April bis 15. September

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Erster berufsqualifizierender Abschluss in Romanistik bzw. andere erste berufsqualifizierende Abschlüsse mit mindestens einem romanistischen Teilgebiet im Kern- oder Ergänzungsfach (mit mind. 60 LP).

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Studiengang beruht auf dem Selbstverständnis der Romanistik als der Wissenschaft, die sich mit den aus dem Lateinischen entstandenen romanischen Sprachen und den in diesen Sprachen verfassten Literaturen und Kulturen beschäftigt. Über seine dreifache Profilbildung ("Latino-Amerikastudien", "Mittelmeerstudien" und "Romanische Studien") widmet er sich jedoch nicht nur den durch Romanisierung entstandenen europäischen Sprachgebieten, sondern beschäftigt sich zugleich mit den durch Kolonisation hinzugekommenen Räumen außerhalb Europas und dem Mittelmeerraum als der Schnittstelle der christlichen-romanischen und der islamisch-arabischen (und auch der jüdischen) Kultur. Gerade in einer globalisierten Welt fungiert der Studiengang somit als Schaltstelle, über die traditionelles Fachwissen mit neueren Ansätzen zu einem interdisziplinär erarbeiteten, inter- und transkulturell ausgerichteten Kulturverständnis verbunden wird, das auf der vertieften Beschäftigung mit mehreren Einzelkulturen basiert.

Besonderheiten: Die Konzeption des Studiengangs lässt es zu, sich entweder, im Profil "Romanische Studien", auf eine eher klassische Romanistik zu konzentrieren oder aber in den beiden regionalen Profilen ("Latino-Amerikastudien" und "Mittelmeerstudien") den Schwerpunkt auf ein zentrales Areal der romanischen Welt zu legen und in einem Wahlpflichtbereich die interdisziplinäre Verflechtung dieses Areals in das romanistische Studium zu integrieren.

Für den M.A. ist ein mindestens sechswöchiges, fachlich einschlägiges Praktikum oder ein mindestens einsemestriger Studienaufenthalt im Ausland verpflichtend.

Berufliche Perspektiven: Die Anwendung der im M.A. "Romanische Kulturen in der modernen Welt" erworbenen Methoden, Fähigkeiten und Kenntnisse eröffnet den Absolventinnen und Absolventen ein breites Spektrum beruflicher Tätigkeiten: Neben dem Einstieg in eine universitäre Laufbahn sind dies Tätigkeitsfelder in Wirtschaft und öffentlichem Dienst (Unternehmen, Tourismus, Journalismus/Medien, Museums- und Ausstellungswesen, Erwachsenenbildung, Kulturvermittlung in interkulturellen und interkulturellen Einrichtungen).

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang Romanische Kulturen in der modernen Welt ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit der Mindestnote "gut" und mit mindestens einem romanistischen Teilgebiet als Kern- oder Ergänzungsfach (bzw. mindestens 60 LP).

Voraussetzung für das Masterstudium Romanische Kulturen in der modernen Welt ist das Latinum im Profil "Romanische Studien". In den Profilen "Latino-Amerikastudien" und "Mittelmeerstudien" sind Kenntnisse im Lateinischen (zum Nachweis vgl. Studienordnung §3, Abs. 1) nachzuweisen.

Es gelten weiter folgende Sprachanforderungen (Nachweis i.d.R. durch entsprechende Modulprüfungen aus Bachelorstudiengängen oder durch eine Einstufungsprüfung): Für das Studium des Profils "Latino-Amerikastudien" der Nachweis von Sprachkenntnissen in Spanisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER); Kenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (vorzugsweise Französisch oder Portugiesisch auf [mind.] Niveau A2 [GER]); Englisch auf Niveau B1 (GER) (oder Nachweis Abschluss 10. Klasse bzw. 4 Lernjahre).

Für das Studium des Profils "Mittelmeerstudien" der Nachweis von Sprachkenntnissen in mindestens einer romanischen Sprache auf Niveau B2 (GER); Kenntnisse in einer weiteren romanischen oder Mittelmeer-Sprache auf (mind.) Niveau A2 (GER); Englisch auf Niveau B1 (GER) (oder Nachweis Abschluss 10. Klasse bzw. 4 Lernjahre).

Für das Studium des Profils "Romanische Studien": der Nachweis von Sprachkenntnissen in einer romanischen Sprache auf Niveau B2 (GER); Kenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache auf (mind.) Niveau A2 (GER).

Ausländische Studienbewerber nicht-deutscher Muttersprache müssen Kenntnisse auf dem Niveau der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH, Stufe 2), Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF, 4 mal TDN 4) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (z.B. Kleines deutsches Sprachdiplom) nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung

- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in Latein (Details s.o. unter Zugangsvoraussetzungen)
- weitere Fremdsprachennachweise entsprechend der Studienordnung §2,2 (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan (Profilrichtung Latino-Amerikastudien)

Modulkatalog und Musterstudienpan (Profilrichtung Mittelmeerstudien)

Modulkatalog und Musterstudienplan (Profilrichtung Romanische Studien)

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Friedrich-Schiller-Universität
Institut für Romanistik
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

Prof. Dr. Claudia Hammerschmidt
Latino-Amerikastudien
Tel.: +49 3641 44621
E-Mail: [Claudia.Hammerschmidt\[at\]uni-jena.de](mailto:Claudia.Hammerschmidt[at]uni-jena.de)

Prof. Dr. Rainer Schlösser
Mittelmeerstudien
Tel.: +49 3641 44641
E-Mail: [Rainer.Schoesser\[at\]uni-jena.de](mailto:Rainer.Schoesser[at]uni-jena.de)

Prof. Dr. Edoardo Costadura
Romanische Studien

Tel.: +49 3641 44611

E-Mail: [edoardo.costadura\[at\]uni-jena.de](mailto:edoardo.costadura@uni-jena.de)

URL: <http://www.romanistik.uni-jena.de/>

M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen

M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien (Bereich Slawistik)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Sommer- und Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Slawistik bzw. je nach angestrebter Profilbildung mindestens ein einschlägiges Ergänzungsfach (z.B. Südosteuropastudien, Geschichte, Politikwissenschaft, Kulturmanagement oder Kaukasiologie)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Den Studiengang Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen kann man in drei Profilen studieren:

- Slawistik - Schwerpunkt Ost
- Slawistik - Schwerpunkt Süd
- Kulturstudien Osteuropas.

Der Studiengang mit dem Profil Slawistik - Schwerpunkt Ost hat zum Ziel, vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Sprache, Literatur und Kultur Russlands sowie der jeweiligen slawischen Länder in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen zu vertiefen. Russisch gehört als primärer Bereich zum Grundbestand des Programms. Darüber hinaus sind Spezialisierungen in den Bereichen Polnisch/Tschechisch (sekundär) und Bulgarisch bzw. Serbisch/Kroatisch (sekundär) möglich.

Ziel des Studiengangs mit dem Profil Slawistik - Schwerpunkt Süd ist der Erwerb fundierter Kenntnisse der Literaturen, Sprachen und Kulturen der Südslawen in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen (fokussiert auf Serben, Montenegriner, Kroaten, Bosnier und Bulgaren), unter Berücksichtigung ihrer vielfachen literarischen, sprachlichen und kulturellen Wechselbeziehungen mit anderen Ethnien auf der Balkanhalbinsel. Durch das Studium sollen Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Arbeit, zu komparatistischen und interdisziplinären Herangehensweisen und die Anwendung dieser Fähigkeiten auf Themen und Fragestellungen des Faches erworben werden. Ein besonderer Akzent wird auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen gelegt. Russisch gehört als sekundärer Bereich zum Grundbestand des Programms.

Das Profil Kulturstudien Osteuropas vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden im Umgang mit slawischer Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft sowie mit der Geschichte des osteuropäischen Raumes. Zur weiteren sprachlichen Spezialisierung stehen neben Russisch als Hauptsprache Polnisch, Tschechisch und Georgisch zur Wahl.

In einem breit angelegten Wahlpflichtbereich können die Studierenden weitere Kenntnisse aus den Bereichen Politikwissenschaft, Kulturmanagement, Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Kaukasiologie und Russisches Recht erwerben.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen des Masterstudiengangs können sich um eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (Promotion) bemühen oder eine Tätigkeit insbesondere in den Bereichen Medien (Verlagswesen, Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive), Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit, in international tätigen Unternehmen, in überstaatlichen, einzelstaatlichen bzw. nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen sowie im Tourismus ausüben.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein.

Sprachvoraussetzungen für das Studium im Profil Slawistik - Schwerpunkt Ost sind Kenntnisse im Russischen auf dem Niveau B1 gemäß des Europäischen Referenzrahmens und/oder auf dem Niveau A2 einer zweiten slawischen Sprache.

Sprachvoraussetzungen für das Studium im Profil Slawistik - Schwerpunkt Süd sind Kenntnisse in mindestens einer südslawischen Sprache auf dem Niveau A2/B1 gemäß des Europäischen Referenzrahmens und/oder auf dem Niveau B2 einer zweiten slawischen Sprache

Sprachvoraussetzungen für das Studium im Profil Kulturstudien Osteuropas sind Lesekenntnisse in mindestens einer der vertretenen Sprachen (Russisch, Polnisch, Tschechisch, Georgisch).

Bewerbung nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2 oder TestDaF 4x4.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- weitere Fremdsprachen-Nachweise (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
 - ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartnerin für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
 Ernst-Abbe-Platz 8
 07743 Jena
 E-Mail: [inst-slaw-kauk\[at\]uni-jena.de](mailto:inst-slaw-kauk[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 944700

Studienfachberater

Prof. Dr. Jirina van Leeuwen-Turnovcová
 Ernst-Abbe-Platz 8
 07743 Jena
 E-Mail: [jirina.v.lee\[at\]uni-jena.de](mailto:jirina.v.lee[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 944720

URL: www.slawistik.uni-jena.de/index.php/master-14.html

M.A. Soziologie

M.A. Soziologie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Soziologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Soziologie bzw. verwandte Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte:

Der Masterstudiengang "Soziologie" in Jena bietet Ihnen ein sehr forschungsnahes und interessengeleitetes Studium im Umfeld national und international vernetzter Forschungsprojekte, u.a. der DFG KollegforscherInnengruppe Postwachstumsgesellschaften.

Im Studium werden elaborierte qualitative und quantitative Methodenkenntnisse der empirischen Sozialforschung vermittelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eigene Forschungserfahrungen in den Veranstaltungen zur "Forschungspraxis" zu sammeln. Mit den Möglichkeiten zur Schwerpunktbildung und der interdisziplinären Verzahnung mit anderen Studiengängen wird eine individuelle und flexible Studiengestaltung ermöglicht.

Eine Vertiefung in den beiden Schwerpunkten Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt oder Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen ist möglich.

Inhaltliche Schwerpunkte Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt:

Strukturen und Wandel moderner Arbeitsgesellschaften, Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen, Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion sowie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft und Konflikte um Arbeit

Inhaltliche Schwerpunkte Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation:

aktuellen Forschungen in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), auseinanderzusetzen.

Weitere Forschungsschwerpunkte am Institut:

- Wirtschafts-, Arbeits- und Organisationssoziologie;
- Arbeitsmarkt- und Sozialpolitikanalyse;
- Sozialstrukturanalyse und Ungleichheitsforschung;
- Nachhaltigkeits- und Postwachstumsforschung

Besonderheiten: Sie haben die Möglichkeit über zahlreiche Kooperationsbeziehungen mit internationalen Partnerinstituten ein Auslandsstudium im europäischen oder außereuropäischen Ausland zu studieren.

Dem Fach Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität wurde die "Exzellenz in Forschung und Lehre" wiederholt durch Wissenschaftsratings- und rankings bestätigt.

Berufliche Perspektiven:

Die Tätigkeit der Soziologin bzw. des Soziologen ist durch ein breites Kompetenzfeld gekennzeichnet. Wichtig ist dabei eine eigenständige und praxisnahe Kompetenzentwicklung auch über das Studium hinaus.

Berufliche Einsatzgebiete im außeruniversitären Bereich sind: Sozial- und Marktforschung, statistische Abteilungen, wissenschaftliche Referententätigkeiten, Organisations- und Personalwesen, Öffentlichkeits-, Kultur- und Medienarbeit, Werbung und Marketing, Erwachsenenbildung, Projektmanagement, Beratungs- und Planungstätigkeiten in Wirtschaft, Politik, Gesundheits- und Sozialwesen.

Wissenschaftliche Perspektiven in der Graduierten-Ausbildung gibt es am Institut für Soziologie über zahlreiche Forschungsprojekte sowie an der Universität in der Jenaer Graduierten-Akademie.

Zugangsvoraussetzungen: Die Bewerber müssen ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache ausweislich des Abiturzeugnisses (Unterricht in den Klassen 5-10 oder 7-12 jeweils ohne Abiturprüfung oder Unterricht in den Klassen 9-12 mit Abiturprüfung) oder in Form einer Bescheinigung gemäß Europäischer Referenzrahmen (Niveau B2) nachweisen. Ggf. ist der Nachweis fachspezifischer Leistungen in der Soziologie (oder äquivalente Leistungen in einem anderen Fach einschließlich Leistungen in den Methoden der empirischen Sozialforschung zu erbringen. Eine Zulassung mit Auflagen bzgl. nachträglich zu erwerbender Qualifikationen ist in Ausnahmefällen möglich.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- Nachweise über ausreichende Kenntnisse des Englischen auf dem Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Herr Dr. Erik Hirsch
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 2
07743 Jena

E-Mail: [erik.hirsch\[at\]uni-jena.de](mailto:erik.hirsch[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 (0)3641 945532

Fax: +49 (0)3641 945522

Studentische Ansprechpartnerin:

Juliana Möckel
E-Mail:

URL: www.sociologie.uni-jena.de/MasterSoziologie.html

M.A. Sportwissenschaft

M.A. Sportwissenschaft

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Sportwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Hochschulabschluss Sportwissenschaft oder gleichwertige Studiengänge (Bewerbungen aus anderen Studiengängen sind prinzipiell möglich)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Sowohl im gesundheits- als auch im leistungsfördernden Kontext werden Kenntnisse in einem breiten Spektrum diagnostischer Möglichkeiten und Methoden zur Verbesserung oder Erhaltung der Bewegungsfähigkeit erworben. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Fachtheorie, Methodologie und Methodik der sportwissenschaftlichen Teilgebiete (Angewandte Sportwissenschaft, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie und -motorik, Sportökonomie, Sportpädagogik) sowie deren Integrationsbereiche.

Besonderheiten:

- erweiternde qualifizierende und vertiefte Ausbildung sowohl in den Bereichen "Bewegung und Leistung" als auch "Prävention und Rehabilitation"
- durch hohe Anzahl an Wahlpflichtfächern ist eine individuelle Ausrichtung möglich
- diese Wahlpflichtfächer existieren sowohl im praktischen Sektor ("Prävention" oder "Leistung") als auch hinsichtlich der theoretischen Ausrichtung (im Bereich "Gesundheit und Naturwissenschaften" als auch "Sozialwissenschaften")

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen des Masterstudiums stehen neben den auch für Bachelorabsolventen üblichen Tätigkeitsbereichen folgende Berufsfelder offen:

- Sporteinrichtungen (z.B. Olympiastützpunkte, Bundes- und Landesleistungszentren)
- Einrichtungen zur Rehabilitation (z.B. Kur- und Bäderwesen, ambulante Rehabilitationszentren, psychiatrische bzw. psychosomatische bzw. orthopädische Kliniken, vorschulische Einrichtungen, Frühförderstellen und Förderzentren, Behindertensporteinrichtungen)
- Einrichtungen zur Lehre, Forschung und Betreuung (z.B. Lehreinrichtungen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Sportvereine, speziellen Betreuungseinrichtungen wie Altenheime, Behinderteneinrichtungen)

- Sozialeinrichtungen (z.B. Gesundheitszentren insbesondere im Bereich Orthopädie, Neurologie, Psychologie, Rehabilitationskliniken bzw. -zentren)
- Bereiche der Geräte- und Instrumentenentwicklung (insbesondere Fitnessgeräteindustrie, Sportschuhindustrie, Sportgeräte)
- Wirtschaftsunternehmen (z.B. Arbeitsmedizin, Arbeitswissenschaft, Möbelindustrie, Fahrzeugindustrie)
- Wissenschaftliche Einrichtungen (z.B. Sportwissenschaftliche Institutionen, Bio- und Ingenieurwissenschaften)
- aufbauendes Promotionsstudium; wissenschaftliche Laufbahn

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums ist ein Bachelorabschluss oder Äquivalent im sportwissenschaftlichen Bereich (mindestens 120 LP im Fach Sport). Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien in der Rangfolge: 1. Abschlussnote, 2. wissenschaftliche Leistungen, 3. fachlich relevante Berufstätigkeit und/oder besondere sportliche Leistungen. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2, TestDaF 4x4 oder einen äquivalenten Sprachnachweis. Alle Studienleistungen des qualifizierenden Bachelorabschlusses inklusive der Bachelorarbeit müssen bis spätestens zum Studienbeginn des Bewerbungsjahres erfüllt sein.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit min. 120 LP und der Angabe einer Durchschnittsnote (durch Prüfungsamt bestätigt)
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- ggf. Nachweise über besondere sportliche Leistungen
- Bewerber aus nicht-sportwissenschaftlichen Studiengängen: ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für ein sportwissenschaftliches Studium

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung**: **VR China (gaokao (??))**, **Türkei** (z.B.. YGS-LYS), **Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test),

und **Vietnam**

Studienordnung
Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Christian Wick
Institut für Sportwissenschaft
Lehrstuhl Sportmedizin
Wöllnitzer Straße 42
07749 Jena

E-Mail: [hans-christian.wick\[at\]uni-jena.de](mailto:hans-christian.wick[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 945638/650

Fax: +49 3641 945652

URL: www.spowi.uni-jena.de/Studium+_+Lehre/Studienfachberatung.html

M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients

M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Bereich Orientalistik)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: "Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients mit Schwerpunkt Altorientalistik" oder gleichwertige Abschlüsse.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der MA-Studiengang "Sprachen und Kulturen des alten Vorderen Orients" baut konsekutiv auf dem BA "Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients mit Schwerpunkt Altorientalistik" auf und ist forschungsorientiert. Die im BA-Studium erworbenen Grundkenntnisse werden im Verlauf des MA-Studiengangs erweitert, vertieft und exemplarisch auf spezifische wissenschaftliche Fragestellungen angewandt. Der Studiengang wird im Verbund mit den Universitäten Leipzig und Halle durchgeführt.

Der zeitliche, geographische und inhaltliche Rahmen ist, noch deutlicher als im BA-Studium, durch die Keilschrift bestimmt, die für eine Vielzahl genetisch und typologisch unterschiedlicher Sprachen benutzt wurde: Sumerisch, Akkadisch, Hethitisch, Elamisch, Hurritisch, Urartäisch u.a. In diesem Rahmen existierten auch Sprachen und Literaturen, die in anderen Schriftsystemen (hethitisch-luwische Hieroglyphen, nordwestsemitische Alphabete, altpersische Keilschrift, ägyptische Schriften) aufgezeichnet wurden. Sie sind wenigstens teilweise ebenfalls Gegenstand des Studiengangs. Dieser umfasst also das traditionell "Assyriologie" oder "Altorientalistik" genannte Fachgebiet und berührt bzw. überlappt sich mit den traditionellen Disziplinen der Vorderasiatischen Archäologie, Ägyptologie, Semitistik, Alttestamentlichen Wissenschaft und Indogermanistik.

Daher umfasst der Modulkatalog des Studienganges ebenfalls Module aus der Vorderasiatischen Archäologie und der Ägyptologie. Der praktische Umgang mit Keilschrifttexten wird anhand von Originalen der Hilprecht-Sammlung gelehrt.

Besonderheiten: Dieser Studiengang bietet einen breit angelegten Wahlpflichtbereich. Es können neben Modulen in Jena auch Module in Leipzig (Akkadische Sprache und Literatur, etc.) und Halle (Grundmodul Vorderasien) besucht werden. Der praktische Umgang mit

Keilschrifttexten wird anhand von Originalen der Hilprecht- Sammlung gelehrt.

Berufliche Perspektiven: Die im Studium erworbenen sprachlichen, kulturwissenschaftlichen und interdisziplinären Kompetenzen qualifizieren u.a. für folgende Berufsfelder: Journalismus, Tourismus (Studienreisen), Erwachsenenbildung, Bildungsmanagement, höheres Bibliotheks- und Archivwesen, diplomatischer Dienst. Seinen spezifischen Inhalten entsprechend bildet der MA-Studiengang jedoch auch die Grundlage für eine konsekutive Promotion und eine wissenschaftliche Laufbahn.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein und mindestens 60LP aus dem Bereich Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients oder Altorientalistik vorweisen. Für das Studium sind Französisch- und Englischkenntnisse notwendig. Altgriechische und lateinische (sowie ggf. italienische, russische und spanische) Sprachkenntnisse sind wünschenswert. Ausländische Studienbewerber müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), TestDaF (4 mal TDN 4) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (Kleines deutsches Sprachdiplom) nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Manfred Krebernik
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients
Zwätzengasse 4
07743 Jena

E-Mail: [manfred.krebernik\[at\]uni-jena.de](mailto:manfred.krebernik[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 944871

Fax: +49 3641 944872

URL:

<http://www.oriindufa.uni-jena.de/ISKVO/Institut/Lehrstuhl+f%C3%BCr+Altorientalistik.html>

M.A. Südosteuropastudien

M.A. Südosteuropastudien

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietende Institute: Institut für Slawistik, Historisches Institut, Institut für Romanistik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Südosteuropastudien, Geschichte, Slawistik (Schwerpunkt Süd), Romanistik/Rumänistik, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Masterstudiengang Südosteuropastudien vermittelt die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in einem traditionellen interdisziplinären Wissenschaftsfeld. Die Studierenden sollen zu selbstständigem, problemorientiertem und kritischem Umgang mit Inhalten, Methoden und Fragestellungen des Faches angeleitet werden. Sie werden in die Lage versetzt, komplexe Zusammenhänge zu erkennen, zu bewerten und darzustellen. Sie erwerben ein weit gefächertes Fakten- und Methodenwissen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in:

- Methoden der Geschichtswissenschaft,
- Methoden der modernen Linguistik sowie der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft,
- Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft,
- Nationalismus- und Ethnizitätsforschung,
- Fragestellungen und Methoden der Europäischen Ethnologie und Sozialanthropologie,
- komparatistischen und interdisziplinären Fragestellungen sowie deren Bearbeitungsweisen.

Besonderheiten: Kerndisziplinen an der Universität Jena sind Südslawistik, Rumänistik und Osteuropäische Geschichte. Andere etablierte Fächer sind am Lehrprogramm beteiligt, insbesondere die Politikwissenschaft und die Religionswissenschaft. Die Studienschwerpunkte können individuell gewählt werden. Die Studierenden verschaffen sich durch ein Auslandsteilstudium bzw. ein Praktikum im südosteuropäischen Sprachraum

eine Abrundung ihrer Kenntnisse. Aufbauend auf den Sprachkenntnissen aus dem Bachelor werden im Master zwei Sprachen - Bulgarisch, Bosnisch/Kroatisch, Rumänisch, Albanisch, Neugriechisch, Ungarisch und/oder Türkisch - im Rahmen der sprachpraktischen Module der beteiligten philologischen Disziplinen besucht. Dabei sind 10 ECTS in der gewählten südosteuropäischen Schwerpunktsprache (Bosnisch/Kroatisch, Bulgarisch oder Rumänisch) zu belegen.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen bringen neben den fachspezifischen wissenschaftlichen Fähigkeiten die kommunikativen Fertigkeiten der Wissenschaftsdarstellung in der Öffentlichkeit sowie aktive Kenntnisse südosteuropäischer Sprachen mit und können durch die Möglichkeiten eines Auslandssemesters auch die heute geforderten praktischen Erfahrungen und Landeskennnisse nachweisen. Damit sind die Abgänger des Studiengangs neben der berufsbefähigenden Ausbildung für Tätigkeiten in vielen Bereichen im südosteuropäischen Raum wie bei internationalen politischen und kulturellen Organisationen gut gerüstet.

Der Masterstudiengang qualifiziert zugleich für ein aufbauendes geisteswissenschaftliches Promotionsstudium, insbesondere in Südosteuropastudien an der FSU Jena sowie an anderen Universitäten im In- und Ausland.

Zugangsvoraussetzungen: Die Abschlussnote des Bachelorstudiums sollte mindestens "gut" sein. Es werden aktive Kenntnisse mindestens einer südosteuropäischen Sprache (Bulgarisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, Rumänisch, Ungarisch, Griechisch (modern), Türkisch, Albanisch) auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt. Ausländische Studienbewerber (nicht-deutscher Muttersprache) müssen Kenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), TestDaF (4 mal TDN 4) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz (Kleines Deutsches Sprachdiplom) nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens einer südosteuropäischen Sprache auf Niveau A2 gem. Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.

- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Thede Kahl
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

E-Mail: [thede.kahl\[at\]uni-jena.de](mailto:thede.kahl[at]uni-jena.de)
Te.: +49 3641 944725

URL: <http://www.slawkauk.uni-jena.de/Studium/Master.html> und
www.histinst.uni-jena.de/Studium/Master/S%C3%BCdosteuropestudien.html

M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte

M.A. Volkskunde/Kulturgeschichte

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Kunst- und Kulturgeschichte (Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:

Volkskunde/Kulturgeschichte oder entsprechende Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Volkskunde/Kulturgeschichte besteht aus den Teilfächern Volkskunde und Kulturgeschichte. Volkskunde ist eine kulturwissenschaftliche Disziplin, die sich den Lebensformen der Menschen zuwendet, vornehmlich im Bereich der eigenen (regionalen, deutschsprachigen) Kultur. Volkskunde ist ein empirisches Fach mit qualitativen Methoden und hermeneutisch-interpretativen Arbeitsweisen. Im Zentrum ihres Interesses steht die Populär- und Alltagskultur in ihren mündlichen und schriftlichen Tradierungen, ihren Bildern, Symbolen, Zeichen. Die Jenaer Kulturgeschichte befasst sich schwerpunktmäßig mit der europäisch-abendländischen Kultur. Die Kulturgeschichte gewinnt ihre Erkenntnisse in methodisch verantworteter Weise aus Quellen, unter denen traditionell Schriftquellen an erster Stelle stehen, die im Rahmen einer fortschreitenden Kulturwissenschaft zunehmend durch Sachrelikte, Bildquellen, musikalische Überlieferung ergänzt werden.

Besonderheiten: Dieser interdisziplinäre Studiengang wird derzeit nur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena angeboten. Das Fachgebiet Volkskunde (Empirische Kulturwissenschaft) bietet Lehrveranstaltungen zu folgenden Themenkomplexen an: Methoden und Felder der Volkskunde, Kultur und Lebensweise, Regionalkulturen und Alltagswelten und empirische Forschung. Einschlägige Exkursionen ergänzen das Lehrprogramm. Das Fachgebiet Kulturgeschichte bietet Lehrveranstaltungen zu folgenden Themenkomplexen an: Kulturtheorien, Methoden und Felder der Kulturgeschichte, europäische Kulturgeschichte, Institutionen und Medien.

Berufliche Perspektiven: Der M.A.-Studiengang Volkskunde/Kulturgeschichte führt zu einem höher qualifizierten beruflichen Einstieg in außeruniversitäre Berufsfelder und zu einem wissenschaftlich fortgeschrittenen Niveau im Bereich der höheren akademischen Ausbildung (mit der Promotion als nächstem Ziel).

Zugangsvoraussetzungen: Ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss (B.A.) im Fach Volkskunde/Kulturgeschichte als Kern- oder Ergänzungsfach. Im Falle eines Studienortwechsels wird der Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten nach dem "European Credits Transfer and Accumulation System" (ECTS) in Volkskunde/Kulturgeschichte bzw. einem diesem Studiengang entsprechenden Fach gefordert.

Weitere Zugangsvoraussetzung(en) ist/sind die Sprache(n) Latein sowie eine moderne europäische Fremdsprache, alternativ dazu zwei moderne europäische Fremdsprachen, mit Nachweis über das Abiturzeugnis oder durch die Bescheinigung Niveau A2/B1 gemäß Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen. Im Falle eines Wechsels der Hochschule werden ggf. weitere zu erwerbende Qualifikationen ggf. weitere Voraussetzungen per Bescheid festgelegt. Über die Aufnahme in den Studiengang entscheidet der Masterausschuss.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten/Auslandserfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen: Entweder Latein Niveau Latinum + 1 moderne Fremdsprache auf Niveau A2 oder alternativ 2 moderne Fremdsprachen auf Niveau A2/B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung
Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Michael Maurer
Professur für Kulturgeschichte
Zwätzengasse 3
07743 Jena

E-Mail: [michael.maurer\[at\]uni-jena.de](mailto:michael.maurer[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944395
Fax: +49 3641 944392

Dr. Hedwig Herold-Schmidt
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften
Seminar für Volkskunde/Kulturgeschichte
Zwätzengasse 3
07743 Jena

E-Mail: [hedwig.herold-schmidt\[at\]uni-jena.de](mailto:hedwig.herold-schmidt[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 944394

URL: www.vkkg.uni-jena.de/Studium.html

Master of Politics

Master of Politics

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Politikwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 31. Mai (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: B.A. Politikwissenschaft und Studiengänge mit einem starken politikwissenschaftlichen Schwerpunkt

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Studiengang "Master of Politics" ist ein Aufbaustudium, das eine Gesamtleistung von 60 Leistungspunkten (ECTS) umfasst. Das Studienangebot ist modular aufgebaut. Einzelne Module setzen sich aus Vorlesungen, Seminaren, Übungen, selbstständigen Studien und anderen Lehr- und Lernformen zusammen.

Das Studium soll den Kandidaten mit spezifischen Problemen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der deutschsprachigen politischen Theorie und Ideengeschichte sowie der deutschen Außenpolitik bzw. der Rolle der Bundesrepublik Deutschland in der internationalen Politik vertraut machen und seine Kenntnisse wissenschaftlich vertiefen.

Das Studium setzt sich aus 5 Modulen zusammen. Von den Wahlpflichtmodulen

- Politische Systeme
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Vergleichende Politikwissenschaft
- Außenpolitik und Internationale Beziehungen *Europäische Studien
- Globalisierung
- Internationale Organisationen

sind zwei Module (je 10 LP) zu absolvieren

Zusätzlich sind zwei Forschungsmodule (15 LP) zu belegen. Die Masterarbeit umfasst 25 Leistungspunkte.

Besonderheiten: Dieser nicht konsekutive, einjährige Masterstudiengang richtet sich an im Ausland Graduierte, die sich einen fachspezifischen und forschungsorientierten Zugang zur hiesigen Wissenschaftskultur verschaffen oder diesen vertiefen möchten.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnet sich neben der Möglichkeit einer weiteren Qualifizierung im Wissenschaftssystem (Promotion) ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern, insbesondere in den politiknahen Bereichen

- a.) der Medien und Publizistik,
- b.) der Parteien und Verbände,
- c.) der zivilgesellschaftlichen, kirchlich-religiösen, entwicklungspolitischen und internationalen Organisationen,
- d.) der öffentlichen Verwaltungen,
- e.) der freien Wirtschaft,
- f.) der Politikberatung und
- g.) der politischen Bildung.

Zugangsvoraussetzungen: Erforderlich Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang ist ein überdurchschnittliches Studium an einer ausländischen Hochschule mit berufsqualifizierendem Abschluss (B.A.), vorzugsweise der Fachrichtung Politikwissenschaft, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 240 LP (ECTS). Erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (DSH). Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, entsprechend der Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

apl. Prof. Torsten Oppelland
Institut für Politikwissenschaft
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

E-Mail: torsten.oppelland@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 945403
Fax: +49 3641 945493

Institut für Politikwissenschaft
Dr. Sven Leunig
Studienfachberatung
Carl-Zeiß-Str. 3 (447)
07743 Jena

E-Mail studienberatungpw@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 - 945434
Fax: +49 3641 - 945432
Termine nach Vereinbarung per Mail

URL: <http://www.powi.uni-jena.de/studium/studiengaenge/master-of-politics.html>

Englischsprachige Studiengänge

Englischsprachige M.A.-Studiengänge

M.A. Anglistik/Amerikanistik

M.A. Anglistik/Amerikanistik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Philosophische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Anglistik/Amerikanistik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch (Studium ausschließlich in Englisch möglich)

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Anglistik, Amerikanistik bzw. einschlägige Fachrichtungen (Geisteswissenschaften, insb. Philologien)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der MA-Studiengang Anglistik/Amerikanistik ist ein zweijähriger Studiengang. Es besteht die Möglichkeit, das Fach Anglistik/Amerikanistik in ganzer Breite zu studieren sowie die Möglichkeit der Spezialisierung in den Bereichen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft. Gegenstände sind die englische Sprache, ihre wissenschaftliche Beschreibung und Analyse im Kontext aktueller Forschung, und die forschungsbezogene Untersuchung anglophoner Literaturen und Kulturen seit dem Mittelalter (Schwerpunkt Großbritannien und Nordamerika). Das Studium vermittelt fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der linguistischen und/oder literatur- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung und Methodik. Teil des Studiums ist eine anspruchsvolle sprachpraktische Ausbildung im Englischen, die bereits zu Beginn des Studiums ein hohes Niveau voraussetzt und eine besondere Sprachkompetenz vermittelt.

Besonderheiten: Innerhalb des MA-Studiengangs Anglistik/Amerikanistik ist die interdisziplinäre Profilbildung "Sprache und Kognition" in Kooperation mit dem Institut für Germanistische Sprachwissenschaft und dem Institut für Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache möglich.

Die Friedrich-Schiller-Universität unterhält intensive Kontakte mit einer großen Zahl von Universitäten im Ausland. Über das Sokrates- und Erasmusprogramm haben die Studierenden die Möglichkeit, ein oder mehrere Semester an einer Partneruniversität zu verbringen. Die im Ausland erworbenen Studienleistungen werden im Rahmen des europäischen Kreditierungssystems (ECTS) anerkannt. Darüber hinaus gibt es auch vielfältige Unterstützungen bei Praktika im Ausland.

Berufliche Perspektiven: Der Abschluss M.A. Anglistik/Amerikanistik qualifiziert Absolventen für akademische Berufsprofile, für verantwortungsvolle höhere Positionen an den Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Kultur und öffentlichem Sektor sowie in Berufsfeldern, in denen besondere sprachliche und kommunikative Kompetenzen und interkulturelle Erfahrung gefragt sind (wie zum Beispiel in international ausgerichteten Unternehmen, und Institutionen, Bibliotheken und Archiven, in den digitalen Medien sowie im Verlags- und Pressewesen). Sie können ihre wissenschaftliche Qualifikation darüber hinaus durch ein aufbauendes geistes- und/oder kulturwissenschaftliches Promotionsstudium vertiefen.

Zugangsvoraussetzungen: Ein Bachelor-of-Arts-Abschluss in einem Studienfach Anglistik/Amerikanistik (Kernfach [120 LP] oder Ergänzungsfach [60 LP]) oder Studiengang Anglistik/Amerikanistik an einer Universität oder einer rechtlich gleichgestellten Hochschule bzw. ein gleichwertiger erster berufsqualifizierender Abschluss eines fachlich einschlägigen Studiums (Geisteswissenschaften, insbesondere Philologien) an einer Universität oder rechtlich gleichgestellten Hochschule. Bewerber weisen ihre fachliche und sprachliche Eignung durch ein Bewerbungsschreiben (Letter of Motivation) in englischer Sprache nach. Die Abschlussnote des Bachelor-Studiums sollte mindestens "gut" sein. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten (z.B. Arbeitszeugnisse, offizielle Bescheinigungen zu Praktika, Honorartätigkeiten, freiberufliche Tätigkeiten, Angestelltenverhältnissen, ehrenamtlichem Engagement, aktiven Mitgliedschaften) sind ggf. darzulegen. Außerdem ist der Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland (z.B.: [Arbeits-]Zeugnisse, offizielle Bescheinigungen, Referenzschreiben usw.) ggf. zu erbringen. Ausländischen Bewerber/innen empfehlen wir dringend Grundkenntnisse des Deutschen; ein Nachweis muss nicht erbracht werden.

Der Nachweis über das Niveau der Englischkenntnisse wird von Studierenden, die einen BA Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder einem vergleichbaren Fach an einer deutschen Hochschule gemacht haben, durch das BA Zeugnis erbracht. Studierende, die einen Abschluss an einer ausländischen Universität gemacht haben, weisen ihre Englischkenntnisse, sofern nicht im Zeugnis mit B1 ausgewiesen, i.d.R. durch einen der folgenden Tests nach:

- TOEFL: paper-based - 600; computer-based - 250; internet-based - 100
- IELTS (academic or general test): Level at least 7.0
- Cambridge Proficiency Exam (passed)
- Trinity Ca'Foscari Certification C1 (passed)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben (Nur von Bewerbern einzureichen, die keinen Bachelorabschluss in Anglistik an einer dt. Hochschule absolviert haben.)
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote

- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - ggf. Nachweise über fachlich relevante Berufs- und Praxistätigkeiten während und nach des ersten berufsqualifizierenden Studiums
 - ggf. Nachweise über Forschungs- und/oder Studienaufenthalte im Ausland
- Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß Europäischer Referenzrahmen (s.a. Details unter "Zugangsvoraussetzungen")
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Martin Schäfer
 Institut für Anglistik/Amerikanistik
 Ernst-Abbe-Platz 8
 07743 Jena
 E-Mail: [master.ang.amk\[at\]uni-jena.de](mailto:master.ang.amk[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 944567

Studienfachberatung

Dr. Eva-Maria Orth
 Ernst-Abbe-Platz 8
 07743 Jena
 E-Mail: [eva-maria.orth\[at\]uni-jena.de](mailto:eva-maria.orth[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 944514

Studentische/r Tutor/in

Julia Kriegel
 E-Mail: [julia.kriegel\[at\]uni-jena.de](mailto:julia.kriegel[at]uni-jena.de)

URL: <http://www.anglistik.uni-jena.de/studiengange/ma-anglistikamerikanistik/?lang=de>

Master of Politics

Master of Politics

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Politikwissenschaft

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 31. Mai (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: B.A. Politikwissenschaft und Studiengänge mit einem starken politikwissenschaftlichen Schwerpunkt

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Studiengang "Master of Politics" ist ein Aufbaustudium, das eine Gesamtleistung von 60 Leistungspunkten (ECTS) umfasst. Das Studienangebot ist modular aufgebaut. Einzelne Module setzen sich aus Vorlesungen, Seminaren, Übungen, selbstständigen Studien und anderen Lehr- und Lernformen zusammen.

Das Studium soll den Kandidaten mit spezifischen Problemen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der deutschsprachigen politischen Theorie und Ideengeschichte sowie der deutschen Außenpolitik bzw. der Rolle der Bundesrepublik Deutschland in der internationalen Politik vertraut machen und seine Kenntnisse wissenschaftlich vertiefen.

Das Studium setzt sich aus 5 Modulen zusammen. Von den Wahlpflichtmodulen

- Politische Systeme
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Vergleichende Politikwissenschaft
- Außenpolitik und Internationale Beziehungen *Europäische Studien
- Globalisierung
- Internationale Organisationen

sind zwei Module (je 10 LP) zu absolvieren

Zusätzlich sind zwei Forschungsmodule (15 LP) zu belegen. Die Masterarbeit umfasst 25 Leistungspunkte.

Besonderheiten: Dieser nicht konsekutive, einjährige Masterstudiengang richtet sich an im Ausland Graduierte, die sich einen fachspezifischen und forschungsorientierten Zugang zur hiesigen Wissenschaftskultur verschaffen oder diesen vertiefen möchten.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnet sich neben der Möglichkeit einer weiteren Qualifizierung im Wissenschaftssystem (Promotion) ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern, insbesondere in den politiknahen Bereichen

- a.) der Medien und Publizistik,
- b.) der Parteien und Verbände,
- c.) der zivilgesellschaftlichen, kirchlich-religiösen, entwicklungspolitischen und internationalen Organisationen,
- d.) der öffentlichen Verwaltungen,
- e.) der freien Wirtschaft,
- f.) der Politikberatung und
- g.) der politischen Bildung.

Zugangsvoraussetzungen: Erforderlich Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang ist ein überdurchschnittliches Studium an einer ausländischen Hochschule mit berufsqualifizierendem Abschluss (B.A.), vorzugsweise der Fachrichtung Politikwissenschaft, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 240 LP (ECTS). Erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (DSH). Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, entsprechend der Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

apl. Prof. Torsten Oppelland
Institut für Politikwissenschaft
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

E-Mail: torsten.oppelland@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 945403
Fax: +49 3641 945493

Institut für Politikwissenschaft
Dr. Sven Leunig
Studienfachberatung
Carl-Zeiß-Str. 3 (447)
07743 Jena

E-Mail studienberatungpw@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 - 945434
Fax: +49 3641 - 945432
Termine nach Vereinbarung per Mail

URL: <http://www.powi.uni-jena.de/studium/studiengaenge/master-of-politics.html>

Master of Science

Master of Science

Der Master of Science wird als Abschluss für ein postgraduales, naturwissenschaftliches Studium erworben. Die Regelstudienzeit beträgt zwei Jahre. Das Studienangebot ist modular aufgebaut; es sind insgesamt 120 Leistungspunkte zu erwerben. Die Prüfungen erfolgen kumulativ durch studienbegleitende Leistungen, wie beispielsweise Klausuren, in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Die schriftliche Masterarbeit bildet das Abschlussmodul.

Wir bieten an der Universität Jena verschiedene "Master of Science"-Studiengänge an. Alle Programme sind orientiert auf die wissenschaftliche Vertiefung einer bestimmten Fachrichtung und bieten einen Abschluss, der zu einem Promotionsstudium oder zu einer entsprechend dotierten Tätigkeit in Wirtschaft und Wissenschaft berechtigt.

Alle M.Sc.-Programme der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Überblick:

- Deutschsprachige M.Sc.-Studiengänge
- Englischsprachige M.Sc.-Studiengänge
- Englischsprachig studierbare Masterstudiengänge (mit z.T. eingeschränkten Wahlmöglichkeiten)

Deutschsprachige Studiengänge

Deutschsprachige M.Sc.-Studiengänge

Alle Bewerber, die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung oder keinen deutschsprachigen Bachelorabschluss an einer Hochschule in Deutschland vorweisen können, müssen unabhängig Ihrer Nationalität den Nachweis der deutschen Sprache erbringen. Siehe auch [Sprachvoraussetzungen für internationale Studierende](#).

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Business Administration)

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Business Administration)

Inhalt

Anbietende Fakultät: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Bachelor oder äquivalenter Abschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (bzw. mit einer Regelstudienzeit von drei Jahren)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Das Studium soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in einer wissenschaftlichen und berufsfeldbezogenen Ausbildung so vermitteln, dass sie zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Das Studium vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten, die dazu dienen, komplexen wirtschaftswissenschaftlichen Aufgabenstellungen im gewählten betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt sowohl in einer an ökonomischen Zielen ausgerichteten Arbeitswelt als auch in theoretisch-forschungsorientierten Tätigkeitsfeldern gerecht zu werden.

Besonderheiten: Der Studiengang M.Sc. Betriebswirtschaftslehre umfasst verschiedene, funktionsübergreifend und interdisziplinär angelegte, attraktive thematische Schwerpunkte, die aktuellen Erfordernissen des Arbeitsmarktes und den Kompetenzen der Fakultät entsprechen. Alle Schwerpunkte sind in ein einheitliches Studiengangsdesign eingebettet, so dass ggf. auch ein Wechsel des Schwerpunkts während des Studiums möglich ist:

- Grundlagen (34-40 ETCS): betriebswirtschaftliche, methodische und interdisziplinäre Grundlagen
- Schwerpunkt (56-62 ECTS): funktionsübergreifender, berufsfeldspezifischer Schwerpunkt gemäß unten stehendem Angebot
- Masterarbeit (24 ECTS): viermonatige Abschlussarbeit im gewählten Schwerpunkt

Als Schwerpunkte können gewählt werden:

- Accounting, Taxation and Capital Markets
- Corporate Governance: Management and Corporate Control
- Decision & Risk

- Education, Labour Relations and Employment
- Strategy, Management and Marketing
- Supply Chain Management

Berufliche Perspektiven: Absolventen dieses Studiengangs sind auf eine berufliche Tätigkeit im mittleren und höheren Management vorbereitet. Ein sehr guter Studienabschluss qualifiziert darüber hinaus zur Promotion.

Zugangsvoraussetzungen: Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Erststudium in den Wirtschaftswissenschaften mit einer Dauer von mindestens drei Jahren bzw. einem Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten und einer Note von 2,5 oder besser verfügen. Es müssen mindestens 60 LP in Betriebswirtschaftslehre, mindestens 18 LP in Volkswirtschaftslehre, mindestens 6 LP in Mathematik und mindestens 6 LP in Statistik erworben worden sein.

Ausländische Studienbewerber müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), dem TestDaF (TDN 4) oder ein anerkanntes Äquivalent nachweisen.

Deutsche Studienbewerber können ausreichende Englischkenntnisse über das Schulzeugnis nachweisen. Aus diesem muss hervorgehen, dass die Fremdsprache Englisch über mindestens 5 Jahre bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, absolviert wurde. Die Abschlussnote, ggf. die Durchschnittsnote der letzten zwei Jahre, muss mindestens die deutsche Note 4 (ausreichend) bzw. 5 Punkte sein. Alternativ können Studienbewerber ihre Englischkenntnisse wie folgt oder durch ein anerkanntes Äquivalent nachweisen:

- Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- IELTS: 5.0
- TOEFL: 80 (IBT)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Sonderblatt: Schwerpunktwahl und Nachweis über die Vorleistungen ([Download](#))
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenubersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Praxiserfahrungen
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (Abiturzeugnis, IELTS 5.0, TOEFL 80 IBT, B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent)

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Türkei** (z.B.. YGS-LYS), **Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Armin Scholl
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl fuer Allgm. Betriebswirtschaftslehre/Management Science
Carl-Zeiss-Straße 2/3
07743 Jena

E-Mail: Armin.Scholl[at]uni-jena.de
Tel.: +49 3641 943170
Fax: +49 3641 943172

Dr. Katja Zeidler
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Studienfachberatung
Carl-Zeiss-Straße 3, Raum 4.97
07743 Jena

E-Mail: Studienberatung-wiwi[at]uni-jena.de
Tel.: +49 3641 943020
Fax: +49 3641 943002

URL: <http://www.wiwiss.uni-jena.de/index.html>

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler

Inhalt

Anbietende Fakultät: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Bachelor oder äquivalenter Abschluss in einem natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengang im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (bzw. mit einer Regelstudienzeit von drei Jahren)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der nichtkonsekutive, forschungsorientierte und berufsqualifizierende Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler soll die Studenten befähigen, eigenständig Aufgaben und Problemstellungen zu lösen, die sowohl umfassende betriebswirtschaftliche als auch natur- bzw. ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern. Zudem sollen die Studenten, insbesondere durch die Bearbeitung einer Problemstellung im Rahmen der Master-Arbeit, in die Lage versetzt werden, mittels wissenschaftlicher Methoden einen eigenständigen Beitrag zur Fortentwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse an den Schnittstellen zwischen natur- bzw. ingenieurwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen zu leisten.

Besonderheiten: Um die oben genannten Ziele zu erreichen, erwerben die Studierenden:

- Grundlegende Kenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und des Privatrechts
- umfassendes Wissen in den Spezialisierungsbereichen Strategy, Marketing&Management, Supply Chain Management, Accounting, Taxation& Capital Markets, Organisation oder in Operations Management und Quantitative Betriebswirtschaftslehre

Berufliche Perspektiven: Der Abschluss dieses Studiengangs ermöglicht die Aufnahme einer Berufstätigkeit, die es erforderlich macht, sowohl natur- bzw. ingenieurwissenschaftliche als auch betriebswirtschaftliche Methoden einzusetzen. Dies gilt etwa für die Bereiche Investitionsgütermarketing, Produktionsplanung und -steuerung, Projektplanung und -leitung, im Bereich Forschung und Entwicklung sowie im Bereich industrienaher Dienstleistungen. Zudem besteht die Möglichkeit der weiteren wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen einer interdisziplinären Promotion.

Zugangsvoraussetzungen: Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Erststudium in den Natur- oder Ingenieurwissenschaften mit einer Dauer von mindestens drei Jahren bzw.

einem Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten und einer Note von 2,5 oder besser verfügen. Desweiteren werden auch ein Master oder Diplom in Natur- oder Ingenieurwissenschaften anerkannt oder Lehramt, wenn beide Fächer den Natur- oder Ingenieurwissenschaften zugeordnet werden können, anerkannt.

Deutsche Studienbewerber können ausreichende Englischkenntnisse über das Schulzeugnis nachweisen. Aus diesem muss hervorgehen, dass die Fremdsprache Englisch über mindestens 5 Jahre bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, absolviert wurde. Die Abschlussnote, ggf. die Durchschnittsnote der letzten zwei Jahre, muss mindestens die deutsche Note 4 (ausreichend) bzw. 5 Punkte sein. Alternativ können Studienbewerber ihre Englischkenntnisse wie folgt oder durch ein anerkanntes Äquivalent nachweisen:

- Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- IELTS: 5.0
- TOEFL: 80 (IBT)

Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2, TestDaF 4x4 oder einen äquivalenten Sprachnachweis.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenuübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Praxiserfahrungen
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (Abiturzeugnis, IELTS 5.0, TOEFL 80 IBT, B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Armin Scholl
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl fuer Allgm. Betriebswirtschaftslehre/Management Science
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

E-Mail: [Armin.Scholl\[at\]uni-jena.de](mailto:Armin.Scholl[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 943170
Fax: +49 3641 943172

Dr. Katja Zeidler
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Studienfachberatung
Carl-Zeiss-Straße 3, Raum 4.97
07743 Jena

E-Mail:
Tel.: +49 3641 943020
Fax: +49 3641 943002

URL: <http://www.wiwi.uni-jena.de/>

M.Sc. Biogeowissenschaften

M.Sc. Biogeowissenschaften

Inhalt

Anbietende Fakultäten: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät,
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Biogeowissenschaften oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Bergbau und andere produzierende Gewerbe, wie z. B. metallverarbeitende und chemische Industrie, hinterlassen durch ihre Altlasten deutliche Spuren in der Landschaft - häufig mit gravierenden Umweltproblemen als Folge. Diese können heute nur durch die Vernetzung einzelner Disziplinen wie der Chemie, Geologie und Biologie gelöst werden. Genau hier setzen die Biogeowissenschaften an. Im ersten Studienjahr des Masterstudiengangs vertiefen die Studierenden - basierend auf einer soliden naturwissenschaftlichen Ausbildung - ihre umweltbezogenen biologischen und geowissenschaftlichen Kenntnisse. An Fallbeispielen der Sanierung kontaminierter Flächen lernen sie, diese in Theorie und Praxis integrativ miteinander zu verknüpfen. Das zweite Studienjahr dient der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit. Die thematische Kopplung der beiden Projektmodule mit der Masterarbeit ermöglicht den Studierenden, sich **intensiv mit einem wissenschaftlichen Thema auseinanderzusetzen.**

Besonderheiten: Aufgrund der großen Vielfalt an Wahlpflichtmodulen können sich die Studierenden im Laufe des Studiums fachlich spezialisieren, vor allem in den Bereichen Hydrogeologie, Mikrobiologie und Altlastensanierung. Teile des Vertiefungsstudiums lassen sich auch im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes absolvieren. Ausgewählte Veranstaltungen des Studienprogramms werden in englischer Sprache angeboten. Die Studierenden sind unmittelbar in aktuelle Forschungsprojekte an der Universität Jena eingebunden und profitieren dabei von der engen Kooperation mit zahlreichen in Jena ansässigen international renommierten Forschungseinrichtungen.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen bringen umfassende fachspezifische wissenschaftliche und methodische Fähigkeiten mit. Zudem verfügen Sie über die kommunikativen Fertigkeiten, die Wissenschaft in der Öffentlichkeit zu präsentieren und Gesellschaft für Umweltbelastungen zu sensibilisieren. Durch die Möglichkeit eines Auslandssemesters erlangen sie wichtige interkulturelle Kompetenzen.

Jenaer Biogeowissenschaftler sind für Arbeiten in vielfältigen Berufsfeldern hervorragend gerüstet, z. B. im Naturschutz, in der Altlastensanierung und Umweltbildung. Zudem steht den Masterabsolventen eine Promotion im In- und Ausland offen, v. a. in den Bereichen Geowissenschaften, Biologie und Chemie.

Zugangsvoraussetzungen:

Als Voraussetzung zur Zulassung zum Masterstudium gilt ein einschlägiger Bachelorabschluss oder Äquivalent. Ausreichende Englischkenntnisse, entsprechend Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, sind unverzichtbar. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen DSH-2 oder TestDaF 4x4.

Die Zahl der Zulassungen ist begrenzt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien in der Rangfolge:

1. Abschlussnote
2. Praxiserfahrung
3. Motivation

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenubersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mindestens 140 ECTS und Angabe einer vorläufigen Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche und praktische Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (Abiturzeugnis, IELTS 5.0, TOEFL 80 IBT, B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent)
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.

- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Kai Uwe Totsche
Professur für Hydrogeologie
Burgweg 11
07749 Jena

E-Mail: [kai.totsche\[at\]uni-jena.de](mailto:kai.totsche[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948651

Dr. Dirk Merten
E-Mail: [dirk.merten\[at\]uni-jena.de](mailto:dirk.merten[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948616

URL: www.bgw.uni-jena.de

M.Sc. Bioinformatik

M.Sc. Bioinformatik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Mathematik und Informatik, Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Informatik, Lehrstuhl für Bioinformatik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Bioinformatik, Biologie, Informatik oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Bioinformatiker sind Spezialisten an der Schnittstelle zwischen Informationstechnologie und Biowissenschaften. Die Bioinformatik stellt heute Werkzeuge für faktisch jede biologische Disziplin zur Verfügung, insbesondere aber für die Molekularbiologie, und ist integraler Bestandteil der modernen biologischen und medizinischen Forschung. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der fachlichen Systematik und vertiefen ihr Wissen der Bioinformatik sowie der Informatik, Mathematik und Biologie.

Besonderheiten: Die Inhalte des M.Sc. Bioinformatik können aus einem fachlich breiten Katalog von Lehrveranstaltungen zusammengestellt werden.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen eröffnen sich vielfältige berufliche Perspektiven in der Industrie und im akademischen Bereich. Sie sind insbesondere für Arbeitsbereiche qualifiziert, die mit der Verarbeitung, Auswertung und Visualisierung biologischer Daten oder der Entwicklung von Software für die Anwendung in den Lebenswissenschaften befasst sind.

Zugangsvoraussetzungen: Ein Hochschulstudium mit berufsqualifizierendem Abschluss entsprechend einem Bachelorabschluss in der Fachrichtung Bioinformatik mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). Bei einem Abschluss in einem anderen Fach (wie beispielsweise Informatik, Biologie) und in anderen unklaren Fällen prüft eine vom Fakultätsrat eingesetzte Zulassungskommission die Befähigung.

Fachspezifische Kenntnisse in der Fremdsprache Englisch werden vorausgesetzt. Programmierkenntnisse in einer höheren Programmiersprache und einer Skriptsprache werden vorausgesetzt. Eine Nachweispflicht besteht nicht.

Das Motivationsschreiben darf maximal drei Seiten umfassen und sollte Aufschluss über die Interessen, Fähigkeiten und wissenschaftliche bzw. praktische Erfahrungen des Bewerbers geben.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
 - Lebenslauf
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Sprachkenntnisse:**
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Peter Dittrich
Jena Centre for Bioinformatics (JCB)
Ernst-Abbe-Platz 1-4
07743 Jena

E-Mail: [dittrich\[at\]minet.uni-jena.de](mailto:dittrich[at]minet.uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 946460
Fax: +49 3641 946302

URL: <http://bioinformatik.uni-jena.de/>

M.Sc. Chemie

M.Sc. Chemie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Chemie oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der fachlichen Systematik, Begrifflichkeit und weiterführender Inhalte chemischer Teilgebiete (Anorganische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie, Analytische Chemie) sowie die erforderlichen experimentellen und theoretischen Kenntnisse für fortgeschrittene chemische Arbeitstechniken. Entsprechend dem Forschungsprofil der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät in Jena werden zudem weitergehende Kenntnisse in fachlichen Vertiefungsbereichen vermittelt.

Besonderheiten: Das Studium ist experimentell ausgerichtet. Als Wahlpflichtmodule, aus denen jeweils zwei Vertiefungsfächer für das zweite und dritte Semester ausgewählt werden müssen, werden angeboten:

- Analytische Chemie
- Bioanorganische/Bioorganische Chemie
- Glaschemie
- Makromolekulare Chemie
- Metallorganochemie/Katalyse
- Präbiotische Chemie
- Spektroskopie- und Bildgebungsverfahren
- Technische Chemie
- Theoretische Chemie

Berufliche Perspektiven: Der M.Sc. Chemie stellt die qualifizierende Voraussetzung sowohl für eine praktische Berufstätigkeit als auch für eine Promotion in relevanten Bereichen im In- und Ausland dar.

Zugangsvoraussetzungen: Bei der Zulassungsentscheidung werden die Note des ersten Hochschulabschlusses und das Motivationsschreiben berücksichtigt. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache sind unverzichtbar. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2 oder eines Äquivalents.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben (in deutscher Sprache)
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Nachweis über **mind. 150 ECTS** sowie Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- ggf. Nachweise über eine relevante ausgeübte Berufstätigkeit (Chemielaborant, Industrietätigkeit, etc.)

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. F. Schacher
Studiendekan und Mitglied des Auswahlausschusses
Humboldtstr. 11
07743 Jena

E-Mail: [felix.schacher\[at\]uni-jena.de](mailto:felix.schacher[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 948450

Fax: +49 3641 948452

Prof. Dr. Christian Robl
Mitglied des Auswahlausschusses
Institut für Anorganische und Analytische Chemie
Professur Anorganische Chemie
Humboldtstraße 8
07743 Jena

E-Mail: [crr\[at\]uni-jena.de](mailto:crr[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948100
Fax: +49 3641 948102

Dr. Kristina Dubnack
Studienfachberatung
Humboldtstraße 11
07743 Jena

E-Mail: [kristina.dubnack\[at\]uni-jena.de](mailto:kristina.dubnack[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948010
Fax: +49 3641 948002

M.Sc. Chemie - Energie - Umwelt

M.Sc. Chemie - Energie - Umwelt

Inhalt

Anbietende Fakultät: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch (ausgewählte Module werden auch auf Englisch angeboten)

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Chemie, Umwelt- und Verfahrenstechnik

Kurzbeschreibung der Inhalte:

Energie- und umweltbezogene Fragestellungen sind aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Themen wie etwa die Energiewende, alternative Energieerzeugung und -Speicherung sowie Umweltschutz gehören zu den bedeutendsten wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Der interdisziplinäre Studiengang Chemie-Energie-Umwelt bildet die für die Energie- und Umweltforschung notwendigen Fachkräfte aus. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der fachlichen Systematik, Begrifflichkeit und weiterführender Inhalte in den drei Bereichen Elektrochemie und moderne Energiesysteme (z.B. Batterien, Solarzellen, Power-to-Gas), nachhaltige und moderne Syntheseverfahren sowie Umweltverfahrenstechnik (z.B. Systeme zur Reinhaltung und Reinigung von Luft, Wasser und Boden). Darüber hinaus vermittelt der Studiengang die für das Fachgebiet erforderlichen synthetischen, experimentellen und theoretischen Kenntnisse. Die Studierenden können sich in der gesamten Breite ausbilden lassen oder sich durch das breite Angebot an Wahlpflichtmodulen spezialisieren.

Besonderheiten:

Das Studium bietet mit der Verknüpfung der Themenfelder Chemie, Energie und Umwelt ein bundesweit einmaliges Studienprofil. Die Studierenden profitieren von der engen personellen und inhaltlichen Kooperation mit dem Zentrum für Energie und Umweltchemie Jena (CEEC Jena) sowie mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, wie z. B. mit dem Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme (IKTS). Der Studienplan bietet den Studierenden genügend Raum für außeruniversitäre Praktika und Auslandsaufenthalte. Das Projektmodul im dritten Semester kann ebenfalls außerhalb der Universität absolviert werden. Ausgewählte Module werden zudem in englischer Sprache angeboten.

Berufliche Perspektiven:

Absolventen stehen sowohl eine praktische Berufstätigkeit als auch eine Promotion im In- und Ausland offen. Perspektiven ergeben sich in vielfältigen innovationsorientierten Berufsfeldern, etwa in den Bereichen Verfahrensentwicklung, Umweltmanagement, Erneuerbare Energien sowie Energie- und Umwelttechnik. Potentielle Arbeitgeber sind die Chemische Industrie, Energieversorgungsunternehmen, Unternehmensberatung, Versicherungen, Forschungseinrichtungen sowie Bundes- und Landesbehörden.

Zugangsvoraussetzungen:

Der Abschluss Bachelor of Science im Studiengang Chemie, Umwelt- und Verfahrenstechnik sowie anderer fachlich einschlägiger Bereiche berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme des Studiums im Masterstudiengang Chemie-Energie-Umwelt. Bei der Zulassungsentscheidung werden die Note des ersten Hochschulabschlusses und das Motivationsschreiben berücksichtigt. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache sind unverzichtbar.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Nachweis über **mind. 150 ECTS** sowie Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- ggf. Nachweise über eine relevante ausgeübte Berufstätigkeit (Chemielaborant, Industrietätigkeit, etc.)

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

[Studienordnung](#)

[Modulkatalog und Musterstudienplan](#)

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Kristina Dubnack
Studienfachberatung
Humboldtstraße 11
07743 Jena

E-Mail: [kristina.dubnack\[at\]uni-jena.de](mailto:kristina.dubnack[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948010
Fax: +49 3641 948002
Di bis Do 13:00-15:00 Uhr und nach Vereinbarung

URL: www.chemgeo.uni-jena.de/Studium/Studieninteressierte.html

M.Sc. Chemische Biologie

M.Sc. Chemische Biologie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Anbietendes Institut: Jena School for Microbial Communication, Bereich Chemische Biologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (für Bewerbungen zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (für Bewerbungen zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Chemie, Biochemie, Biologie oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der fachlichen Systematik, Begrifflichkeit und weiterführender Inhalte chemisch-biologischer Teilgebiete sowie die für das chemisch-biologische Arbeiten erforderlichen experimentellen und theoretischen Kenntnisse. Entsprechend den Forschungsprofilen der Chemisch-Geowissenschaftlichen und Biologisch-Pharmazeutischen Fakultät werden in Zusammenarbeit mit den in Jena ansässigen Forschungseinrichtungen zudem grundlegende Kenntnisse in fachlichen Wahlpflichtbereichen vermittelt.

Besonderheiten: Das Studium ist hochgradig interdisziplinär und experimentell ausgerichtet. Als Wahlpflichtmodule werden angeboten:

- Abbau von Natur- und Fremdstoffen
- Analytische Chemie
- Bioanorganische/Bioorganische Chemie
- Biochemie
- Biomolekulare Chemie
- Biotechnologie
- Chemische Ökologie
- Grundlagen der Systembiologie
- Immunreaktion des Menschen auf
- Mikroorganismen und Pathogene
- Limnochemie und mikrobielle Ökologie
- Medizinische Mikrobiologie
- Metabolische und regulatorische Netzwerke
- Mikrobielle Genetik und Molekularbiologie
- Mikrobielle Interaktionen
- Molekularbiologie und Physiologie anaerober Bakterien
- Molekulare Biologie / Biotechnologie niederer Eukaryonten

- Organische Chemie
- Peptidchemie
- Proteinpharmazeutika
- Sequenzanalyse
- Spektroskopie- und Bildgebungsverfahren
- Toxikologie/Ökotoxikologie
- 3D-Strukturen biologischer Makromoleküle

Berufliche Perspektiven: Der M.Sc. Chemical Biology stellt die qualifizierende Voraussetzung sowohl für berufliche Tätigkeiten auf der oberen Qualifikationsebene in den Bereichen Chemie, Biologie, Biochemie und angrenzenden medizinischen Disziplinen als auch für ein aufbauendes naturwissenschaftliches Promotionsstudium in diesen Fachdisziplinen im In- und Ausland dar.

Zugangsvoraussetzungen: Bei der Zulassungsentscheidung werden die Inhalte und Noten des ersten Hochschulabschlusses, die Studienzeiten, der Werdegang und die Motivation des Bewerbers sowie gegebenenfalls zusätzliche Aktivitäten berücksichtigt. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache sind unverzichtbar. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2 oder eines Äquivalents.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenuübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Nachweis über **mind. 150 ECTS** sowie Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- ggf. Nachweise über eine relevante ausgeübte Berufstätigkeit (Chemielaborant, Industrietätigkeit, etc.)

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung
Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Georg Pohnert
Institut für Anorganische und Analytische Chemie
Lessingstr. 8
07743 Jena

E-Mail: [georg.pohnert\[at\]uni-jena.de](mailto:georg.pohnert[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948171
Fax: +49 3641 948172

Dr. Kristina Dubnack
Studienfachberatung
Humboldtstraße 11
07743 Jena

E-Mail: [kristina.dubnack\[at\]uni-jena.de](mailto:kristina.dubnack[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948010
Fax: +49 3641 948002

URL: http://www1.uni-jena.de/master_chemische_biologie/cms/website.php

M.Sc. Computational and Data Science

M.Sc. Computational and Data Science

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Mathematik und Informatik

Anbietende Institute: Institut für Informatik, Institut für Mathematik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Informatik, Mathematik oder verwandte Fächer (gerne auch ein Abschluss in Bioinformatik, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsmathematik, sofern darüber vergleichbare Leistungen nachzuweisen sind)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Die computergestützte Vorhersage von Phänomenen aus Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft ist in den letzten Jahrzehnten zu einer Schlüsseltechnologie der modernen Informationsgesellschaft avanciert. Kein Medikament, kein Flugzeug und keine Solaranlage wird heute entworfen, ohne vorher ausreichend am Computer simuliert worden zu sein. Mit der fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft (soziale Netzwerke oder digitaler Fußabdruck), der zunehmenden Verwendung von hochauflösender Sensorik (in Umwelt oder Automobilindustrie) oder auch aus Computer-Simulationen fallen außerdem große Datenmengen an. Weitreichende Fortschritte in Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft werden daher zukünftig noch mehr auf der Fähigkeit beruhen, mit Hilfe des Computers große Datenmengen analysieren und Phänomene simulieren zu können. Ziel des interdisziplinären Studienganges ist es, den Studierenden diese grundlegenden Kompetenzen im Zusammenspiel mit einer Anwendungsdisziplin wie beispielsweise Neuroscience, Biologie oder Geologie zu vermitteln und sie so auf die Herausforderungen der Berufswelt der nächsten Jahrzehnte vorzubereiten.

Besonderheiten: Simulationen mit hoher Realitätsnähe sowie die Analyse von großen Datenmengen sind nur durch moderne Algorithmen und deren effizienter Umsetzung auf leistungsfähigen Computern zu bewerkstelligen. Daher ist in diesem Studiengang die Vermittlung von Kenntnissen zur Verwendung von Hochleistungsrechnern, bei denen mehrere Prozessoren an der Lösung derselben Problemstellung zusammenarbeiten, integraler Bestandteil.

Berufliche Perspektiven: Der Studiengang bereitet sowohl auf eine praktische Tätigkeit in der Industrie, bei der rechen- und datenintensiven Methoden in einer Anwendungsdisziplin verwendet werden, als auch auf eine grundlagen- oder anwendungsorientierte Forschungstätigkeit vor. Die Absolventen werden in die Lage versetzt, selbständig

wissenschaftlich zu arbeiten und zur Weiterentwicklung von rechen- und datenintensiven Methoden beizutragen.

Zugangsvoraussetzungen: Es wird ein Interesse für interdisziplinäre Zusammenhänge und ein entsprechendes Maß an fachübergreifendem Vorwissen in Informatik, Mathematik, Natur- oder Ingenieurwissenschaften erwartet. Insbesondere sind Kenntnisse in Linearer Algebra, Analysis, Stochastik und Numerik sowie in Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen wünschenswert.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
 - Motivationsschreiben
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Noteneübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Sprachkenntnisse**
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr.-Ing. Martin Buecker und Prof. Dr. Gerhard Zumbusch
Fakultät für Mathematik und Informatik
Ernst-Abbe-Platz 2
07743 Jena

E-Mail: [martin.buecker\[at\]uni-jena.de](mailto:martin.buecker[at]uni-jena.de) und [gerhard.zumbusch\[at\]uni-jena.de](mailto:gerhard.zumbusch[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 946390

URL: cda.uni-jena.de/

M.Sc. Geographie

M.Sc. Geographie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Geographie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Geographie oder verwandte Sozial-, Kultur- und Wirtschaftswissenschaften

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Master in Geographie bietet eine forschungsorientierte, deutlich methodisch und integrativ ausgerichtete Ausbildung mit thematischen Schwerpunkten (Majors) in der Geoökologie und in der Humangeographie. Dabei orientieren sich die thematischen Schwerpunkte an den aktuellen Forschungsschwerpunkten der entsprechenden Bereiche.

Der konsekutive viersemestrige Studiengang **M.Sc. Geographie - Schwerpunkt Humangeographie** bietet eine forschungsorientierte Ausbildung, die auf universitäre und außeruniversitäre wissenschaftliche bzw. wissenschaftsnahe Berufsfelder vorbereitet. Das Masterstudium befähigt Studierende zu einer vertiefenden Analyse der Verhältnisse von Gesellschaft, Wirtschaft und Raum, insbesondere im Hinblick auf Globalisierung und Nachhaltigkeit. Gegenstand des Studiums sind insbesondere auch Phänomene der Stadt- und Regionalentwicklung sowie gesellschafts- und kulturtheoretische Fragestellungen. Der Studiengang basiert auf der aktuellen Forschung der Abteilung Sozialgeographie und Wirtschaftsgeographie. Die Verbindung innovativer Inhalte mit methodischen Kompetenzen in den Bereichen qualitativer und quantitativer empirischer Forschung befähigt die Studierenden zu selbständiger theoriegeleiteter empirischer Analyse. In individuellen Forschungsprojekten können thematische Vertiefungen vorgenommen werden. Darüber hinaus ermöglicht der Studiengang mit dem breit gefächerten Angebot an Kontextmodulen eine interdisziplinäre Ausrichtung und weitere Schwerpunktsetzungen des Studiums.

Der konsekutive viersemestrige Studiengang **M.Sc. Geographie - Schwerpunkt Geoökologie** bietet ebenfalls eine forschungsorientierte Ausbildung und stellt die quartäre und insbesondere die holozäne Prozess- und Stoffdynamik an der Schnittstelle Relief-Boden dar. Die Rekonstruktion der holozänen Geomorphodynamik und Landschaftsentwicklung unter Berücksichtigung des Klimawandels und anthropogener Einflüsse bildet auf Basis von Untersuchungen diverser Geoarchive (Hang- und Tal-Sedimente, Seesedimente, Torfe, u.ä.) den Forschungsschwerpunkt.

Die Studierenden werden hierbei über Projekt- und Abschlussarbeiten in internationale Forschungsprojekte eingebunden, wobei sie von der vielfältigen und modernen Labor- und Geländeausstattung profitieren.

Besonderheiten: Durch seine interdisziplinäre Anlage, die sich in einem umfangreichen Kontextstudium mit vielfältigen Wahlmöglichkeiten dokumentiert, sind die Absolventen dieses Masterstudiengangs in der Lage, sich gezielt auf verschiedenste berufliche Umfelder zu qualifizieren. Die Varianten reichen von Spezialisierungen in der Fernerkundung, beispielsweise im Zusammenhang mit Satellitensystemen, bis hin zu einem gezielten Erwerb von Methodenkompetenz für empirische Forschung, etwa im Bereich Gründungsmanagement.

Berufliche Perspektiven: Dieses Studium bietet einerseits eine fundierte Basis für den Einstieg in wissenschaftsorientierte außeruniversitäre Tätigkeitsfelder von Geographen in Privatunternehmen und bei öffentlichen Arbeitgebern entweder in einem der spezialisierten Themenfelder (handlungszentrierte Sozial- und Wirtschaftsgeographie) oder an der Schnittstelle zwischen Human- und Physischer Geographie. Andererseits werden mit der stark methodischen und methodologischen Ausbildung auch die grundlegenden Kompetenzen vermittelt, die für ein erfolgreiches Absolvieren einer themenverwandten fachspezifischen oder fachübergreifenden Promotion notwendig sind.

Zugangsvoraussetzungen: Die Gesamtnote des Bachelors oder eines gleichwertigen Abschlusses soll mindestens "gut" sein. Ein Bewerbungsschreiben mit maximal 500 Worten soll Motivation und Eignung darlegen. Eine Übersicht der bisherigen Tätigkeiten soll die Praxiserfahrung darstellen. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Praxiserfahrungen
- ggf. Abschriften oder Kopien von Arbeitszeugnissen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr),

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Jussi Baade

Physische Geographie

Löbdergraben 32

07743 Jena

E-Mail: [jussi.baade\[at\]uni-jena.de](mailto:jussi.baade[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 948803

Fax: +49 3641 948812

Dr. Susann Schäfer

Humangeographie

Löbdergraben 32

Raum 214.1

07743 Jena

E-Mail: [susann.schaefer\[at\]uni-jena.de](mailto:susann.schaefer[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 948834

Fax: +49 3641 948832

Informationen über die Sprechzeiten finden Sie hier:

URL: http://www.geographie.uni-jena.de/Studienberatung_p_127501.html

M.Sc. Geoinformatik

M.Sc. Geoinformatik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Geographie

Ausrichtung: forschungs- und anwendungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Geographie oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Die Geoinformatik ist international eine wichtige Wachstumsbranche. Ob öffentliche Verwaltung, Privatwirtschaft oder Umweltforschung, Methoden der Geoinformatik und Fernerkundung, die im M.Sc. Geoinformatik gelehrt werden, nehmen heute eine Schlüsselrolle in Planungs- und Entscheidungsprozessen ein. Herausragende Experten bereiten die Studierenden in Jena auf berufliche und wirtschaftliche Tätigkeiten in diesen Bereichen vor. Engagiertes Personal, praktische Übungen mit modernster Geräte- und Softwareausstattung, wertvolle Geländearbeiten und die Einbindung in laufende Forschungsprojekte sind Grundlage für den Erfolg unserer Studierenden.

Besonderheiten: Wahlweise kann der M.Sc. Geoinformatik integrativ oder mit einem Schwerpunkt in Fernerkundung oder Geoinformatik studiert werden. Unseren Studierenden ist es möglich, zwischen einer breiten Ausbildung und einer stärkeren forschungsbezogenen, spezialisierten Ausbildung zu wählen.

Berufliche Perspektiven: Absolventen des M.Sc. Geoinformatik gehen beruflichen und wissenschaftlichen Karrieren in Deutschland und auch international nach. Diese Alumni bilden auch für unsere Studierenden ein wertvolles Netzwerk, welches beim Einstieg ins Berufsleben und der Praktikumssuche hilfreich sein kann. Unsere Absolventen sind unter anderem tätig als:

- GIS-Experten in kommunalen Einrichtungen und mittelständischen Firmen,
- Wissenschaftler in nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen,
- Experten für räumliche Datenanalyse und Umweltfernerkennung sowie
- hydrologischen Modellierer

Zugangsvoraussetzungen: Die Gesamtnote des Bachelors oder eines gleichwertigen Abschlusses soll mindestens "gut" sein. Ein Bewerbungsschreiben soll Motivation und Eignung darlegen. Eine Übersicht der bisherigen Tätigkeiten soll die mögliche

Praxiserfahrung darstellen. Die Zahl der Zulassungen ist begrenzt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien in der Rangfolge:

1. Abschlussnote
2. Praxiserfahrung
3. Motivation

Deutsche Studienbewerber können ausreichende Englischkenntnisse über das Abiturzeugnis nachweisen. Aus diesem muss hervorgehen, dass die Fremdsprache Englisch auf Abiturniveau (inklusive Abiturprüfung mit mindestens 5 Punkten bzw. der Note "ausreichend") vorhanden ist.

Alternativ können Studienbewerber ihre Englischkenntnisse wie folgt oder durch ein anerkanntes Äquivalent nachweisen:

- Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- IELTS: 5.0
- TOEFL: 80 (IBT)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Praxiserfahrungen
- ggf. Abschriften oder Kopien von Arbeitszeugnissen

Sprachkenntnisse:

- Nachweis von ausreichenden Englischkenntnissen
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Sören Hese
Institut für Geografie
Professur Fernerkennung
Löbdegraben 32
07743 Jena

E-mail:

Tel.: +49 3641 948873

Fax: +49 3641 948882

URL: <http://www.mscgeoinf.uni-jena.de/>

M.Sc. Geowissenschaften

M.Sc. Geowissenschaften

Inhalt

Anbietende Fakultät: Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Geowissenschaften

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Geowissenschaften oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Die Studierenden dürfen je nach Vorkenntnissen eine Spezialisierung in Geologie, Geophysik oder Mineralogie wählen.

Das Masterstudium der **Geologie** ist in einen geologischen Pflichtbereich und einen breiten Wahlpflichtbereich unterteilt, in dem eine Schwerpunktsetzung nach Interessenlage möglich ist. Die **Allgemeine Geologie** mit den Schwerpunktfächern Sedimentologie, Tektonik und Historische Geologie untersucht die strukturelle und stoffliche Beschaffenheit und geschichtliche Entwicklung der Erde. Die Paläontologie beschäftigt sich mit der Entwicklung des Lebens im Verlauf der Erdgeschichte, besondere Bedeutung haben dabei kontinentale Sedimentbecken. Die **Angewandte Geologie** mit den Zweigen Hydrogeologie, Ingenieurgeologie und Rohstoffgeologie vertritt den anwendungsorientierten Bereich der Geologie und sichert damit Lebensgrundlagen der Menschen. Die nachhaltige Nutzung von Ressourcen sowie die Minimierung der schädigenden Einwirkung bei deren Förderung stehen dabei im Vordergrund.

Die Themen der **Geophysik** umfassen die Untersuchung der physikalischen Eigenschaften der Erde und beantworten dabei grundlegende Fragen über ihren Aufbau und die geodynamischen Prozesse auf und in der Erde. Die Erkundung des Untergrunds, z.B. mit seismischen, elektrischen, (elektro-)magnetischen oder gravimetrischen Methoden sowie gesteinsphysikalische Messungen und verschiedene Simulationsmethoden sind wichtige Schwerpunkte geophysikalischer Arbeiten. Der erste Abschnitt des geophysikalischen Studiums umfasst zwei Semester Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Labor- und Feldübungen). Die zwei folgenden Semester schließen das Studium mit einem Projekt- und Forschungsmodul sowie der Masterarbeit ab. Der zweisemestrige erste Abschnitt ist in drei Wahlpflichtbereiche unterteilt: Geophysik, Physik und MINT (Mathematik Informatik, Naturwissenschaften und Technik), wobei der MINT-Bereich die Interdisziplinarität mit den anderen Geowissenschaften (Geologie und Mineralogie) ermöglicht. Eine fachspezifische Studienberatung ist obligatorisch.

Die **Mineralogie** erforscht die stoffliche, d.h., die mineralische und chemische Zusammensetzung der kristallinen Strukturen der Erde in Form von Mineralen und Gesteinen, einschließlich neuer Materialien und Werkstoffe, im Größenbereich von Nanometer bis Kilometer. Die **Geochemie** untersucht die chemische Zusammensetzung von Mineralen und Gesteinen und Folgen von Bergbau- und Industrie-Aktivitäten auf die Umwelt. Das Masterstudium der Mineralogie ist in einen Pflichtbereich und einen Wahlpflichtbereich unterteilt, in dem eine Schwerpunktsetzung je nach Interessenlage möglich ist sowie außerdem der Besuch von Veranstaltungen in den anderen Geowissenschaften. Während der ersten zwei Semester werden Lehrveranstaltungen zu verschiedenen mineralogischen geochemischen und petrologischen Themen angeboten, z. B. Lagerstättenkunde, Petrologie, Kristallographie oder Geochemie. In den letzten zwei Semestern wird das Studium mit einem Forschungs- sowie Projektmodul und der Masterarbeit abgeschlossen. In diesem Zusammenhang sind die engen Kontakte zu Wirtschaft und Industrie von Bedeutung.

Besonderheiten: Die unterschiedlichen Arbeitsansätze der drei geowissenschaftlichen Teildisziplinen werden in praktischen Projektarbeiten eingeübt und zusammengeführt. Die Studierenden werden zwei wissenschaftlichen Projekte konzipieren und durchführen und ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in Wort und Schrift präsentieren und dokumentieren, insbesondere in englischer Sprache.

Berufliche Perspektiven: Ziel dieses Masterstudiums ist es, die Studierenden auf die berufliche Tätigkeit vorzubereiten bzw. mit der fachwissenschaftlichen Ausbildung die Basis für ein anschließendes Promotionsstudium zu legen. Die Studierenden werden befähigt, interdisziplinär und fachübergreifend zu denken und eigenständig an der Schnittstelle von Geologie, Geophysik und Mineralogie zu arbeiten.

Zugangsvoraussetzungen: Die Zugangsvoraussetzung für den M. Sc. Geowissenschaften ist ein Bachelor of Science oder äquivalenter Hochschulabschluss in einem einschlägigen Studiengang. Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse sind nachzuweisen. Die Studienplätze werden nach einem Auswahlverfahren vergeben. Bewerber legen ihr Bachelorzeugnis und ein Motivationsschreiben vor, das Interessen und Fähigkeiten des Bewerbers erkennen lässt und ggf. über bisherige relevante Berufs- und Praxistätigkeiten Aufschluss gibt. Es erfolgt eine Auswahl nach folgenden Kriterien in dieser Rangfolge:

1. Abschlussnote
2. Praxiserfahrung
3. Motivation

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote

- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Praxiserfahrungen
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Juraj Majzlan
 Fachbereich Geowissenschaften allgemein
 Tel.: +49 3641 948700
 Mo.: 11:00-12:00 Uhr

Dr. Michael Pirrung
 Fachbereich Geowissenschaften allgemein
 Tel.: +49 3641 948644
 Sprechzeit nach Vereinbarung

Prof. Dr. Georg Büchel und Dr. Thomas Voigt
 Institut für Geowissenschaften
Fachbereich Geologie
 Burgweg 11
 07749 Jena

E-Mail: Georg.Buechel@uni-jena.de
 Tel.: +49 3641 948640
 Sprechzeit nach Vereinbarung
 E-Mail: Thomas.Voigt@uni-jena.de
 Tel.: +49 3641 948628
 Fr: 10:00-12:00 Uhr, u.n.V.

PD Dr. Thomas Jahr und Prof. Dr. Nina Kukowski
 Institut für Geowissenschaften
Fachbereich Geophysik

Burgweg 11
07749 Jena

E-Mail: [Thomas.Jahr\[at\]uni-jena.de](mailto:Thomas.Jahr[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948665
Sprechzeit nach Vereinbarung

E-Mail: [nina.kukowski\[at\]uni-jena.de](mailto:nina.kukowski[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 48680
Sprechzeit nach Vereinbarung

Prof. Dr. Lothar Viereck und Dr. Birgit Kreher-Hartmann
Institut für Geowissenschaften
Fachbereich Mineralogie

E-Mail: [lothar.viereck\[at\]uni-jena.de](mailto:lothar.viereck[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948720
Sprechzeit nach Vereinbarung
E-Mail: [Birgit.Kreher\[at\]uni-jena.de](mailto:Birgit.Kreher[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 948703
Sprechzeit nach Vereinbarung

URL: <http://www.geow.uni-jena.de/>

M.Sc. Geschichte der Naturwissenschaften

M.Sc. Geschichte der Naturwissenschaften

Inhalt

Anbietende Fakultät: Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Geschichte der Naturwissenschaften (KF/EF) und weitere natur- oder geisteswissenschaftliche Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der forschungsorientierte Masterstudiengang vermittelt Inhalte und Methoden der Geschichte der Naturwissenschaften auf fortgeschrittenem Niveau. Zielsetzung ist dabei aus einer historischen Perspektive Aussagen und Zusammenhänge einzelner Disziplinen den Traditionslinien des jeweiligen Faches zuzuordnen und kritisch zu bewerten. Insgesamt vermittelt der Master-Studiengang Geschichte der Naturwissenschaften den Studierenden die Fähigkeit zu einer historischen und methodologischen Reflexion über Wissen und Wissenschaft.

Besonderheiten: Eine Besonderheit des Jenaer Master-Studienganges liegt darin, dass Studierende mit erstem geisteswissenschaftlichen Studienabschluss mit Studierenden mit naturwissenschaftlichem Studienabschluss zusammengeführt werden. Der interdisziplinäre Charakter der Studieninhalte erfordert, die Grenzen der Fachdisziplinen zu überschreiten und Kenntnisse aus beiden Wissenskulturen zu erwerben. Der Studiengang bietet dabei bei kleinen Studentenzahlen eine individuelle Betreuung der Studierenden und ermöglicht eine rasche Einbindung in aktuelle Forschungsfragen sowie einen hohen Grad an Praxisorientierung.

Berufliche Perspektiven: Der Masterstudiengang ermöglicht insbesondere den Zugang zu einer wissenschaftlichen Karriere. Darüber hinaus eröffnen sich vielfältige Berufsfelder, z.B. in der Wissenschaftsverwaltung oder im Wissenschaftsjournalismus, in Archiven, Museen, Bibliotheken, Verlagen, in der Wissenschaftskommunikation und der Öffentlichkeitsarbeit.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten gemäß des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), das in einem fachlichen Zusammenhang mit dem Masterstudium steht. Empfohlen wird ein mit überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossenes Studium, vorzugsweise im Fach Geschichte der Naturwissenschaften. Wenn zum Zeitpunkt der Bewerbung der erste berufsqualifizierende Abschluss noch nicht vorliegt, muss der gegebene Leistungsstand (ausweislich der Dokumentation von mindestens 120 Leistungspunkten) in dem für den Masterstudiengang qualifizierenden Studium vorgelegt werden.

Gute Kenntnisse in der englischen Sprache sind unverzichtbar. Ferner sind Grundkenntnisse in Latein erforderlich, welche durch das Abiturzeugnis, Nachweis entsprechender Sprachmodule in Latein (Anfänger- und Fortgeschrittenenkurs) der FSU Jena oder durch als gleichwertig anerkannte Leistungen nachgewiesen werden können. Der Nachweis der Lateinkenntnisse muss bis spätestens zum Ende des ersten Studienjahres erbracht werden. Alternativ zu Latein kann die Anerkennung einer anderen Wissenschaftssprache beantragt werden.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)

Sprachkenntnisse:

- Nachweis von Grundkenntnissen in Latein od. anderer Wissenschaftssprache (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Studienfachberatung

Dr. Thomas Bach
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik
Berggasse 7
07743 Jena

E-Mail: [thomas.bach\[at\]uni-jena.de](mailto:thomas.bach[at]uni-jena.de)

Tel: +49 3641 949503

Fax: +49 3641 949502

URL: <http://www.ehh.uni-jena.de/Lehre+und+Studium.html>

M.Sc. Informatik

M.Sc. Informatik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Mathematik und Informatik

Anbietendes Institut: Institut für Informatik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

(weitere Entscheidungsstichtage des Auswahlausschusses: 15. Juli, 15. August)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Informatik, Mathematik, Bioinformatik oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse der fachlichen Systematik, Begrifflichkeit und tiefer liegende Inhalte der Informatik sowie die für das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Informatik erforderlichen theoretischen, praktischen und technischen Kenntnisse.

Besonderheiten: Entsprechend dem besonderen Forschungsprofil der Fakultät für Mathematik und Informatik in Jena werden zudem spezielle Kenntnisse aus den Bereichen der Algorithmik, der Informations- und Softwaresysteme, der intelligenten informationsverarbeitenden Systeme sowie der parallelen und eingebetteten Systeme vermittelt.

Berufliche Perspektiven: Die Studierenden werden sowohl auf eine praktische Tätigkeit als auch auf eine grundlagen- oder anwendungsorientierte Forschungstätigkeit vorbereitet. Der Praxisbezug und somit die Vorbereitung auf den Berufseinstieg werden explizit durch die in das Studium eingebetteten praktischen Übungen und Projekte, sowie eigene Projektarbeiten sichergestellt. Zusätzlich soll erreicht werden, dass bei besonderer Eignung die Voraussetzungen für eine anschließende Forschungsarbeit mit dem Ziel einer Promotion gegeben sind. Tätigkeitsbereiche von Absolventen finden sich insbesondere in großen, aber auch kleineren Softwarehäusern sowie in den Softwareabteilungen der verschiedensten Wirtschaftsunternehmen.

Zugangsvoraussetzungen: Die Gesamtnote des Bachelors oder eines gleichwertigen Abschlusses soll mindestens "gut" sein. Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache

sowie Interesse für technische, mathematische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge werden vorausgesetzt.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf (in deutscher Sprache verfasst)
- Motivationsschreiben (in deutscher Sprache verfasst)
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. habil. Wolfram Amme
Institut für Informatik
Lehrstuhl für Softwaretechnik
Ernst-Abbe-Platz 2
07743 Jena

E-Mail: [Wolfram.Amme\[at\]uni-jena.de](mailto:Wolfram.Amme[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 946331

Fax: +49 3641 946302

M.Sc. Molecular Nutrition

M.Sc. Molecular Nutrition

Inhalt

Anbietende Fakultät: Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:

Ernährungswissenschaften, Biochemie/Molekularbiologie, Biologie, Ökotrophologie oder verwandte Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte:

Innerhalb dieses Masterstudiengangs wird den Studierenden die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich experimenteller und molekularer Ernährungswissenschaften vermittelt: nach einer Einführung in aktuelle Gebiete der Ernährungswissenschaften werden Themen auf molekularer, zellulärer und Organismen-Ebene bearbeitet. Im Zentrum der Lehrinhalte stehen die kritische Auseinandersetzung mit dem vorhandenen Wissen und die konsequente Analyse der Evidenz der vorhandenen Daten. Die Umsetzung der erlernten theoretischen Fähigkeiten in die praktische Laborarbeit steht im Vordergrund der Masterausbildung. Ein umfangreiches Wissen über und praktisches Training in biochemischen, molekularbiologischen und zellbiologischen Methoden wird ebenso vermittelt, wie das Arbeiten mit verschiedenen Modellorganismen und die Durchführung von Humanstudien. Der flexible Masterstudiengang Molecular Nutrition erlaubt den Studierenden eine frühzeitige Fokussierung auf interessierende Methoden und Fragestellungen aus dem Bereich der modernen Ernährungsforschung und ermöglicht, während der gesamten Ausbildungszeit die Dokumentation und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse zu erlernen und zu praktizieren.

Im ersten Studienjahr werden nach verpflichtenden Grundmodulen, an den verschiedenen Bereichen des Institutes für Ernährungswissenschaften, bereits in drei Aufbaumodulen grundlegenden Fähigkeiten zur Bearbeitung der Masterarbeit erlernt/vertieft. In vertiefenden Projektmodulen im zweiten Studienjahr werden Arbeitsmethoden und Fähigkeiten erlernt, die in einem individuellen Studienplan in Abstimmung mit dem Studierenden festgelegt werden. Dabei kann auf ein großes Angebot an Modulen/Kursen des Institutes und der gesamten Friedrich-Schiller-Universität zurückgegriffen werden.

Somit zeichnet sich der M.Sc. Molecular Nutrition durch einen durchgängigen hohen Anteil an eigenständiger Projektarbeit und individueller Studienplanung aus.

Berufliche Perspektiven:

Die Absolventen dieses Masterstudiengangs sind ausgebildet, um im Bereich der

Lebenswissenschaften sowohl in der Wirtschaft als auch an Universitäten und Instituten zu arbeiten. Besonders günstige Voraussetzungen werden geschaffen, um im Bereich der ernährungswissenschaftlichen, medizinischen, pharmakologischen und kosmetischen Forschung zu arbeiten. Darüber hinaus qualifiziert das Masterstudium für die Teilnahme an Promotionsprogrammen, projektbezogenen Promotionen sowie für universitäre Promotionsstudiengänge im Bereich der Lebenswissenschaften.

Zugangsvoraussetzungen:

Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (Magister, Diplom, Bachelor u.ä.) in Ernährungswissenschaften, Biochemie/Molekularbiologie, Biologie, Ökotrophologie oder in einem verwandten Studiengang im In- oder Ausland mit einem Gesamtprädikat von 2,2 oder besser. Bewerber mit einem Gesamtprädikat von 2,3 und schlechter können zugelassen werden, wenn Lebenslauf und Motivation eine besondere Eignung erkennen lassen. Empfohlen werden ausreichend Kenntnisse der englischen Sprache. Bewerber nicht-deutscher Muttersprache und Hochschulzugangsberechtigung müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2 nachweisen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Thema der Bachelorarbeit (falls nicht auf dem Zeugnis oder der Notenübersicht angegeben - formloses Schreiben)
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- ggf. Nachweis über studienrelevante ausgeübte Berufstätigkeit (Biogielaborant, Industrietätigkeit, etc.)

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstundenplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Lars-Oliver Klotz
Lehrstuhl für Nutrigenomik
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Ernährungswissenschaften
Dornburger Str. 29
07743 Jena

E-Mail: lars-oliver.klotz@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 949751

URL: www.uni-jena.de/ernaehrung

M.Sc. Physik

M.Sc. Physik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Physikalisch-Astronomische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Physik oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel dieses Masterstudiums "Physik" ist es, die Studierenden auf eine forschungsorientierte und wissenschaftsgestützte Berufstätigkeit vorzubereiten bzw. mit der fachwissenschaftlichen Ausbildung die Basis für weiterführende Ausbildungsprogramme innerhalb oder außerhalb der Hochschule zu legen. Während des Studiums erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in experimenteller und theoretischer Physik sowie eine Spezialausbildung in mehreren Teilgebieten der Physik. Sie werden befähigt, fachspezifische Forschungskonzepte auszuarbeiten, umzusetzen und komplexe physikalische Fragestellungen auch teildisziplinübergreifend zu analysieren und Lösungen hierfür zu erarbeiten.

Besonderheiten: Innerhalb des physikalischen Wahlfachbereichs wählen die Studierenden einen Vertiefungsbereich aus den Gebieten Astronomie/Astrophysik, Festkörperphysik/Materialwissenschaft, Gravitations- und Quantentheorie oder Optik, der im Umfang von mindestens 20 LP studiert wird und in dem auch die Master-Arbeit angefertigt wird. Daneben belegen die Studierenden ein oder zwei weitere physikalische Wahlfachmodule aus den vorgenannten Gebieten im Umfang von mind. 12LP (maximal 20LP), um eine breite physikalische Ausbildung zu gewährleisten.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen dieses Studiengangs verfügen über die fachlichen und überfachlichen Schlüsselqualifikationen (u.a. soziale Kompetenz, Teamfähigkeit), die für ein forschungsorientiertes und wissenschaftsgestütztes Berufsfeld erforderlich sind. Mit der fachwissenschaftlichen Ausbildung wird die Basis für weiterführende Ausbildungsprogramme innerhalb oder außerhalb der Hochschule gelegt.

Zugangsvoraussetzungen: Neben einem ersten berufsqualifizierendem Hochschulabschluss im Bereich Physik oder anderer fachlich einschlägiger Studienfächer sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 sind unverzichtbar. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen spätestens zum Zeitpunkt der Immatrikulation einen Nachweis ihrer ausreichenden Deutschkenntnisse (DSH-2 oder Äquivalent) bzw. Englischkenntnisse

auf dem Niveau C1 gemäß Europäischem Referenzrahmen oder einen Hochschulabschluss in einem englischsprachigen Studiengang nachweist.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

Absolventen des B.Sc. Physik der FSU:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung

Absolventen anderer Hochschulen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Abschriften oder Kopien von Arbeitszeugnissen
- ggf. Nachweise über die im Zusammenhang mit dem Studium und dem angestrebten Vertiefungsbereich einschlägigen Tätigkeiten und Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

ENTWEDER

- Deutschkenntnisse auf dem **Niveau DSH-2** oder Äquivalent (s.a. anerkannte Äquivalente)

ODER

- Englischkenntnisse auf dem **Niveau C1** des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Büro für studentische Angelegenheiten
Prüfungsamt Physik
Max-Wien-Platz 1
07743 Jena

E-Mail: [ustudbuero-paf\[at\]uni-jena.de](mailto:ustudbuero-paf[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 947010
Fax: +49 3641 947002

apl. Prof. Dr. Frank Schmidl
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Studiendekan
Helmholtzweg 5
07743 Jena

E-Mail:
Tel.: +49 3641 947429
Fax: +49 3641 947412

URL: www.physik.uni-jena.de/Studium/Das+Studium+an+der+PAF.html

M.Sc. Psychologie

M.Sc. Psychologie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Psychologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch, Englisch (im Schwerpunkt Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience)

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai (**AUSSCHLUSSFRIST!***)

(*Der unterschriebene "Antrag auf Zulassung zum Masterstudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena" muss bis zu diesem Datum postalisch eingegangen sein.)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Psychologie oder gleichwertige Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: In den allgemeinen Modulen werden den Studierenden aller Schwerpunktbereiche zentrale methodische Kenntnisse vermittelt. Diese Module vertiefen die im Bachelorstudiengang erworbenen Methodenkenntnisse (Forschungsmethoden, Evaluation und Diagnostik). Sie beinhalten Techniken der systematischen Analyse, Integration und Bewertung wissenschaftlicher Spezialliteratur. Ein erfolgreiches Absolvieren der Module befähigt zur eigenständigen Entwicklung und Anwendung diagnostischer Instrumente und hypothesenprüfender Verfahren. Darüber hinaus wird in diesen Modulen die Fähigkeit der Anwendung diagnostischer und methodischer Kenntnisse im Bereich der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt. Weiterhin ist ein Praxismodul zu absolvieren, das in eine berufspraktische Tätigkeit in einschlägigen Berufs- oder Forschungskontexten einführt. Zudem gibt es ein Ergänzungsfach aus dem Bereich klinische Psychologie, welches für Studierende des Schwerpunkts "Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit" ein obligatorisches, und für Studierende der beiden anderen Schwerpunkte ein wahlobligatorisches Modul ist. Letzt genannte haben die Möglichkeit, alternativ ein nichtpsychologisches Nebenfach zu belegen.

Besonderheiten: Die Schwerpunktmodule vermitteln umfangreiche wissenschaftliche, methodische und diagnostische Spezialkenntnisse in dem gewählten Schwerpunktbereich:

- Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften (Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience; wird auf Englisch unterrichtet)
- Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft (bisher "Dynamik des menschlichen Verhaltens in Gruppen und Organisation")
- Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit

Dies beinhaltet die Einarbeitung in den aktuellen Stand der Forschung in ausgewählten Forschungsgebieten des Schwerpunktbereichs, die Kenntnis einschlägiger Untersuchungsparadigmen und diagnostischer Instrumente, die in dem Schwerpunktbereich in Forschung und Anwendung eingesetzt werden, sowie die eigenständige Bearbeitung von Forschungs- und Anwendungsfragen im Rahmen von Forschungs- und Studienprojekten.

Berufliche Perspektiven: Absolventen dieses Studiengangs sind auf eine leitende und selbständige Tätigkeit in ausgewählten Berufsfeldern vorbereitet und können unter anderem in folgenden Sektoren arbeiten:

- Gesundheits- und Sozialwesen
- Bildungswesen
- Wissenschaft
- Verwaltung
- Industrie
- Rechtswesen.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang Psychologie ist der Nachweis eines ersten Hochschulabschlusses in einem mindestens dreijährigen Studiengang im Fach Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) oder einem fachlich vergleichbaren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss sowie die besondere Eignung.

Die besondere Eignung wird nachgewiesen über:

1. Prüfungsleistung in den psychologischen Methodenfächern im Umfang von mind. 30 LP (inkl. mind. 10 LP in Statistik),
2. Prüfungsleistungen in den Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie sowie Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Umfang von mind. 40 LP.
3. Prüfungsleistungen in mindestens zwei Anwendungsfächern (z.B. Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie).

Ausländische Studienbewerber müssen vor der Immatrikulation die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" - Stufe DSH 2 - ablegen und bestehen. Darüber hinaus werden ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt.

(Für einen englischsprachigen Schwerpunkt können ausländische Studienbewerber dann ohne Deutschnachweis zugelassen werden, wenn sie sehr gute englische Sprachkenntnisse auf dem Level C 1 gem. Europäischen Referenzrahmen nachweisen und der Schwerpunktverantwortliche ebenfalls zugestimmt hat.) Weiterhin werden gute Abschlussnoten in den Fächern Deutsch, Englisch, Biologie und Mathematik vorausgesetzt.

Die Bewerbung erfolgt jeweils für einen spezifischen Studienschwerpunkt. Bewerbungen für mehrere Studienschwerpunkte sind möglich.

Bitte beachten Sie:

Für den Studiengang wird eine Zulassungszahl festgesetzt und die Vergabe erfolgt durch ein Auswahlverfahren. Für die Vergabe der Studienplätze legt die Auswahlkommission unter den eingegangenen Bewerbungen eine Rangfolge auf Basis der Auswahlkriterien fest. Für jeden Schwerpunkt wird eine eigene Reihung gebildet. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die zur Verfügung stehenden Studienplätze in den einzelnen Schwerpunkten, werden die Bewerber nach dieser Rangfolge in dem jeweiligen

Schwerpunkt zugelassen. Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Notenuübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (mind. 135 LP, inkl. 10 LP in Statistik) mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Sprachkenntnisse bei deutschsprachigem Schwerpunkt:**
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Sprachkenntnisse bei englischsprachiger Schwerpunkt:**
- Nachweis über deutsche Hochschulzugangsberechtigung
 - oder: Nachweis über international anerkanntes Zertifikat auf C1-Niveau gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen
- Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
 - Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkataloge (je Studienschwerpunkt) und Musterstudienpläne

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Peter Noack
Studienfachberatung
Institut für Psychologie
Lehrstuhl Pädagogische Psychologie
Humboldtstraße 27
07743 Jena

E-Mail: s7nope@rz.uni-jena.de
Tel.: +49 3641 94524-0/1

Fax: +49 3641 945242

Studienfachberatung

Inga-Johanna Putz
zuständig für: studentische Studienfachberatung
Am Steiger/ Haus 1
07743 Jena

E-Mail: [Studienberatung-psychologie\[at\]uni-jena.de](mailto:Studienberatung-psychologie[at]uni-jena.de)

URL: www.uni-jena.de/psych_master.html

M.Sc. Werkstoffwissenschaft

M.Sc. Werkstoffwissenschaft

Inhalt

Fakultäten: Physikalisch-Astronomische Fakultät (FSU Jena), Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät (FSU Jena), Fakultät für Maschinenbau (TU Ilmenau), Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik (TU Ilmenau)

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Werkstoffwissenschaft und verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Werkstoffe nehmen in vielen Anwendungen und Innovationen eine Schlüsselstelle ein. Dabei bilden sie eine Brücke zwischen verschiedenen Wissensgebieten, beispielsweise von der Mikrobiologie über die Medizin bis hin zur Energietechnik. Daher werden im Studiengang M.Sc. Werkstoffwissenschaft die Studierenden in die Lage versetzt, komplexe Werkstoff-Probleme fachübergreifend anzugehen und zu lösen. Die zu vermittelnden technisch-naturwissenschaftlichen und konzeptionellen Kompetenzen sind in erster Linie Kenntnisse und Fähigkeiten zu den verschiedenen Materialklassen, den Methoden ihrer Charakterisierung und Analyse. Ziel ist es, das Verständnis von Zusammenhängen von Struktur-Eigenschafts-Beziehungen und ihrer Einstellungen/ Veränderungen durch technologische Prozesse zu fördern. Der Vielfalt der Werkstoffe und ihrer Anwendungen wird durch die materialwissenschaftliche Schwerpunktsetzung in den Pflichtmodulen auf die Werkstoffklassen (Glas/Keramik, Metalle, Polymere, Verbunde), Rechnung getragen sowie durch das breite Angebot an Wahlfächern, die auch Gegenstand aktueller Forschung sind, wie Biomaterialien, Nanomaterialien, Lasermaterialien und Computational Materials Science.

Besonderheiten: Die am Verbundstudiengang beteiligten Institute bieten ein besonders breites Spektrum der Forschung und Lehre in der Werkstoffwissenschaft. Der Verbund mit der TU Ilmenau ermöglicht den Studierenden, aus diesem Spektrum eine Ihrer Interessenlage entsprechende Vertiefungsrichtung (FSU Jena: Materialwissenschaft, TU Ilmenau: Werkstofftechnik) auszuwählen. Die Immatrikulation erfolgt am Ort der gewählten Vertiefungsrichtung.

Berufliche Perspektiven: Nach erfolgreichem Studienabschluss haben die Studierenden das für ein breites und sich ständig wandelndes Berufsfeld erforderliche Fachwissen, die Fähigkeit, dieses kritisch einzuordnen, sowie die methodischen und sozialen Kompetenzen, die zum erfolgreichen Arbeiten im Beruf erforderlich sind. Beispiele für Berufsfelder sind Herstellung und Verarbeitung aller Werkstoffgruppen (Metalle, Polymere,

Glas, Keramik, Verbundwerkstoffe), Qualitätssicherung, Energietechnik, Medizintechnik und Umwelttechnik.

Zugangsvoraussetzungen: Bachelorabschluss im Bereich Werkstoffwissenschaft oder einem äquivalenten Studienabschluss. Für den Studienerfolg sind zudem ausreichende Kenntnisse in englischer Sprache notwendig. Studierende nichtdeutscher Muttersprache benötigen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse (DSH-2 oder Äquivalent).

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken):

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen):

Absolventen des B.Sc. Werkstoffwissenschaften der FSU:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung

Absolventen anderer Hochschulen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Abschriften oder Kopien von Arbeitszeugnissen
- ggf. Nachweise über die im Zusammenhang mit dem Studium und dem angestrebten Vertiefungsbereich einschlägigen Tätigkeiten und Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienpläne

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Marek Sierka
Otto-Schott-Institute for Materials Research (OSIM)
Computational Materials Science
E-Mail: [marek.sierka\[at\]uni-jena.de](mailto:marek.sierka[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 947930

URL: www.osim.uni-jena.de und www.osim.uni-jena.de/Studium/Master.html

M.Sc. Wirtschaftsinformatik

M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Bachelor oder äquivalenter Abschluss in BWL, VWL, Informatik, Mathematik oder den Naturwissenschaften (im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten bzw. mit einer Regelstudienzeit von drei Jahren)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) soll die Studenten befähigen, Theorien, Konzepte, Modelle, Methoden und Werkzeuge für die Analyse, Gestaltung und Nutzung von Informationssystemen im betrieblichen und fallweise gesamtwirtschaftlichen Kontext anzuwenden. Typisch für die Wirtschaftsinformatik als einer Schnittstellenwissenschaft ist, dass diese Fähigkeiten auch Kenntnisse der angrenzenden Bereiche der Wirtschaftswissenschaften und der angewandten Informatik voraussetzen, die im Laufe des Studiums in entsprechendem Umfang vermittelt werden.

Besonderheiten: Besonderes Gewicht wird auf die Herausbildung von Fähigkeiten auf den Gebieten des Risikomanagements und des Customer Relationship Managements gelegt, da in diesen betriebswirtschaftlichen Gebieten der Einsatz intelligenter entscheidungsunterstützender Systeme auf der Basis umfangreicher Datenbasen besonders relevant ist. Insgesamt werden Fähigkeiten geschult, die im e-Business und im Kontext des Web 2.0 von besonderer Bedeutung sind.

Berufliche Perspektiven: Die Studierenden lernen, Informationssysteme im wirtschaftlichen Kontext zu analysieren und zu gestalten, sie selbst zu nutzen und Anwender zu beraten - auch und besonders in der Projektarbeit in interdisziplinären, länderübergreifenden Kontexten. Durch die interdisziplinäre, theoriegeleitete Ausbildung gehen die erworbenen Kenntnisse über die rein technische Ebene deutlich hinaus und befähigen die Studierenden zu übergreifendem Denken und der Führung von IT-Projekten. Viele Absolventen besetzen nach kurzer Zeit Führungspositionen in IT-Abteilungen, dem Marketing oder dem General Management.

Zugangsvoraussetzungen: Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Erststudium in den Wirtschaftswissenschaften, der Informationstechnologie, der Mathematik oder den Naturwissenschaften mit einer Dauer von mindestens drei Jahren bzw. einem Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten und einer Note von 2,5 oder besser verfügen. Ausländische Studienbewerber müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau der

DSH-Prüfung (Stufe 2), dem TestDaF (TDN 4) oder ein anerkanntes Äquivalent nachweisen.

Deutsche Studienbewerber können ausreichende Englischkenntnisse über das Schulzeugnis nachweisen. Aus diesem muss hervorgehen, dass die Fremdsprache Englisch über mindestens 5 Jahre bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, absolviert wurde. Die Abschlussnote, ggf. die Durchschnittsnote der letzten zwei Jahre, muss mindestens die deutsche Note 4 (ausreichend) bzw. 5 Punkte sein. Alternativ können Studienbewerber ihre Englischkenntnisse wie folgt oder durch ein anerkanntes Äquivalent nachweisen:

- Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- IELTS: 5.0
- TOEFL: 80 (IBT)

Bei einem Erststudium in den Wirtschaftswissenschaften müssen neben einer umfassenden betriebswirtschaftlichen Ausbildung im Umfang von nicht weniger als 60 ECTS mindestens 12 LP in Volkswirtschaftslehre, mindestens 6 LP in Mathematik, mindestens 6 LP in Statistik und mindestens 12 LP in Wirtschaftsinformatik erworben sein. Bei einem Erststudium in Informatik o.ä. müssen mindestens 60 LP in praktischer Informatik und mindestens 12 LP in Wirtschaftswissenschaften erworben sein. Über die Zulassung von Bewerbern mit einem ersten mathematisch-naturwissenschaftlichen Hochschulstudium entscheidet der Prüfungsausschuss auf Basis der Studieninhalte dieser Kandidaten.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Praxiserfahrungen
- **Sprachkenntnisse:**
- Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung
Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Johannes Ruhland
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

E-Mail: j.ruhland@wiwi.uni-jena.de
Tel.: +49 3641 943310
Fax: +49 3641 943312

URL: www.wiwi.uni-jena.de/wi/index.php?view=0&lang=de

M.Sc. Wirtschaftsmathematik

M.Sc. Wirtschaftsmathematik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Mathematik und Informatik

Anbietende Institute: Institut für Mathematik, Institut für Stochastik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Wirtschaftsmathematik oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der M.Sc. Wirtschaftsmathematik vermittelt vertiefte Kenntnisse in theoretischer und praktischer Mathematik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik. Er entspricht in seinen Anforderungen dem früheren Diplom Wirtschaftsmathematik. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Fragestellungen in die fachlichen Zusammenhänge einzuordnen. Sie sollen auch zu einer kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Desweiteren soll das Studium die wissenschaftlichen Grundlagen für eine eventuell nachfolgende Promotion schaffen.

Besonderheiten: Entsprechend dem besonderen Forschungsprofil der Fakultät für Mathematik und Informatik in Jena liegt ein Schwerpunkt in mathematischer Optimierung und Stochastik. Diese Disziplinen eignen sich besonders für die Modellierung ökonomischer Prozesse. Das Wirtschaftsmathematikstudium fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Mathematikern und Wirtschaftswissenschaftlern.

Berufliche Perspektiven: Typische berufliche Karrieren für Absolventen liegen in den Bereichen Banken, Unternehmensberatungen, Versicherungen. Durch den mathematischen Teil der Ausbildung sind sie besonders prädestiniert für Aufgabenfelder, in denen es nicht nur auf lokale Eloquenz, sondern auf das Lösen harter Probleme ankommt.

Zugangsvoraussetzungen: Die Gesamtnote des Bachelors oder eines gleichwertigen Abschlusses soll mindestens 2,5 sein. Zusätzlich hängt die Zulassung von einem erfolgreich verlaufenen Kolloquium mit bis zu 45 Minuten Dauer ab. Falls ein Bachelorabschluss in Mathematik (und nicht in Wirtschaftsmathematik) vorliegt, hat der

Bewerber ausreichende Kenntnisse in Wirtschaftsmathematik nachzuweisen, durch Nachweis von erfolgreich absolvierten Modulen der Wirtschaftswissenschaften im Umfang von mindestens 30 LP.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Master-Studium in Wirtschaftsmathematik fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache nachgewiesen werden müssen. Der Nachweis kann auf folgende Weise erbracht werden:

- Sprachzertifikat über Niveau B2 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen,
- Hochschulzugangsberechtigung mit Nachweis über mind. 4-jähriger Englischunterricht in der Oberstufe (Kl. 9-12 oder 10-13),
- Nachweis, dass ein englischsprachiges Bachelorstudium absolviert wurde.

Zusätzlich werden Kenntnisse einer höheren Programmiersprache vorausgesetzt. Eine Nachweispflicht besteht nicht.

Internationale Studienbewerber müssen vor der Immatrikulation die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" (DSH-2) abgelegt und bestanden haben.

Bitte beachten: Internationale Studienbewerber, können auch ohne Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse zugelassen werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Studierbarkeit in englischer Sprache nur über die Wahl eines englischsprachigen Schwerpunktes möglich ist.

Derzeit bietet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät die folgenden Schwerpunkte in englischer Sprache an:

- Innovation and Change
- Economics and Strategy

Dagegen setzen die folgenden Schwerpunkte derzeit Deutschkenntnisse voraus:

- Financial Risk
- Management Science
- Accounting, Taxation and Capital Markets
- Marketing Management

Wer keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorweisen kann, muss einen Schwerpunkt aus der ersten Liste wählen, um zugelassen werden zu dürfen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)

- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 gem. GERR
- Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2 oder eines Äquivalents (s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen" detaillierte Informationen, wenn Deutschnachweis nicht erbracht werden kann).

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Ingo Althöfer
 Institut für Angewandte Mathematik
 Ernst-Abbe-Platz 2
 07743 Jena

E-Mail: [ingo.althoefer\[at\]uni-jena.de](mailto:ingo.althoefer[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 946210
 Fax: +49 3641 946202

M.Sc. Wirtschaftspädagogik

M.Sc. / M.Ed. Wirtschaftspädagogik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Bachelor oder äquivalenter Abschluss in einem wirtschaftspädagogischen Studiengang oder einem verwandten Studiengang im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der konsekutive, forschungsorientierte und berufsqualifizierende Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (Business and Economics Education) bereitet die Studierenden darauf vor, verantwortungsvolle Lehr- und Steuerausgaben in Institutionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu übernehmen. Sie werden insbesondere dazu befähigt, berufliche Lern- und Bildungsbedarfe zu diagnostizieren und zu beurteilen, Ziele und Inhalte von beruflichen Bildungs- und Beratungsangeboten zu bestimmen und diese Angebote so zu gestalten, dass Lern- und Bildungsprozesse ermöglicht werden. Darüber hinaus werden sie dazu befähigt, die Entwicklung der Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Kontext (z.B. Schul- und Organisationsentwicklung, Lernortkooperation, Ordnungsmittel, Zertifikations- und Prüfungswesen) zu analysieren und begründete Vorschläge für deren Optimierung zu entwickeln.

Besonderheiten: Die Studierenden können zwischen zwei Studienrichtungen wählen. In der Studienrichtung I erfolgt eine Vertiefung und Spezialisierung in einem Teilbereich der Betriebswirtschaftslehre. In der Studienrichtung II erfolgt eine Vertiefung und Spezialisierung auf ein nicht-wirtschaftswissenschaftliches Unterrichtsfach des kaufmännischen berufsbildenden Schulwesens einschließlich der Didaktik dieses Faches. Beide Studienrichtungen enthalten berufspraktische Ausbildungselemente.

Berufliche Perspektiven: Der Abschluss dieses Studiengangs ermöglicht eine pädagogisch ausgerichtete Berufstätigkeit in den folgenden Feldern:

- Berufliches Schulwesen,
- Betriebliches Bildungs- und Personalwesen,
- Berufliche Weiterbildung in öffentlicher und privater Trägerschaft,
- Bildungsverwaltung sowie
- Bildungsmanagement, Bildungspolitik und Berufsbildungsforschung.

Dabei ist die Studienrichtung I primär sowohl auf das betriebliche Bildungs- und Personalwesen gerichtet, während die Studienrichtung II primär auf eine Lehrtätigkeit im

staatlichen Beruflichen Schulwesen vorbereitet. Neben den genannten Tätigkeitsschwerpunkten kann der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik auch zu Tätigkeiten in der akademischen Lehre sowie zu Tätigkeiten im Bereich der berufs- und wirtschaftspädagogischen sowie fachdidaktischen Forschung befähigen.

Zugangsvoraussetzungen: Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Erststudium in einem wirtschaftspädagogischen Studiengang oder einem verwandten Studiengang mit einer Dauer von mindestens drei Jahren bzw. einem Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten und einer Note von 2,5 oder besser verfügen. Ausreichende Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sind für den Studienerfolg notwendig.

Im Erststudium müssen mindestens 35 LP in Betriebswirtschaftslehre, mindestens 15 LP in Volkswirtschaftslehre, mindestens 6 LP in Mathematik, mindestens 6 LP in Statistik, mindestens 26 LP in Wirtschaftspädagogik und mindestens jeweils 8 LP in "Betriebspraktischen Studien" bzw. "Schulpraktischen Studien" erworben sein. Zudem müssen in der Studienrichtung II mindestens 40 LP in einem nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Unterrichtsfach des kaufmännischen berufsbildenden Schulwesens, dessen Studium in diesem Master-Studiengang fortgesetzt werden soll, erworben sein.

Ausländische Studienbewerber müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), dem TestDaF (TDN 4) oder ein anerkanntes Äquivalent nachweisen.

Deutsche Studienbewerber können ausreichende Englischkenntnisse über das Schulzeugnis nachweisen. Aus diesem muss hervorgehen, dass die Fremdsprache Englisch über mindestens 5 Jahre bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, absolviert wurde. Die Abschlussnote, ggf. die Durchschnittsnote der letzten zwei Jahre, muss mindestens die deutsche Note 4 (ausreichend) bzw. 5 Punkte sein. Alternativ können Studienbewerber ihre Englischkenntnisse wie folgt oder durch ein anerkanntes Äquivalent nachweisen:

- Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- IELTS: 5.0
- TOEFL: 80 (IBT)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Sonderblatt: Wahl der Studienrichtung und Nachweis über die Vorleistungen ([Download](#))
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

- ggf. Nachweise über fachlich relevante Praxiserfahrungen
- **Sprachkenntnisse:**
- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen
- Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (Abiturzeugnis, IELTS 5.0, TOEFL 80 IBT, B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen oder Äquivalent)
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines vor-universitären Jahres), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung
Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

Prof. Dr. Carmela Aprea
E-Mail: [carmela.aprea\[at\]uni-jena.de](mailto:carmela.aprea[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 943330
Fax: +49 3641 943332

Julia Schultheis, M.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail: [julia.schultheis\[at\]uni-jena.de](mailto:julia.schultheis[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 943333
Fax: +49 3641 943332

URL: <http://www.wipaed.uni-jena.de>

Englischsprachige Studiengänge

Englischsprachige M.Sc.-Studiengänge

M.Sc. Biochemistry

M.Sc. Biochemistry

Inhalt

Anbietende Fakultät: Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: deutsch und englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:

Biochemie/Molekularbiologie und gleichwertige naturwissenschaftliche Studiengängen

Kurzbeschreibung der Inhalte: Aufbauend auf biochemischen und molekularbiologischen Kenntnissen wird den Studierenden vertiefendes biochemisches Wissen vermittelt. Ansätze zur Analyse von Biomolekülen sowie von zellulären Funktionen auf molekularer Ebene werden erlernt und angewendet. Die Einbindung von Konzepten und Methoden aus Bioinformatik, Biophysik, Chemie, Molekular- und Zellbiologie hat hierbei einen hohen Stellenwert.

Besonderheiten: Der Masterstudiengang Biochemistry zeichnet sich durch einen hohen Anteil an praktischen Arbeiten und eigenständigen Projektarbeiten aus. So sind innerhalb des gewählten Spezialisierungsgebietes (Biologische Chemie, Biochemie, Biophysik und theoretische Biologie, Molekularbiologie, Zellbiologie) sowohl ein methodenbezogenes als auch ein Projektpraktikum einer angeleiteten wissenschaftlichen Arbeit fester Bestandteil dieses Masterstudiums. So können die Studierenden durch eigenständige Konzeption und Durchführung von wissenschaftlichen Studien und die Dokumentation und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse in Wort und Schrift (insbesondere in englischer Sprache) ihre erlangten Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen erwerben neben den fachspezifischen wissenschaftlichen Fähigkeiten die kommunikativen Fertigkeiten zur Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse in der Öffentlichkeit und können durch die Möglichkeit eines Auslandssemesters auch internationale Erfahrungen sammeln. Der Masterstudiengang Biochemistry qualifiziert für ein aufbauendes naturwissenschaftliches Promotionsstudium, insbesondere in den Bereichen Biochemie, Biotechnologie, Molekularbiologie, Molekulargenetik, Naturstoffchemie, Strukturbiologie und Zellbiologie. Darüber hinaus sind die Absolventen auch für berufliche Tätigkeiten in der Wirtschaft (insbesondere Biotechnologie) sehr gut ausgebildet.

Zugangsvoraussetzungen:

- Mind. 3-jähriger Studiengang im Fach Biochemie oder Biologie mit Abschluss Bachelor of Science oder fachlich vergleichbaren berufsqualifizierenden Abschluss sowie

eine besondere Eignung

- Für eine Zulassung soll der erste berufsqualifizierende Abschluss von Studierenden im Bachelorstudiengang Biochemie mindestens mit der Gesamtnote 1,9 oder besser bewertet worden sein.
- Bewerber anderer Fachrichtungen oder Bewerber deren Abschluss in der Gesamtnote schlechter als 1,9 jedoch mindestens mit 2,3 bewertet sind und die die Zugangsvoraussetzungen gemäß Absatz 2 im Übrigen erfüllen, können zugelassen werden, wenn die Bewerbungsunterlagen eine besondere Eignung für den Masterstudiengang Biochemistry erkennen lassen.
- *Englischkenntnisse müssen nicht nachgewiesen werden*

N Nachweis von insgesamt mindestens 60 Leistungspunkten in den Fächern Biochemie, Genetik und Zellbiologie sowie andere molekulare Fächer

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht mit mindestens 120 ECTS
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- Nachweise über eine relevante ausgeübte Berufstätigkeit (Biologielaborant, Industrietätigkeit, etc.)
- **Sprachkenntnisse:**
- ggf. Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent)
- **Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:**
- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Berit Jungnickel
Professur für Zellbiologie
Institut für Biochemie und Biophysik
Hans Knöll Strasse 2
07745 Jena

E-Mail: [master.biochemistry\[at\]uni-jena.de](mailto:master.biochemistry[at]uni-jena.de)

URL: www.cellbiology.uni-jena.de

M.Sc. Economics

M.Sc. Economics

Inhalt

Anbietende Fakultät: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 15. Juli

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Bachelor oder äquivalenter Abschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (bzw. mit einer Regelstudienzeit von drei Jahren)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der konsekutive, forschungsorientierte und berufsqualifizierende Studiengang Economics soll die Studenten befähigen, zu volkswirtschaftlichen Fragen und Problemen fundiert Stellung zu nehmen, deren wissenschaftliche Grundlagen bewerten und verwerten zu können, formale und empirische Methoden anzuwenden, um so selbst schon erste kreative Lösungsansätze zu formulieren, sowie die politischen, gesellschaftlichen und sozialen Folgen wirtschaftlichen Handelns zu erkennen.

Hierzu erwerben sie vertiefend umfassendes Wissen aus den Bereichen der allgemeinen theoretisch, empirisch und politisch orientierten Volkswirtschaftslehre sowie aus den Schwerpunktfächern

- Innovation and Change
- Economics and Strategy
- World Economics
- Public Economics

Im Schwerpunktbereich sind mindestens 56 LP zu erwerben. In jedem Schwerpunkt sind bestimmte Pflichtmodule zu absolvieren, außerdem bestehen umfangreiche Wahlmöglichkeiten.

Besonderheiten: Der Studiengang Economics dauert insgesamt zwei Jahre. Er gliedert sich in die Bereiche Grundlagen, Studienschwerpunkt und Master-Arbeit und beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

Im Studiengang Economics erwerben die Studenten vertiefend umfassendes Wissen aus den Bereichen der allgemeinen theoretisch, empirisch und politisch orientierten Volkswirtschaftslehre sowie aus den Schwerpunktfächern:

- Innovation and Change
- Economics and Strategy

- World Economy
- Public Economics

Im Bereich Grundlagen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von je 6 LP erfolgreich zu absolvieren:

- Gruppendynamik, Moderation und Präsentation
- Empirical Methods
- Approaches to Economic Science

Die Master-Arbeit (24 LP) ist im gewählten Studienschwerpunkt anzufertigen und soll thematisch in den entsprechenden Forschungsschwerpunkt der Fakultät eingebettet sein.

Berufliche Perspektiven: Der Abschluss des Studiengangs Economics ermöglicht unter anderem leitende und beratende Tätigkeiten in Banken und Unternehmen, in Universitäten und Instituten der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschung sowie in Ministerien, Stiftungen und Verbänden.

Zugangsvoraussetzungen: Bitte lesen Sie zuerst die vom Auswahlausschuss herausgegebenen "Anmerkungen zur Bewerbung" genau durch.

Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Erststudium in den Wirtschaftswissenschaften mit einer Dauer von mindestens drei Jahren bzw. einem Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten und einer Note von 2,5 oder besser verfügen. Es müssen mindestens 22 LP in Volkswirtschaftslehre, mindestens 6 LP in Mathematik und mindestens 6 LP in Statistik erworben worden sein.

Deutsche Studienbewerber können ausreichende Englischkenntnisse über das Schulzeugnis nachweisen. Aus diesem muss hervorgehen, dass die Fremdsprache Englisch über mindestens 5 Jahre bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, absolviert wurde. Die Abschlussnote, ggf. die Durchschnittsnote der letzten zwei Jahre muss mindestens die deutsche Note 4 (ausreichend) bzw. 5 Punkte sein. Alternativ können Studienbewerber ihre Englischkenntnisse wie folgt oder durch ein anerkanntes Äquivalent nachweisen:

- Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- IELTS: 6.0
- TOEFL: 90 (IBT)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Sonderblatt: Nachweis über die Studienvorleistungen und Studienschwerpunktwahl (Download)
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)

- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über fachlich relevante Praxiserfahrungen

Sprachkenntnissee:

- Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (Abiturzeugnis, IELTS 6.0, TOEFL 90 IBT, B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)
- Bewerberinnen und Bewerber mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss aus der Volksrepublik China, der Mongolei oder Vietnam, müssen zusätzlich den Nachweis des Zertifikats der Akademischen Prüfstelle über die erfolgreiche Überprüfung der Studienleistungsnachweise (APS-Zertifikat im Original) beifügen.

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Den Link zum "**International Office**" zur Betreuung ausländischer Studenten während des Studiums finden Sie hier.

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Markus Pasche
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Makroökonomie
Carl-Zeiß-Str. 3
07743 Jena

E-Mail: [markus.pasche\[at\]uni-jena.de](mailto:markus.pasche[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 943214
Fax: +49 3641 943213

URL:

<http://www.wiwiss.uni-jena.de/Studium/Studieng%C3%A4nge/Master+Economics/Master+Programme+in+>

M.Sc. Mathematik

M.Sc. Mathematik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Mathematik und Informatik

Anbietende Institute: Institut für Mathematik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Englisch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

(weitere Entscheidungsstichtage des Auswahlausschusses: 15. Juli, 15. August)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)

1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Mathematik oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Die Vielfalt und Kompliziertheit der Probleme, zu deren Lösungen die Mathematik heute beiträgt, verlangt die sichere Beherrschung der grundlegenden mathematischen Theorien und Techniken sowie die Fähigkeit sich neue Erkenntnisse auf speziellen Gebieten selbstständig zu erarbeiten und diese schöpferisch anzuwenden. Das Ziel dieses forschungsorientierten Masterstudiums ist die Vorbereitung auf diesen beruflichen Einsatz.

Besonderheiten: Entsprechend dem besonderen Forschungsprofil der Fakultät für Mathematik und Informatik in Jena folgende Vertiefungsrichtungen angeboten:

- Algebra
- Calculus
- Geometry
- Numerical Analysis
- Optimization
- Probability and Statistics
- Scientific Computing
- Theoretical Computer Science

Berufliche Perspektiven: Genau wie Diplom-Mathematiker und -Mathematikerinnen weisen Masterabsolventen eine Hartnäckigkeit und Frustrationstoleranz bei der Bearbeitung schwieriger Aufgaben auf, die von Arbeitgebern besonders geschätzt wird.

Zu den typischen Branchen gehören Versicherungen und Banken; Universitäten und Forschungseinrichtungen; Unternehmensberatung; Datenverarbeitung.

Zugangsvoraussetzungen: Die Voraussetzung für die Zulassung zum Master-Studium der Mathematik ist in der Regel ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelor-Studium in Mathematik mit einer Ausprägung, die die Voraussetzungen für ein forschungsbezogenes Master-Studium erfüllt. Die Gesamtnote des Abschlusses soll gut (2,5) oder besser sein. Wenn zum Zeitpunkt der Bewerbung der berufsqualifizierende Abschluss noch nicht vorliegt, muss der gegebene Leistungsstand (ausweislich der Dokumentation von mindestens 140 LP in dem für den Master-Studiengang qualifizierenden Studium) vorgelegt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Master-Studium in Mathematik fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache erfordert. Der Nachweis kann auf folgende Weise erbracht werden:

- Sprachzertifikat über Niveau B2 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen,
- Hochschulzugangsberechtigung mit Nachweis über mind. 4jährigen Englischunterricht in der Oberstufe (Kl. 9-12 oder 10-13),
- Nachweis, dass ein englischsprachiges Bachelorstudium absolviert wurde.

Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache werden vorausgesetzt. Eine Nachweispflicht besteht nicht.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 (Details s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen")
- Deutschkenntnisse (sofern Nachweis vorliegt)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

**Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem
Bewerbungsverfahren:**

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

PD Dr. Christian Richter
Ernst-Abbe-Platz 2
07743 Jena

E-Mail [christian.richter\[at\]uni-jena.de](mailto:christian.richter[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 - 946110
Fax: +49 3641 - 946102
nach Vereinbarung

M.Sc. Medical Photonics

M.Sc. Medical Photonics

Inhalt

Anbietende Fakultät: Medizinische Fakultät, Physikalisch-Astronomische Fakultät, Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Chemie, Physik, Biologie, Biochemie/Molekulare Biologie und gleichwertige Studiengänge sowie Staatsexamen Medizin.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des interdisziplinären Masterstudiums auf dem Gebiet der Medizinischen Photonik ist es, Sie auf eine wissenschaftsgestützte und forschungsorientierte Berufstätigkeit in dem Gebiet der Medizinischen Optik und Photonik vorzubereiten bzw. mit der fachwissenschaftlichen Ausbildung die Basis für weiterführende Ausbildungsprogramme innerhalb oder außerhalb der Hochschule zu legen. Im Studiengang erwerben Sie vertiefte Kenntnisse der Theorie, Methodik und Systematik aus Teilgebieten der Biologie, Medizin, Mathematik, Chemie und Physik, die erforderlichen experimentellen Fähigkeiten, die für das wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Medizinischen Photonik erforderlich sind, sowie eine Spezialausbildung in ausgewählten Bereichen der Mikroskopie, der Spektroskopie und Diagnostik sowie in aktuellen kliniknahen Anwendungen photonischer Techniken.

Besonderheiten: Der interdisziplinäre Studiengang richtet sich sowohl an Naturwissenschaftler als auch an Lebenswissenschaftler und Mediziner. Um die unterschiedlichen Ausbildung dieser Studiengänge zu ergänzen, belegen Sie zu Beginn des Studiums Module, die Ihre Kenntnisse in der Humanbiologie bzw. Physik und Chemie erweitern. Die Lehrveranstaltungen und Forschungspraktika werden interdisziplinär von der Medizinischen, der Chemisch-Geowissenschaftlichen und der Physikalisch-Astronomischen Fakultät sowie von außeruniversitären Instituten gestaltet.

Berufliche Perspektiven: Mit dem Studium werden Sie zum Einsatz und zur Weiterentwicklung optischer Methoden in der biomedizinischen Forschung und der klinischen Anwendung befähigt. Damit steht Ihnen sowohl die Aufnahme eines Promotionsstudiums in diesem Bereich, als auch eine Tätigkeit in technologieorientierten Unternehmen der Optik-, Medizintechnik- und Life Science-Branche offen, für die ein enormer Fachkräftebedarf in den kommenden Jahren prognostiziert ist. Für approbierte Mediziner kann der Masterstudiengang die Voraussetzung für die Doppelqualifikation zum MD/PhD bilden.

Zugangsvoraussetzungen:

- Erster Hochschulabschluss in Chemie, Physik, Biologie, Biochemie/Molekularbiologie, Humanmedizin oder einem äquivalenten Studiengang
- Note des ersten Hochschulabschlusses mind. "gut"

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (max. 500 Wörter)
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote (mind. 140 LP)
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- ggf. Nachweis über wissenschaftliche Leistungen (z.B. wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit)
- ggf. Nachweise über eine relevante ausgeübte Berufstätigkeit

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Dr. Holger Babovsky
Studiengangkoordinator (Studienfachberatung)
E-Mail: [holger.babovsky\[at\]uni-jena.de](mailto:holger.babovsky[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 933623

Prof. Dr. Christoph Biskup
AG Biomolekulare Photonik
Universitätsklinikum Jena

Nonnenplan 2-4
07743 Jena

E-Mail: [christoph.biskup\[at\]uni-jena.de](mailto:christoph.biskup[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 9397800
Fax: +49 3641 9397802

M.Sc. Microbiology

M.Sc. Microbiology

Inhalt

Anbietende Fakultät: Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Anbietendes Institut: Institut für Mikrobiologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Biologie oder verwandte naturwissenschaftliche Fächer.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der Studiengang Mikrobiologie (M.Sc.) deckt alle Bereiche mikrobiologischer Forschung mit prokaryontischen und eukaryontischen Systemen ab. Dabei sind bakterielle und pilzliche Systematik, Biotechnologie, Zellbiologie, Genetik, Angewandte Mikrobiologie, sowie die Interaktionen von Mikroorganismen mit anderen Organismen, aber auch mit der Umwelt spezifische Schwerpunkte.

Das Studienprogramm ist interdisziplinär ausgelegt und beinhaltet Anteile außeruniversitärer Forschungseinrichtungen wie dem Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie- Hans-Knöll-Institut- und dem Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie sowie Kooperationen mit assoziierten Biotechnologiefirmen.

Besonderheiten: Eine regional Anbindung an den Arbeitsmarkt besteht bereits durch die enge Kooperation mit biotechnologischen Firmen im Antrag der Jena School for Microbial Communication hinterlegt, wo 12 Jenaer Firmen der Biotech/Mikroskopie-Branche als Kooperationspartner der Initiative beteiligt sind. Überregional sind Firmen wie BASF, Bayer oder Novartis (ehemals Farbwerke Höchst/Behringwerke) bereits seit langem an Abgängern aus der Jenaer Mikrobiologie interessiert. Auch international (z.B. Novo Nordisk, Dänemark; Ciba Geigi, Schweiz, etc.) konnte die Mikrobiologie in Jena Absolventen erfolgreich vermitteln.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen des M.Sc. Mikrobiologie erhalten eine exzellente Ausbildung für forschungsbezogene Berufe in Universitäten, außeruniversitären Instituten und der Industrie. Berufsfelder sind unter anderem:

- Forschung und Entwicklung
- Pharmaindustrie und Biotechnologiefirmen
- Lebensmittelindustrie
- Chemieindustrie
- Untersuchungslabors von Krankenhäusern

- Öffentliche Verwaltung (Gesundheitsämter)
- Lehre und Ausbildung
- Wirtschafts- und Berufsverbände

Der Studiengang qualifiziert für ein aufbauendes naturwissenschaftliches Promotionsstudium, insbesondere in den Bereichen Biologie, Mikrobiologie, Bioinformatik, Biochemie, Zellbiologie, Medizinische Mikrobiologie oder Biogeowissenschaften, die an der Friedrich-Schiller-Universität (Doktorandenausbildungsprogramm "Jena School for Microbial Communication") sowie im In- und Ausland vertreten sind.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für den Zugang zum Studium des forschungsorientierten Masterstudiengangs Microbiology ist ein erster mit mindestens gut bewerteter berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Bachelor, Diplom, Magister, Staatsexamen u.ä.) in Biologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena oder an einer anderen Hochschule oder gleichgestellten Hochschule im In- und Ausland. Hat der Bewerber seinen ersten Hochschulabschluss in einem anderen Fach erlangt (insbesondere Biotechnologie), sind grundlegende Kenntnisse in Mikrobiologie im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten nachzuweisen.

Die Zulassung zum Studium setzt neben der fachlichen Befähigung auch die fachliche Motivation voraus. Die fachliche Motivation zur Aufnahme des forschungsorientierten, wissenschaftlichen Masterstudiengangs Microbiology an der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist durch ein Motivationsschreiben nachzuweisen, aus dem mit Blick auf die Spezifika des Studiums laut Modulbeschreibungen sowie die implizierte Forschungsorientierung der Bewerber klar ersichtlich wird.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Zertifikat des abgeschlossenen Qualifikationstestes, das sich am Ende des durchgeführten Tests generiert.
Den Test können Sie durchführen unter <http://www.bpfmastertest.uni-jena.de/moodle/login/index.php>
 - Lebenslauf
 - Motivationsschreiben
 - Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
 - detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
 - bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
 - ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
 - ggf. Nachweise über eine relevante ausgeübte Berufstätigkeit (Biologielaborant, Industrietätigkeit, etc.)
- Sprachkenntnissee:**
- ggf. Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Erika Kothe
Institut für Mikrobiologie
Mikrobielle Kommunikation
Neugasse 25
07743 Jena

E-Mail: erika.kothe@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 949291
Fax: +49 3641 949292

Dr. Katrin Krause
Studienfachberatung
Mikrobielle Kommunikation
E-Mail: katrin.krause@uni-jena.de
Tel.: +49 3641 949399

URL: www.msc-microbio.uni-jena.de/cms/

M.Sc. Molecular Life Sciences

M.Sc. Molecular Life Sciences

Inhalt

Anbietende Fakultät: Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Biologie, Biochemie/Molekularbiologie oder verwandte naturwissenschaftliche Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Innerhalb dieses Masterstudiengangs wird den Studierenden die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in dem modernen, interdisziplinären Wissenschaftsfeld Molecular Life Sciences vermittelt: Hochaktuelle Themen der Genetik, Zell- und Entwicklungsbiologie werden aufgegriffen und kritisch analysiert. Im Vordergrund der Analyse stehen dabei - sowohl theoretisch als auch praktisch - molekulare Netzwerkanalysen auf unterschiedlichen Ebenen (Genom, Proteom, Metabolom).

Bereits im ersten Studienjahr sind neben der Absolvierung von verpflichtenden Grundmodulen drei Aufbaumodule aus den Bereichen Entwicklungsbiologie, Zellbiologie, Molekulare Genetik, Systembiologie und Biophysik wählbar. Im zweiten Studienjahr werden dann durch die Belegung des Vertiefungsmoduls mit einem methodenbezogenen Praktikum und einer angeleiteten wissenschaftlichen Arbeit in einem Projektpraktikum die Kenntnisse in dem gewählten Spezialisierungsgebiet weiter vertieft.

Besonderheiten in Jena: Der M.Sc. Molecular Life Sciences zeichnet sich durch einen hohen Anteil praktischer Arbeiten und eigenständiger Projektarbeiten aus: Die Studierenden haben die Möglichkeit, wissenschaftlichen Studien und die Dokumentation und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse in Wort und Schrift (in englischer Sprache) eigenständig zu konzipieren und durchzuführen.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen dieses Masterstudiengangs sind sowohl für die Wirtschaft (insbesondere Biotechnologie) als auch für die Wissenschaft (Promotion) hervorragend gerüstet. Der Masterstudiengang qualifiziert für ein aufbauendes naturwissenschaftliches Promotionsstudium, insbesondere in den Bereichen Bioinformatik, Biochemie, Entwicklungsbiologie, Evolutionsbiologie, Genetik, Mikrobiologie, Molekulare Medizin, Molekularbiologie, Systembiologie und Zellbiologie, die an der Friedrich-Schiller-Universität sowie im In- und Ausland vertreten sind.

Zugangsvoraussetzungen: Ein B.Sc.-Abschluss in den Studiengängen Biologie und Biochemie/Molekularbiologie oder einem als gleichwertig anerkannten Studiengang. Die

Zulassung zum Studium erfolgt aufgrund von Auswahlkriterien, die Abschlussnote und ein Bewerbungsschreiben berücksichtigen. Empfohlen werden gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Die Zahl der Zulassungen ist begrenzt. Übersteigt die Zahl der Bewerber die Zahl der vorhandenen Studienplätze, erfolgt durch den Prüfungsausschuss eine Auswahl nach folgenden Kriterien in der Rangfolge: 1. Abschlussnote, 2. wissenschaftliche Leistungen, 3. Motivation, 4. Praxiserfahrung.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Motivationsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Bachelorzeugnis bzw. Transcript of records (falls Zeugnis noch nicht ausgestellt wurde)
- detaillierte Notenübersicht mit min. 120 ECTS
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- ggf. Nachweise über eine studienrelevante ausgeübte Berufstätigkeit (Biogielaborant, Industrietätigkeit, etc.)

Sprachkenntnisse:

- ggf. Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen oder Äquivalent)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Maria Mittag
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Allgemeine Botanik und Pflanzenphysiologie
Am Planetarium 1
07743 Jena

Tel.: +49 3641 949201

Fax: +49 3641 949202

URL: www.mastermls.uni-jena.de/

M.Sc. Molecular Medicine

M.Sc. Molecular Medicine

Inhalt

Anbietende Fakultät: Medizinische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf:

1. Absolventen eines Bachelorstudienganges Biochemie/Molekularbiologie oder eines fachlich gleichwertigen Studienganges können in 4 Semestern den Grad Master of Science erwerben.
2. Absolventen eines Humanmedizinstudienganges mit deutschem 1. Staatsexamen oder einer vergleichbaren Prüfung können in 2 Semestern einen Aufbaustudiengang mit dem Grad Master of Science abschließen. (Für Bewerber mit einem Abschluss in Humanmedizin, der nicht im Geltungsbereiches des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland erworben worden ist, nicht zu empfehlen. Eine Immatrikulation ist nur dann möglich, wenn eine entsprechend gleichwertige naturwissenschaftliche Vorbildung in den für den Masterstudiengang relevanten Fächern nachgewiesen werden kann.)

Kurzbeschreibung der Inhalte: Im Mittelpunkt des M.Sc. Molecular Medicine stehen biomedizinische Fragestellungen und deren Bearbeitung mit molekularbiologischen, biochemischen, zellbiologischen und physiologischen Methoden und Versuchsansätzen. Die vermittelten Kenntnisse sollen in der biomedizinischen Forschung und der medizinischen Biotechnologie umgesetzt werden. Der Studiengang folgt damit dem rasch wachsenden Bedarf der molekular-biomedizinischen Forschung, die zunehmend Wissenschaftler mit medizinischem und naturwissenschaftlichem Grundwissen benötigt.

Einen besonderen Stellenwert nehmen im Studium umfangreiche Laborexperimente in Forschungslaboratorien ein, die moderne experimentelle Methoden der Biomedizin vermitteln. Dazu arbeiten die Studenten in der Regel in 2 bis 3 verschiedenen Institutionen und lernen somit ein Spektrum von unterschiedlichen Forschungsmethoden kennen. Dieser Studienabschnitt fördert auch das Vermögen, Methoden aus der Fachliteratur selbstständig zu erschließen und anzuwenden.

Besonderheiten: Besonderer Wert wird auf die Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse in der molekularen Pathologie und molekularen Pharmakologie gelegt. Ein breites Angebot an Spezialfächern ermöglicht neben unmittelbarem klinischem Bezug (Hospitation auf Intensivstationen und am Krankenbett) die Aneignung spezifischer moderner molekularbiologischer Methoden für aktuelle Forschungsaufgaben in der medizinischen Grundlagen- und angewandten Forschung.

Berufliche Perspektiven: Den Absolventen des M.Sc. Molecular Medicine eröffnen sich auf der Grundlage breiter naturwissenschaftlicher und medizinischer Kenntnisse ein stetig wachsendes Betätigungsfeld in biowissenschaftlichen Forschungsinstituten, in Kliniken, Biotechnologiefirmen und auch in Behörden.

Ein Einsatzgebiet von besonderer Bedeutung ist dabei die forschende Pharmaindustrie. Dieser Industriezweig steht vor einem enormen Aufschwung. Auf der Grundlage bahnbrechender Ergebnisse der Grundlagenforschung werden hier mit großem Aufwand völlig neue Wirkstoffe zur Behandlung von neurodegenerativen Erkrankungen, onkologischen Erkrankungen, Infektionskrankheiten und Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems entwickelt. Absolventen des Studiengangs M.Sc. Molecular Medicine werden in unterschiedlichen Einsatzgebieten der Pharmaforschung dringend gesucht und finden hier eine angemessene Wirkungsstätte.

Humanmediziner eröffnen sich mit dem Abschluss des Masterstudiengangs Molecular Medicine neue Karrierewege in der klinischen Forschung. Das schließt intensive Forschungsarbeit während der postgradualen Weiterbildung (ausschließliche zusammenhängende Forschungsperioden während der Facharztweiterbildung), Forschungsstellen mit eigenständigem Zeitmanagement (100 % Forschungstätigkeit oder 50/50 % Forschung/Klinik), neue Karrieremöglichkeiten (Forschergruppe, Professur) und die Einrichtung von Lehrstühlen für exzellente klinische Forscher ein.

Zugangsvoraussetzungen: Der Masterstudiengang Molecular Medicine baut konsekutiv auf den Bachelorstudiengang Biochemie/Molekularbiologie der Biologisch-Pharmazeutischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf. Absolventen dieses Studienganges werden grundsätzlich dann zugelassen, wenn die Gesamtnote des Abschlusses mindestens "gut" ist. Das gleiche gilt für Bewerber mit dem Abschluss Bachelor of Science im Studiengang Biochemie oder einem gleichwertigen Hochschulabschluss eines fachlich einschlägigen Studiums. Es finden Eignungsgespräche statt. Der Bewerbung ist ein Motivationsschreiben beizulegen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau B2 gemäß Europäischer Referenzrahmen)

Sprachkenntnisse:

- ggf. Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Äquivalent)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Reinhard Bauer
Tel.: +49 3641 9395636
Fax: +49 3641 9395602
E-Mail [Reinhard.Bauer\[at\]mti.uni-jena.de](mailto:Reinhard.Bauer[at]mti.uni-jena.de)

Dr.med. Siegfried Krause
Tel.: +49 3641 9395635
Fax: +49 3641 9395602
E-Mail [Siegfried.Krause\[at\]med.uni-jena.de](mailto:Siegfried.Krause[at]med.uni-jena.de)

Prof. Dr. Carsten Hoffmann
Tel.: +49 3641 9395601
E-Mail: [Carsten.Hoffmann\[at\]uni-jena.de](mailto:Carsten.Hoffmann[at]uni-jena.de)
nach Vereinbarung

Institut für Molekulare Zellbiologie
Zentrum für Molekulare Biomedizin (CMB)
Hans-Knöll-Straße 2
07745 Jena

URL: www.zellbiologie.uniklinikum-jena.de

M.Sc. Photonics

M.Sc. Photonics

Inhalt

Anbietende Fakultät: Physikalisch-Astronomische Fakultät

Anbietendes Institut: Abbe School of Photonics

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungsverfahren: **Bitte beachten Sie, dass eine Bewerbung für diesen Masterstudiengang lediglich über das Online-Bewerbungs-System der Abbe School of Photonics möglich ist.**

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Physik, Optik, Photonik, Chemie, sowie natur- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge, die in besonders hohem Umfang eine physikalische Grundausbildung enthalten.

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des Master-Studiums ist es, die Studierenden auf eine forschungsorientierte und wissenschaftsgestützte Berufstätigkeit auf den Gebieten der Optik und der optischen Technologien vorzubereiten bzw. mit der fachwissenschaftlichen Ausbildung die Basis für weiterführende Ausbildungsprogramme innerhalb oder außerhalb der Hochschule zu legen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in experimenteller und theoretischer Optik sowie eine Spezialausbildung in mehreren Teilgebieten der Optik.

Besonderheiten: Vorlesungen und Seminare finden in Englisch statt. In den ersten drei Semestern ist jeweils ein Praktikum integriert. Der Forschungsbeleg bzw. die Praktika können in einem Institut der Fakultät, in einem außeruniversitären wissenschaftlichen Institut oder in einem forschungsintensiven Betrieb auf einem Gebiet der Physik angefertigt werden.

Berufliche Perspektiven: Die Berufsaussichten für Absolventen des M.Sc. in Photonics sind hervorragend. In dieser Branche herrscht derzeit ein Fachkräftemangel, was dazu führt, dass die Photonics-Studierenden häufig sogar bereits vor Abschluss des Studiums ein oder mehrere Stellenangebote erhalten. Nach diesem Programm sind die Absolventen in der Lage, herausfordernde und fachlich anspruchsvolle Tätigkeiten in Industrien wie Optik, Photonik, Telekommunikationen und Lasertechnologien auszuüben. Alternativ können sie eine wissenschaftliche Karriere anstreben, bspw. indem sie an der Abbe School of Photonics promovieren.

Zugangsvoraussetzungen: Die Gesamtnote des Bachelor- Abschlusses soll "gut" oder besser sein. Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sind nachzuweisen. Ein Bewerbungsschreiben, in dem der Bewerber mit maximal 500 Worten Motivation und Eignung sowie auf Studiengang und den Vertiefungsbereich bezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Aufnahme des angestrebten Studiums darlegt, ist anzufertigen. Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen ist eine

Übersicht über alle bisherigen, für den angestrebten Studiengang relevanten Ausbildungen, Tätigkeiten und Erfahrungen auf elektronischem Wege einzureichen. Die Zahl der Zulassungen ist beschränkt. Die Auswahl und Zulassung zum Studium erfolgt durch das Evaluationskomitee der Abbe School of Photonics nach folgenden Kriterien:

- Abschlussnote bzw. Durchschnittsnote
- Argumente im Bewerbungsschreiben
- fachlich relevante Berufstätigkeiten, Praktika, Referenzen und Publikationen

Studienordnung

Modulkatalog

Flyer

Film zum Studiengang

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und der Immatrikulation:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen und Fragen zum Bewerbungsverfahren:

Abbe School of Photonics
Physikalisch-Astronomische Fakultät
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Albert-Einstein-St. 6
07743 Jena

E-Mail: [master-asp\[at\]uni-jena.de](mailto:master-asp[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 947963

Fax: +49 3641 947966

URL: www.asp.uni-jena.de

Englischsprachig studierbare Masterstudiengänge (mit z.T. eingeschränkten Wahlmöglichkeiten)

Englischsprachig studierbare Masterstudiengänge (mit z.T. eingeschränkten Wahlmöglichkeiten)

M.Sc. Evolution, Ecology and Systematics

M.Sc. Evolution, Ecology and Systematics

Inhalt

Anbietende Fakultät: Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Biologie oder verwandte naturwissenschaftliche Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel des Master-Studiengangs Evolution, Ecology and Systematics ist es, das Wissen um evolutive Prozesse auf unterschiedlichen Organisationsebenen vom Individuum bis zum Ökosystem wesentlich zu vertiefen und sich in den Fachrichtungen Spezielle Zoologie, Biodiversität und Evolution der Pflanzen oder Ökologie zu spezialisieren. In der Speziellen Zoologie und der Biodiversität und Evolution der Pflanzen steht die moderne Analyse der Systematik als direkte Abbildung von evolutiven Prozessen im Vordergrund. Der Schwerpunkt der Ökologie liegt in der Analyse hochkomplexer Systeme auf den Ebenen der Populationen, Metapopulationen und Ökosystemen. Weitergehende Informationen erhalten Sie unter: <http://mees-fsu.de>

Besonderheiten: Der M.Sc. Evolution, Ecology and Systematics zeichnet sich durch einen hohen Anteil praktischer Arbeiten und eigenständiger Projektarbeiten aus: Die Studierenden haben die Möglichkeit, wissenschaftlichen Studien und die Dokumentation und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse in Wort und Schrift (insbesondere in englischer Sprache) eigenständig zu konzipieren und durchzuführen.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen erwerben neben den fachspezifischen wissenschaftlichen Fähigkeiten die kommunikativen Fertigkeiten zur Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse in der Öffentlichkeit und können durch die Möglichkeit eines Auslandssemesters auch internationale Erfahrungen sammeln. Der Master-Studiengang qualifiziert insbesondere für die wissenschaftliche Laufbahn und stellt die Voraussetzung für ein aufbauendes Promotionsstudium in den Bereichen Zoologie, Botanik, Systematik, Ökologie, Evolutionsbiologie und funktionelle Biodiversitätsforschung an der FSU sowie im In- und Ausland dar.

Zugangsvoraussetzungen: Ein Abschluss Bachelor of Science im Studiengang Biologie oder einem als gleichwertig anerkannten Studiengang. Die Zulassung zum Studium erfolgt aufgrund von Auswahlkriterien, die Abschlussnote und ein Bewerbungsschreiben berücksichtigen. Ausreichende Englischkenntnisse sind zwingend erforderlich.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- schriftliche Erklärung über die gewählte Vertiefung im Masterstudiengang (Spezielle Zoologie, Biodiversität und Evolution der Pflanzen oder Ökologie).
- Motivationsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht mit mindestens 120 ECTS unter Angabe einer aktuellen Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- Nachweise über wissenschaftliche Leistungen (wissenschaftliche Arbeiten, Publikationen, Forschungstätigkeit, Forschungs- und Studienaufenthalte im Ausland)
- Nachweise über eine relevante ausgeübte Berufstätigkeit (Biologielaborant, Industrietätigkeit, etc.)

Sprachkenntnisse:

- ggf. Nachweis über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache (B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen oder Äquivalent)

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Stefan Halle
Schwerpunkt: Ökologie
 Institut für Ökologie
 Friedrich-Schiller-Universität
 Dornburger Str. 159
 07743 Jena

E-Mail: [stefan.halle\[at\]uni-jena.de](mailto:stefan.halle[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 949401
 Fax: +49 3641 949402

Prof. Dr. Frank Hellwig

Schwerpunkt: Biodiversität und Evolution der Pflanzen

Philosophenweg 16

07743 Jena

E-Mail: [Frank.Hellwig\[at\]uni-jena.de](mailto:Frank.Hellwig[at]uni-jena.de)

Tel.: +49 3641 949251

Fax: +49 3641 949252

nach Vereinbarung

Prof. Dr. Martin Fischer

Schwerpunkt: Spezielle Zoologie

Erbertstraße 1

07743 Jena

E-Mail

Tel.: +49 3641 - 949140

Fax: +49 3641 - 949142

nach Vereinbarung

URL: <http://mees-fsu.de>

M.Sc. Physik

M.Sc. Physik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Physikalisch-Astronomische Fakultät

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Physik oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Ziel dieses Masterstudiums "Physik" ist es, die Studierenden auf eine forschungsorientierte und wissenschaftsgestützte Berufstätigkeit vorzubereiten bzw. mit der fachwissenschaftlichen Ausbildung die Basis für weiterführende Ausbildungsprogramme innerhalb oder außerhalb der Hochschule zu legen. Während des Studiums erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in experimenteller und theoretischer Physik sowie eine Spezialausbildung in mehreren Teilgebieten der Physik. Sie werden befähigt, fachspezifische Forschungskonzepte auszuarbeiten, umzusetzen und komplexe physikalische Fragestellungen auch teildisziplinübergreifend zu analysieren und Lösungen hierfür zu erarbeiten.

Besonderheiten: Innerhalb des physikalischen Wahlfachbereichs wählen die Studierenden einen Vertiefungsbereich aus den Gebieten Astronomie/Astrophysik, Festkörperphysik/Materialwissenschaft, Gravitations- und Quantentheorie oder Optik, der im Umfang von mindestens 20 LP studiert wird und in dem auch die Master-Arbeit angefertigt wird. Daneben belegen die Studierenden ein oder zwei weitere physikalische Wahlfachmodule aus den vorgenannten Gebieten im Umfang von mind. 12LP (maximal 20LP), um eine breite physikalische Ausbildung zu gewährleisten.

Berufliche Perspektiven: Die Absolventen dieses Studiengangs verfügen über die fachlichen und überfachlichen Schlüsselqualifikationen (u.a. soziale Kompetenz, Teamfähigkeit), die für ein forschungsorientiertes und wissenschaftsgestütztes Berufsfeld erforderlich sind. Mit der fachwissenschaftlichen Ausbildung wird die Basis für weiterführende Ausbildungsprogramme innerhalb oder außerhalb der Hochschule gelegt.

Zugangsvoraussetzungen: Neben einem ersten berufsqualifizierendem Hochschulabschluss im Bereich Physik oder anderer fachlich einschlägiger Studienfächer sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 sind unverzichtbar. Bewerber nichtdeutscher Muttersprache benötigen spätestens zum Zeitpunkt der Immatrikulation einen Nachweis ihrer ausreichenden Deutschkenntnisse (DSH-2 oder Äquivalent) bzw. Englischkenntnisse

auf dem Niveau C1 gemäß Europäischem Referenzrahmen oder einen Hochschulabschluss in einem englischsprachigen Studiengang nachweist.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

Absolventen des B.Sc. Physik der FSU:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung

Absolventen anderer Hochschulen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems
- ggf. Abschriften oder Kopien von Arbeitszeugnissen
- ggf. Nachweise über die im Zusammenhang mit dem Studium und dem angestrebten Vertiefungsbereich einschlägigen Tätigkeiten und Erfahrungen

Sprachkenntnisse:

ENTWEDER

- Deutschkenntnisse auf dem **Niveau DSH-2** oder Äquivalent (s.a. anerkannte Äquivalente)

ODER

- Englischkenntnisse auf dem **Niveau C1** des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China.**
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Büro für studentische Angelegenheiten
Prüfungsamt Physik
Max-Wien-Platz 1
07743 Jena

E-Mail: [ustudbuero-paf\[at\]uni-jena.de](mailto:ustudbuero-paf[at]uni-jena.de)
Tel.: +49 3641 947010
Fax: +49 3641 947002

apl. Prof. Dr. Frank Schmidl
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Studiendekan
Helmholtzweg 5
07743 Jena

E-Mail:
Tel.: +49 3641 947429
Fax: +49 3641 947412

URL: www.physik.uni-jena.de/Studium/Das+Studium+an+der+PAF.html

M.Sc. Psychologie

M.Sc. Psychologie

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Psychologie

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprachen: Deutsch, Englisch (im Schwerpunkt Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience)

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche und internationale Bewerber/-innen:

1. April bis 31. Mai (**AUSSCHLUSSFRIST!***)

(*Der unterschriebene "Antrag auf Zulassung zum Masterstudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena" muss bis zu diesem Datum postalisch eingegangen sein.)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Psychologie oder gleichwertige Studiengänge

Kurzbeschreibung der Inhalte: In den allgemeinen Modulen werden den Studierenden aller Schwerpunktbereiche zentrale methodische Kenntnisse vermittelt. Diese Module vertiefen die im Bachelorstudiengang erworbenen Methodenkenntnisse (Forschungsmethoden, Evaluation und Diagnostik). Sie beinhalten Techniken der systematischen Analyse, Integration und Bewertung wissenschaftlicher Spezialliteratur. Ein erfolgreiches Absolvieren der Module befähigt zur eigenständigen Entwicklung und Anwendung diagnostischer Instrumente und hypothesenprüfender Verfahren. Darüber hinaus wird in diesen Modulen die Fähigkeit der Anwendung diagnostischer und methodischer Kenntnisse im Bereich der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt. Weiterhin ist ein Praxismodul zu absolvieren, das in eine berufspraktische Tätigkeit in einschlägigen Berufs- oder Forschungskontexten einführt. Zudem gibt es ein Ergänzungsfach aus dem Bereich klinische Psychologie, welches für Studierende des Schwerpunkts "Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit" ein obligatorisches, und für Studierende der beiden anderen Schwerpunkte ein wahlobligatorisches Modul ist. Letzt genannte haben die Möglichkeit, alternativ ein nichtpsychologisches Nebenfach zu belegen.

Besonderheiten: Die Schwerpunktmodule vermitteln umfangreiche wissenschaftliche, methodische und diagnostische Spezialkenntnisse in dem gewählten Schwerpunktbereich:

- Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften (Cognitive Psychology and Cognitive Neuroscience; wird auf Englisch unterrichtet)
- Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft (bisher "Dynamik des menschlichen Verhaltens in Gruppen und Organisation")
- Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit

Dies beinhaltet die Einarbeitung in den aktuellen Stand der Forschung in ausgewählten Forschungsgebieten des Schwerpunktbereichs, die Kenntnis einschlägiger Untersuchungsparadigmen und diagnostischer Instrumente, die in dem Schwerpunktbereich in Forschung und Anwendung eingesetzt werden, sowie die eigenständige Bearbeitung von Forschungs- und Anwendungsfragen im Rahmen von Forschungs- und Studienprojekten.

Berufliche Perspektiven: Absolventen dieses Studiengangs sind auf eine leitende und selbständige Tätigkeit in ausgewählten Berufsfeldern vorbereitet und können unter anderem in folgenden Sektoren arbeiten:

- Gesundheits- und Sozialwesen
- Bildungswesen
- Wissenschaft
- Verwaltung
- Industrie
- Rechtswesen.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang Psychologie ist der Nachweis eines ersten Hochschulabschlusses in einem mindestens dreijährigen Studiengang im Fach Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) oder einem fachlich vergleichbaren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss sowie die besondere Eignung.

Die besondere Eignung wird nachgewiesen über:

1. Prüfungsleistung in den psychologischen Methodenfächern im Umfang von mind. 30 LP (inkl. mind. 10 LP in Statistik),
2. Prüfungsleistungen in den Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie sowie Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Umfang von mind. 40 LP.
3. Prüfungsleistungen in mindestens zwei Anwendungsfächern (z.B. Arbeits- und Organisationspsychologie, Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie).

Ausländische Studienbewerber müssen vor der Immatrikulation die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" - Stufe DSH 2 - ablegen und bestehen. Darüber hinaus werden ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt.

(Für einen englischsprachigen Schwerpunkt können ausländische Studienbewerber dann ohne Deutschnachweis zugelassen werden, wenn sie sehr gute englische Sprachkenntnisse auf dem Level C 1 gem. Europäischen Referenzrahmen nachweisen und der Schwerpunktverantwortliche ebenfalls zugestimmt hat.) Weiterhin werden gute Abschlussnoten in den Fächern Deutsch, Englisch, Biologie und Mathematik vorausgesetzt.

Die Bewerbung erfolgt jeweils für einen spezifischen Studienschwerpunkt. Bewerbungen für mehrere Studienschwerpunkte sind möglich.

Bitte beachten Sie:

Für den Studiengang wird eine Zulassungszahl festgesetzt und die Vergabe erfolgt durch ein Auswahlverfahren. Für die Vergabe der Studienplätze legt die Auswahlkommission unter den eingegangenen Bewerbungen eine Rangfolge auf Basis der Auswahlkriterien fest. Für jeden Schwerpunkt wird eine eigene Reihung gebildet. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die zur Verfügung stehenden Studienplätze in den einzelnen Schwerpunkten, werden die Bewerber nach dieser Rangfolge in dem jeweiligen

Schwerpunkt zugelassen. Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)
- detaillierte Notenuübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (mind. 135 LP, inkl. 10 LP in Statistik) mit Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse bei deutschsprachigem Schwerpunkt:

- ausländische Bewerber/-innen müssen einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse anhand DSH-2 oder eines Äquivalents einreichen

Sprachkenntnisse bei englischsprachiger Schwerpunkt:

- Nachweis über deutsche Hochschulzugangsberechtigung
- oder: Nachweis über international anerkanntes Zertifikat auf C1-Niveau gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder aus der VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkataloge (je Studienschwerpunkt) und Musterstudienpläne

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Peter Noack
Studienfachberatung
Institut für Psychologie
Lehrstuhl Pädagogische Psychologie
Humboldtstraße 27
07743 Jena

E-Mail: s7nope@rz.uni-jena.de
Tel.: +49 3641 94524-0/1

Fax: +49 3641 945242

Studienfachberatung

Inga-Johanna Putz
zuständig für: studentische Studienfachberatung
Am Steiger/ Haus 1
07743 Jena

E-Mail: [Studienberatung-psychologie\[at\]uni-jena.de](mailto:Studienberatung-psychologie[at]uni-jena.de)

URL: www.uni-jena.de/psych_master.html

M.Sc. Wirtschaftsmathematik

M.Sc. Wirtschaftsmathematik

Inhalt

Anbietende Fakultät: Fakultät für Mathematik und Informatik

Anbietende Institute: Institut für Mathematik, Institut für Stochastik

Ausrichtung: forschungsorientiert

Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch

Immatrikulation: zum Winter- und Sommersemester möglich

Bewerbungszeitraum für deutsche Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. September (Studienbeginn zum Wintersemester)

Bewerbungszeitraum für internationale Bewerber/-innen:

- 1. Dezember bis 15. Januar (Studienbeginn zum Sommersemester)
- 1. April bis 15. Juli (Studienbeginn zum Wintersemester)

Baut auf die folgenden grundständigen Studiengänge auf: Wirtschaftsmathematik oder verwandte Fächer

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der M.Sc. Wirtschaftsmathematik vermittelt vertiefte Kenntnisse in theoretischer und praktischer Mathematik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik. Er entspricht in seinen Anforderungen dem früheren Diplom Wirtschaftsmathematik. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Fragestellungen in die fachlichen Zusammenhänge einzuordnen. Sie sollen auch zu einer kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Desweiteren soll das Studium die wissenschaftlichen Grundlagen für eine eventuell nachfolgende Promotion schaffen.

Besonderheiten: Entsprechend dem besonderen Forschungsprofil der Fakultät für Mathematik und Informatik in Jena liegt ein Schwerpunkt in mathematischer Optimierung und Stochastik. Diese Disziplinen eignen sich besonders für die Modellierung ökonomischer Prozesse. Das Wirtschaftsmathematikstudium fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Mathematikern und Wirtschaftswissenschaftlern.

Berufliche Perspektiven: Typische berufliche Karrieren für Absolventen liegen in den Bereichen Banken, Unternehmensberatungen, Versicherungen. Durch den mathematischen Teil der Ausbildung sind sie besonders prädestiniert für Aufgabenfelder, in denen es nicht nur auf lokale Eloquenz, sondern auf das Lösen harter Probleme ankommt.

Zugangsvoraussetzungen: Die Gesamtnote des Bachelors oder eines gleichwertigen Abschlusses soll mindestens 2,5 sein. Zusätzlich hängt die Zulassung von einem erfolgreich verlaufenen Kolloquium mit bis zu 45 Minuten Dauer ab. Falls ein Bachelorabschluss in Mathematik (und nicht in Wirtschaftsmathematik) vorliegt, hat der

Bewerber ausreichende Kenntnisse in Wirtschaftsmathematik nachzuweisen, durch Nachweis von erfolgreich absolvierten Modulen der Wirtschaftswissenschaften im Umfang von mindestens 30 LP.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Master-Studium in Wirtschaftsmathematik fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache nachgewiesen werden müssen. Der Nachweis kann auf folgende Weise erbracht werden:

- Sprachzertifikat über Niveau B2 gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen,
- Hochschulzugangsberechtigung mit Nachweis über mind. 4-jähriger Englischunterricht in der Oberstufe (Kl. 9-12 oder 10-13),
- Nachweis, dass ein englischsprachiges Bachelorstudium absolviert wurde.

Zusätzlich werden Kenntnisse einer höheren Programmiersprache vorausgesetzt. Eine Nachweispflicht besteht nicht.

Internationale Studienbewerber müssen vor der Immatrikulation die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" (DSH-2) abgelegt und bestanden haben.

Bitte beachten: Internationale Studienbewerber, können auch ohne Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse zugelassen werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Studierbarkeit in englischer Sprache nur über die Wahl eines englischsprachigen Schwerpunktes möglich ist.

Derzeit bietet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät die folgenden Schwerpunkte in englischer Sprache an:

- Innovation and Change
- Economics and Strategy

Dagegen setzen die folgenden Schwerpunkte derzeit Deutschkenntnisse voraus:

- Financial Risk
- Management Science
- Accounting, Taxation and Capital Markets
- Marketing Management

Wer keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorweisen kann, muss einen Schwerpunkt aus der ersten Liste wählen, um zugelassen werden zu dürfen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen (über den konventionellen Postweg zu schicken)

- unterschriebener Antrag auf Zulassung zum Masterstudium (wird am Ende der Online-Bewerbung generiert)

Notwendige Bewerbungsunterlagen (als PDF über das Online-Bewerbungsportal hochzuladen)

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (sofern zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden)

- detaillierte Notenübersicht des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mind. 140 ECTS sowie der Angabe einer Durchschnittsnote
- bei ausländischen Studienabschlüssen: Nachweis des von der Hochschule verwendeten Notensystems

Sprachkenntnisse:

- Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 gem. GERR
- Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-2 oder eines Äquivalents (s.o. unter "Zugangsvoraussetzungen" detaillierte Informationen, wenn Deutschnachweis nicht erbracht werden kann).

Zusätzliche Bewerbungsunterlagen für internationale Studenten:

- **APS-Zertifikat** (im Original): Bei Hochschulabschlüssen aus der **Mongolei, Vietnam oder** aus der **VR China**.
- Nachweis über **Hochschulaufnahmeprüfung: Iran** (seit 2011 keine Hochschulaufnahmeprüfung, dafür Nachweis eines voruniversitären Jahr), **Republik Korea/Südkorea** (Scholastic Ability Test)

Studienordnung

Modulkatalog und Musterstudienplan

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium und dem Bewerbungsverfahren:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Prof. Dr. Ingo Althöfer
 Institut für Angewandte Mathematik
 Ernst-Abbe-Platz 2
 07743 Jena

E-Mail: [ingo.althoefer\[at\]uni-jena.de](mailto:ingo.althoefer[at]uni-jena.de)
 Tel.: +49 3641 946210
 Fax: +49 3641 946202

Weitere Masterstudiengänge

Weitere Masterstudiengänge

Auch einige weitere Studiengänge an der Friedrich-Schiller-Universität Jena schließen mit dem Grad "Master" ab. Die Regelstudienzeit beträgt je nach Studiengang zwei oder vier Semester. Wie bei den M.A.- und M.Sc.-Programmen erfolgen die Prüfungen kumulativ durch studienbegleitende Leistungen, wie beispielsweise Klausuren, in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Eine schriftliche Masterarbeit bildet in der Regel das Abschlussmodul.

Die Universität Jena bietet Berufstätigen, Senioren, Unternehmen sowie Mitarbeitern und Hochschullehrenden ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.uni-jena.de/weiterbildung.html>.

Alle weiteren Studiengänge, die mit einem "Master" abschließen, im Überblick:

M.A. Weiterbildung und Personalentwicklung

M.A. Weiterbildung und Personalentwicklung

MBA Sportmanagement

MBA Sportmanagement

Anbietende Fakultät: Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Anbietendes Institut: Institut für Sportwissenschaft

Immatrikulation: nur zum Wintersemester möglich

Unterrichtssprache: deutsch

Bewerbungsfrist: 15. September (das Bewerbungsdeckblatt mit einer Liste der erforderlichen Unterlagen finden Sie [hier](#))

Kurzbeschreibung der Inhalte: Der MBA-Studiengang Sportmanagement bietet konzentriert wichtige Grundlagen in betriebswirtschaftlichen Kernfächern wie Marketing, Personalwesen, Rechnungswesen, Finanzierung und Investitionsrechnung und vertieft diese in den relevanten Fächern des Sportmanagements sowie in Lehrveranstaltungen, die den Sport mit anderen Bereichen des Dienstleistungssektors verbinden. Im Rahmen von Fallstudien, Transfer Tagen und Kaminabenden wird direkt die Anwendung der Theorie in der Praxis vermittelt. So werden in Fallstudien und Transfer Tagen aktuelle Probleme aus der Praxis aufgegriffen und gemeinsam Lösungen entwickelt.

Der MBA-Studiengang wird berufs begleitend angeboten. Er setzt sich aus drei Unterrichtssemestern und der Masterarbeit im vierten Semester zusammen. Die Präsenzphasen in diesem Studiengang umfassen jeweils 4 dreitägige Wochenendblöcke in den Unterrichtssemestern.

Besonderheiten: Der MBA-Studiengang Sportmanagement stellt aufgrund seiner Konzeption und der Güte der Fachreferenten aus Wissenschaft und Praxis ein bisher einzigartiges Angebot in Deutschland dar.

Berufliche Perspektiven: Die Zielgruppe des Studiengangs ist vielschichtig. Das Studienangebot richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter

- von Sportvereinen, -verbänden oder Non-Profit-Organisationen
- von kommerziellen Sportanbietern, Sportartikelherstellern und -händlern
- im Sporttourismus, Event- und Sportfacilitymanagement
- in der Sportverwaltung und in der Gesundheitsindustrie
- in den Sportmedien und im Sportmarketing
- aus Beratungsunternehmen im Bereich des Sports sowie
- an interessierte Persönlichkeiten, die ihre berufliche Perspektive im Bereich des Sportmanagements sehen.

Im MBA-Studiengang Sportmanagement werden fundierte Management-Kenntnisse vermittelt, die die Absolventen in die Lage versetzen, komplexe betriebswirtschaftliche Entscheidungen nicht nur im Kontext des Sports, sondern auch in anderen Bereichen effizient und zielgerichtet zu treffen. Damit sind die Teilnehmer hervorragend auf die Übernahme von Managementfunktionen in den unterschiedlichsten Bereichen des Sports vorbereitet. Darüber hinaus berechtigt dieser Abschluss zur Promotion.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzungen für die Teilnahme am MBA-Studiengang Sportmanagement sind:

- ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Diplom, Magister, 1. Staatsexamen) im Umfang von mind. 180 Leistungspunkten (ECTS)
- mind. ein Jahr Berufserfahrung
- das Bestehen eines Auswahlverfahrens

Ansprechpartner für allgemeine Fragen zum Studium:

Master-Service-Zentrum

Ansprechpartner für fachspezifische Fragen:

Herr Benedikt Römmelt
Institut für Sportwissenschaft
Seidelstraße 20a
07749 Jena

E-Mail:
Tel.: +49 3641 31 31 51

URL: <http://www.mba-sportmanagement.com/>

Sprachvoraussetzungen fuer deutschsprachige Masterstudiengaenge

Sprachvoraussetzungen fuer deutschsprachige Masterstudiengaenge

Für deutschsprachige Masterstudiengänge wird sowohl von internationalen als auch von deutschen Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung der Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse vorausgesetzt. Bitte entnehmen Sie der jeweiligen Studiengangsbeschreibung, welche Fremdsprachenkenntnisse außerdem vorausgesetzt werden.

Für den Nachweis der Deutschkenntnisse akzeptiert die Friedrich-Schiller-Universität Jena ausschließlich:

- "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang", Niveaustufe 2 (DSH-2),
- das Goethe-Zertifikat C2 (GDS),
- das Deutsche Sprachdiplom Stufe II der KMK (DSD II),
- der TestDaF mind. TDN 4 in allen vier Teilprüfungen,
- das Zertifikat telc Deutsch C1 Hochschule,
- die Deutschprüfung im Rahmen der Feststellungsprüfung an einem Studienkolleg.

Wenn Sie zum Zeitpunkt der Bewerbung für einen Masterstudiengang die DSH-Prüfung, den TestDaF bzw. eine äquivalente Prüfung noch nicht abgelegt oder die Ergebnisse noch nicht erhalten haben, legen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen Nachweis über Deutschkenntnisse auf mindestens dem Niveau B2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) sowie eine Anmeldebestätigung für einen weiterführenden Sprachkurs oder eine Termin-Bestätigung über die geforderte Sprachprüfung bei.

Sie haben die Option, an der Friedrich-Schiller-Universität Jena kostenpflichtig einen DSH-Sprachvorbereitungskurs zu besuchen sowie die DSH Prüfung abzulegen. Nähere Informationen zum Besuch des studienvorbereitenden DSH-Kurses erhalten Sie unter http://www.uni-jena.de/Studium_mit_Abschluss.html sowie beim Internationalen Büro der FSU Jena.

Folgende Bewerber sind vom Nachweis der deutschen Sprache befreit:

1. Bewerber, die ein Bachelorstudium in der Unterrichtssprache Deutsch in den folgenden Länder abgeschlossen haben: Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein
Dies gilt nur für Abschlüsse, die an Universitäten oder Fachhochschulen innerhalb der betreffenden Länder erworben wurden (keine Offshore Universitäten oder Zweigstellen in anderen Ländern, kein Fernstudium, kein Joint- oder Doppeldiplom mit Hochschulen anderer Länder); oder
2. Bewerber, die ein deutsches Abiturzeugnis, die österreichische Matura oder ein schweizerisches gymnasiales Maturitätszeugnis besitzen.

Für Masterstudiengänge mit der Unterrichtssprache Englisch, werden keine Deutschkenntnisse vorausgesetzt.

Stipendien

Stipendien

Informationen zum Thema Stipendien finden Sie [hier](#).

Wohnen in Jena

Wohnen in Jena und Umgebung

Hilfreiche Informationen bezüglich der Wohnungssuche sowie der Bewerbung um einen Wohnheimplatz finden Sie auf der Webseite des Studierendenwerk Thüringen. Hilfreiche links finden Sie auch der folgenden Webseite <http://www.uni-jena.de/Wohnliches.html>

Dort werden Sie auch zu folgenden Themen fündig: Mensen, Finanzen, Soziales, Beratung, Studieren mit Kind, Kultur.